Club-Info 2019/20

Nr. 22

Ski Club SPEYER e.V.

Berichte 2018/19
Programm Oktober 2019 – April 2020
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer **4**
Vorwort **5**
Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder **6**
Nachruf zum Tod von Manfred Brunecker im Oktober 2018 **7**
Notwendige Investition für den Sport: Ein neuer Vereinsbus **8**

AFTERSTEG

Neu: Feuerleitern als Fluchtweg aus den Matrazenlagern in Aftersteg **12**

SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Teilnehmer berichtet von den Ski- und Snowboardkursen 2019 **14**
Ski- und Snowboardkurse 2020 **16**

FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm bei traumhaftem Wetter **20**
Programm: Jugend-Freizeit (16-20 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (02.-06.01.20) **23**
Bericht: 42 Jugendliche bei Skifreizeit in Oberjoch **24**
Programm: Jugend-Freizeit (12-16 Jahre) Oberstdorf (31.01.-02.2.2020) **25**
Bericht: Damenfreizeit in Brauneck – Hütten-Gaudi bei den „S" **26**
Programm: Wochenendfahrt für Damen ins Alpbachtal (07.-09.2.2020) **27**
Bericht: Familienfreizeit in den Winterferien im Februar in Obertauern **28**
Programm: Familienfreizeit in Obertauern (15.-22.02.2020) **31**
Bericht: Jugendfreizeit in Aftersteg durch Sturm und Starkregen beinträchtigt **32**
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (06.-08.3.2020) **33**

RENNSPORT ALPIN

SC Speyer im Alpinbereich ziemlich allein auf weiter Flur **34**
Trainingsmaßnahmen der Saison 2018/19 **36**
Dompokal: SC Speyer trotzt Sturm und Regen **38**
Alpin-VM 2019: Endlich mal wieder am Haushang in Aftersteg **42**
Alpine Rennläufer des SC Speyer holten fast alle Pfalz-Titel **46**
Nele Hundinger und Paul Stepp beim DSV erneut in den Top-100 **48**
3 Podestplätze im Riesenslalom für Paul Stepp in Hochkrimml **54**
Unser guter Ruf als Veranstalter garantiert hohe Teilnehmerquoten **66**

RENNSPORT NORDISCH

Tolle Langlauf-Ergebnisse durch kontinuierliches Training **70**
Rollski-Wettkämpfe als Standortbestimmung für die neue Saison **72**
Erschwerte Saison-Vorbereitung durch Schneemangel **74**
Jubiläum: 40. Club- und Stadtmeisterschaften im Langlauf **76**
Erneut Siege für WK-III-Teams beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" **80**
5 von 7 Landestitel für Langläufer des SC Speyer **84**
„Jugend trainiert für Olympia"-Bundesfinale: Sensationeller 8. Platz für die WK-III-Jungs **86**
Überregionale Erfolge Speyerer Langläufer **90**

Titelfoto: Christian Bayer, Engadiner Skimarathon

Kleine Fotos: v.l. Til Hundinger, Paul Stepp, Anna Rödelsperger

BREZELFEST

Brezelfest-Fußballturnier 2019: Skiclub holt den Turniersieg **94**
12 Teilnehmer beim Brezelfest-Lauf **98**
3. Platz für den Skiclub-Wagen beim Brezelfestumzug **100**

ALTSTADTFEST

Leckere Cocktails und Super-Weißwurst – Altstadtfest 2019 **102**

WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Herbstwanderung: Pfälzer Hüttentour **104**
Familien-Wanderwochenende Bernhardseckhütte im Lechtal **106**
Hochgebirgstour 2019 – Volkzeiner Hütte/Villgraten **111**
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2020 **114**

PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison – andere Hallen und neue Termine **115**
Großer Ski-Basar am 16. November 2019 **115**
Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg **116**
Speyerer Hütte in Aftersteg **117**
Termine Saison 2019/2020 **118**

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Norman Biernat, Thorsten Krah, Charly Müller, Bettine Rösch, Mathias Rösch, Nico Rottmann, Jochen Schön, Hansjörg Stepp, Traudl Urban, Volker Urban, Janet Weisbrod
Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Harald Grebner, Sven Laforce, Manfred Huchler, Jan Köhler, Nico Rottmann, Birgit Schröder-Stepp, Stefan Sigges, Hansjörg Stepp, Christian Walling, Traudl Urban, Janet Weisbrod, Kathrin Wilke
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

FOTOGRAFIE MANFRED HUCHLER
HTTP://WWW.MANFRED-HUCHLER.DE
Bilder von Ihrem Lieblingssport - Ihrem Skirennen - Ihrem liebsten Tag - Ihrem schönsten Fest
Bilder mit Ihrer Familie - von Ihren Kindern - mit Ihren Freunden
Bilder von Ihrer Firma - für Ihre Firma
FOTOGRAFIE@MANFRED-HUCHLER.DE

Rider Tim Fritz - Völkl International Freeride Team

Fotografie Manfred Huchler - Weinbietstr. 38 - 67117 Limbugerhof - Tel 06236-8673 - mobil 0172-2586553

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer

Peter Stepp
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

Kerstin Hauptmann
Schriftführerin

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

Christian Bayer
Sportwart nordisch

Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Jochen Schön
Hüttenwart

Caroline Schön
Skischulleiterin

Lutz Höring
stellv. Skischulleiter

Peter Scheid
Gerätewart

Traudel Urban
Mitgliederverwaltung

Nico Rottmann
Jugendwart

Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Constanze Brauckmann
Geschäftsstelle

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Peter Stepp

Auch das Jahr 2019 neigt sich bereits wieder dem Ende. Alles Wissenswerte über die vergangene Saison und über die geplanten Aktivitäten 2019/2020 findet Ihr in dieser Club-Info. Vielen Dank an Hannes Stepp für professionelle Gestaltung und auch an unsere treuen Inserenten, die uns mit Ihren Anzeigen unterstützen.

Möglicherweise ist dies mein letztes Vorwort in der Funktion des 1. Vorsitzenden. Ich habe meine Vorstandskollegen bereits im Mai davon unterrichtet, dass ich bei der nächsten Wahl im November 2019 nicht mehr zur Verfügung stellen möchte. Diesen Entschluss habe ich mir nicht leicht gemacht, aber auf Grund meiner angeschlagenen Gesundheit haben sich meine Prioritäten verschoben. Die Arbeit als 1. Vorsitzender hat mir in den letzten 15 Jahren sehr viel Spaß gemacht und ich werde dem Skiclub auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen, wann immer das gewünscht wird.

Die Vorstandschaft wird bei der Jahreshauptversammlung im November Lösungsmöglichkeiten präsentieren, die Sicherheit und Kontinuität für den Skiclub Speyer bieten. Das letzte Wort haben dann natürlich die Mitglieder in der Versammlung.

Aber auch wenn wir für die anstehenden Veränderungen Lösungsmöglichkeiten haben, sind in absehbarer Zeit weitere Ämter neu zu besetzen, da sich einige meiner Kollegen auf Grund Ihres Alters zurückziehen möchten. Deshalb appelliere ich an alle Mitglieder - insbesondere an die, die durch den Skiclub lange Jahre gefördert und unterstützt wurden – im Verein Aufgaben zu übernehmen. Es gibt zwar etliche Mitglieder, die sich auch ohne Funktion sehr aktiv beteiligen, aber die Schlüsselpositionen müssen besetzt sein, damit ein Verein funktionieren kann.

Es sei an dieser Stelle allen gedankt, die sich in der vergangenen Saison aktiv daran beteiligt haben, unseren Verein lebendig zu machen und ich wünsche uns allen eine tolle Saison 2019/2020.

Euer Peter Stepp
(1. Vorsitzender)

Blick von Königsleiten auf die Gerlosplatte

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:
In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre:
Klaus Barth, Markus Grill, Johannes Grehl, Christian Grüner, Carsten Hoff, Frank Hundinger, Michael Koch, Norma Korta, Jan Kröger, Sven Laforce, Nicole Nist-Sofsky, Klaus Renner, Ulrike Schneider-Jung, Angelika Schmidt, Marco Schmidt, Thomas Stahl, Beate Zimpelmann-Maino

60 Jahre:
Harald Grebner, Gabriele Peuker, Martin Pfad, Hans-Jürgen Ludwig, Huub Scheerer, Jochen Schön, Peter Stepp, Regina Zimmermann, Martin Thumm

65 Jahre:
Norbert Bettag, Brigitte Hauber, Bettina Kuhnlein, Siegbert Schwaibold, Hansjörg Stepp

70 Jahre:
Friedrich Adam, Gerhard Flörchinger, Irmgard Flörchinger, Hannelore Köffler, Karl-Heinz Köffler, Hans-Joachim Kratz, Peter Schappert, Peter Scheid

75 Jahre:
Ilse Brinkmann, Margit Hübner, Antje Lang, Wilfried Kühn, Charly Müller, Peter Oppinger, Ruth Oppinger, Hans-Werner Sofsky, Gertrud Weiß-Lorcke

80 Jahre:
Gerhard Engelke, Fritz Hochreiter, Dr. Alexander Stumpf

85 Jahre:
Helmut Jaegen

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:
Natürlich gab es auch wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Skiclub. Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 14. Februar 2019 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

25 Jahre: Christian Deutsch, Peter Deutsch, Silke Deutsch, Caroline Schön, Stefanie Schön.

40 Jahre: Horst Lorcke, Margit Schön.

60 Jahre: Klaus Stahl

Ehrung am 14. Februar im Skiclub: v. l. Klaus Stahl (50 Jahre), Caroline Schön (25 Jahre), Margit Schön (40 Jahre), Horst Lorcke (40 Jahre), Vorsitzender Peter Stepp

Nachruf zum Tod von Manfred Brunecker im Oktober 2018

Manfred Brunecker trat am 15.01.1955 mit 26 Jahren in den Ski-Club Speyer ein. Da er aus dem Riesengebirge stammte, konnte er natürlich schon Ski fahren. Nach der Ausbildung beim Skiverband wurde er zum Lehrwart berufen. Mit 2 Lehrwarten Walter Slowak und Manfred Brunecker wurde dann die Skischule Speyer gegründet. Lehrwarte waren berechtigt Skilehrer (Übungsleiter Ski) auszubilden.

Die Lehrwarte und neuen Skilehrer fuhren schon in den 60er-Jahren zur Fortbildung alle 2 Jahre nach Zermatt. Manfred Brunecker fuhr einen exzellenten Parallelschwung bei enger Skiführung. Die Fahrten im Winter gingen in den Nordschwarzwald nach Hundsbach an den Kirchenhang und Untersmatt, damals alles noch ohne Lifte. Erst als ein gebrauchter Lift unser eigen war, wurde er schon vor Sonntag in Hundsbach aufgebaut. Natürlich abends abgebaut und wieder nach Speyer mitgenommen. Die Wintersaison ging von Oktober bis Februar. Schnee war immer in großen Höhen verfügbar.

Beim dem damaligen Vorsitzenden Sepp Mödlhammer war er auch 2 Jahre Gerätewart. Beim Umbau unseres Hauses von 1969 bis 1971 in Aftersteg hat er tatkräftig mitgeholfen. Seit 1964 gingen dann die Reisen zu Weihnachten und Ostern nach Reischach zum Kronplatz. In der Jubiläumszeitschrift 50 Jahre der Bergbahn Kronplatz wurde der Skiclub Speyer als erster Club lobend erwähnt.

Natürlich war Manfred Brunecker immer dabei, wenn der Club rief. Bis ins Rentenalter stand er als Skilehrer Jahr für Jahr zur Verfügung. Er war mit der Goldenen Nadel des Ski-Clubs, der Sportmedaille der Stadt Speyer sowie Ehrennadeln des Sportbundes Pfalz und des Skiverbandes Pfalz ausgezeichnet. Bei den Clubabenden in der alten Geschäftsstelle in der Hasenpfuhl-Straße jodelte er aus dem Erzherzog-Johann-Jodler „Wo ich geh und steh, tut mir mein Herz so weh". Jetzt ist er im Oktober 2018, nach der Auflegung der Club-Info, von uns gegangen. Die älteren Mitglieder werden sich gerne an ihn erinnern.

Charly Müller (Ehrenvorsitzender)

Manfred Brunecker bei einer Club-Meisterschaft in den 50er Jahren in Hundsbach

Notwendige Investition für den Sport: Ein neuer Vereinsbus

Da unser Vereinsbus 14 Jahre alt ist und eine Kilometerleistung von ca. 300.000 auf dem Buckel hat, war es an der Zeit, über einen neuen fahrbaren Untersatz nachzudenken. Trotz mehrfacher Ausbesserung und Lackierung durch die Firma Zimmermann sind die Roststellen nicht zu übersehen. Die Verantwortlichen des Skiclubs sind den ganzen Winter mit Kindern und Jugendlichen unterwegs, um diese in den Schwarzwald oder in die Alpen zu bringen. Um auch in Zukunft einen sicheren Transport zu gewährleisten, wurde in einer Vorstandssitzung beschlossen, einen neuen Bus anzuschaffen.

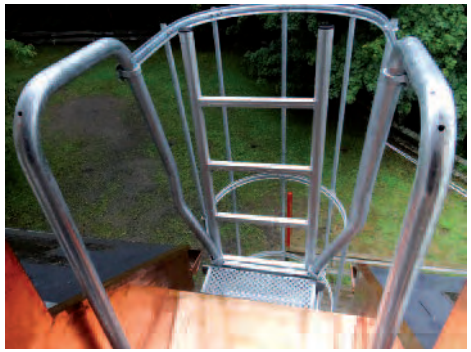
Nach Vergleich mehrer vorliegender Angebote entschieden wir uns für einen Mercedes Sprinter Tourer 316 CDI standard (Euro VI) mit einer Motorenleistung von 120 kw (163 PS) in arktikweiß mit langem Radstand. Er hat ein 6-Gang-Schaltgetriebe, ein Multifunktionslenkrad mit Tempomat, eine Klimaanlage und eine Standheizung. Die Sitze sind wie beim alten Bus in 3 3er-Reihen konfiguriert, es gibt also einen großen Gepäckraum. Außerdem ist er rundum mit wärmedämmendem und stark getönten Scheiben ausgestattet. Die Anhängerkupplung ist für eine Anhängerlast von 2,8 t zugelassen. Der Liefertermin ist Mitte November 2019.

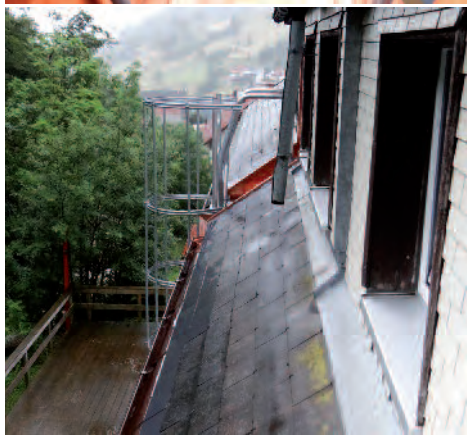
▲ Die Bestuhlung ist, wie im alten Bus in 3er-Reihen mit 3 Sitzplätzen vorne. ▼ Das Multifunktionslenkrad ist unter anderem mit einem Tempomat ausgestattet.

Neu: Feuerleitern als Fluchtweg aus den Matrazenlagern in Aftersteg

Schon seit Jahren forderte die Feuerwehr für die Aftersteger Hütte einen 2. Rettungsweg um im Brandfall, bei verräuchertem Treppenhaus, die Matratzenlager schnell räumen zu können. Bei internen Diskussionen wurden die verschiedenen Ausführungen, deren Kosten sowie Machbarkeiten durchgesprochen. Die zuerst favorisierte Ausführung einer Plattform vor den Lagern scheiterte aus statischen Gründen, der danach vorgesehene Rettungsschlauch wurde, wegen Handlingsproblemen und aus Kostengründen, verworfen. Also wurde beschlossen die Rettungswege mit 2 fest montierten Rettungsleitern, welche nicht von unten bestiegen werden können, auszuführen.

Zuerst wurden Kostenvoranschläge der für die Arbeiten vorgesehenen Firmen eingeholt. Anfang April war es dann soweit. Unser Aftersteger Nachbar, die Dachdeckerei Strittmatter stellte das Gerüst und öffnete das Dach, die letzten Problempunkte wurden geklärt. Ende April fuhr die Firma Schlör & Fass mit unserem Mitglied Markus Schuhmacher in die Hütte um die Heizkörper gegen kürzere





Nach mehrjähriger Planung die eleganteste Lösung: 2 Feuerleitern sehr dezent an der Rückseite des Hauses angebracht.

auszutauschen. Gleichzeitig wurde unsere Heizungsanlage gewartet.

Dank der präzisen Absprache der Firma Strittmatter und der Firma Klaer Fensterbau wurden kurz nach Ostern die Öffnungen für die Nottüren hergestellt. Zuerst mussten dazu die vorhandenen Fenster ausgebaut, die Laibungen an die neuen Türen angepasst und Mauerwerk teilweise abgebrochen werden. Die neuen Nottüren wurden am selben Tage eingebaut. Um zu verhindern, dass diese missbräuchlich geöffnet werden, sind sie mit einem Schloss versehen, die Schlüssel in einem Feuerwehrkasten hinter Glas. Somit war das Zweitwichtigste geschafft.

Die Firma Strittmatter konnte nun mit den Verkleidungs- und Abdichtungsarbeiten, an den neu geschaffenen Ausgängen beginnen. Notwendige Änderungen an den Regenrinnen wurden vorgenommen. Um Folgekosten infolge Korrosion zu minimieren wurden die Blechverkleidungen in Kupfer ausgezuführt.

Funktionstest der Feuerleiter durch den 1. Vorsitzenden Peter Stepp und Sabine Stepp

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

Noch am Ende des Winters wurde das Gerüst von der Aftersteger Firma Strittmatter an der Rückseite des Hauses aufgestellt.

Das Dach musste an den vorgesehenen Stellen geöffnet, die Mauer herausgebrochen und die beiden Fenster durch Türen ersetzt werden. Der so entstandene Ausgang wurde mit Kupferblech verkleidet.

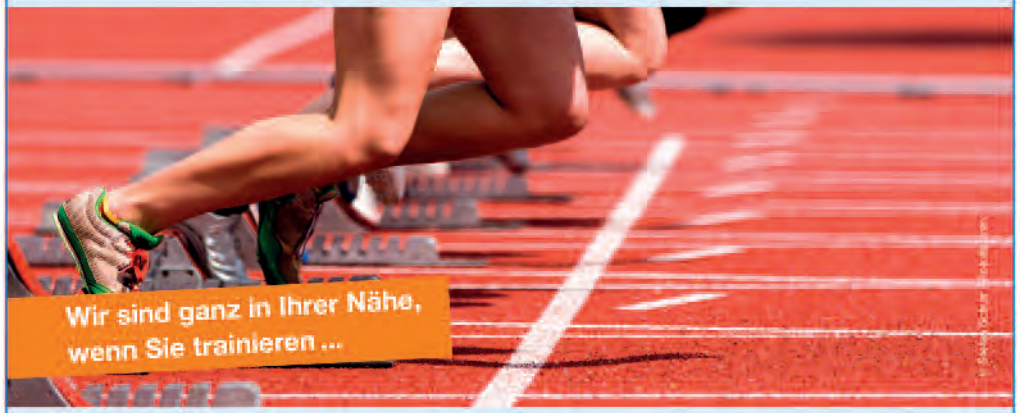
Nachdem die Arbeiten beendet waren wurde ein letztes Mal Maß genommen. Diese Maße waren für die Firma Treppen Stahl notwendig um die Rettungsleitern anzufertigen und befestigen zu können. Anfang Juni wurden die Leitern fachgerecht montiert, einige nicht vorhergesehene Anpassungsarbeiten durchgeführt. Am Schluss wurde das Gerüst zeitnah abgebaut, die Rettungsleitern ihrer Bestimmung übergeben.

Auf diesem Wege ein großes Lob und Dank an alle beteiligten Firmen welche absprachen- um termingerecht die notwendigen Arbeiten auszuführten.

Und das Beste zuletzt – die Kosten waren im vorgegebenem Rahmen.

Jochen Schön (Hüttenwart)

Unsere Power für Sie!



... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.stadtwerke-speyer.de StadtwerkeSpeyer

STADTWERKE SPEYER GMBH

Teilnehmer berichtet von den Ski- und Snowboardkursen 2019

Caroline Schön

Am 19. Januar 2019 ging es, wie bei den vergangen Ski- und Snowboardschulwochenenden, in den frühen Morgenstunden in Speyer los. Nach dem Einladen und Verstauen aller Sachen begann die Fahrt mit dem Reisebus in Richtung Todtnau im schönen Schwarzwald. Schon auf der Anfahrt herrschte perfektes Wetter, welches sich am Samstag auf der Piste mit blauem Himmel und viel Sonnenschein fortsetzte. Für die Ski- und Snowboardanfänger ging es an den Wasenlift nach Muggenbrunn. Die Teilnehmer der Kurse für Anfänger mit Vorkenntnissen und für Fortgeschrittene fuhren weiter nach Todtnauberg. Bei super Wetter und schönstem Schnee wurden bei den Anfängern die ersten Kurven erlernt. In den fortgeschritten Gruppen wurde mit verschiedenen Übungen und freien Abfahrten die Technik verbessert.

Von der Piste ging es am Nachmittag zurück in die Speyerer Hütte in Aftersteg. Für die Teilnehmer hieß es dann erstmal duschen und einige fanden sich danach in der Küche ein. Unter der Leitung von Snowboardlehrer Lutz wurde an beiden Wochenenden gemeinsam ein leckeres Essen gekocht. An dieser Stelle nochmal besten Dank an den Chefkoch! Die Abende ließ man mit einem guten Bier (natürlich nur für die Großen) und diversen Gesellschaftsspielen ausklingen.

Das bewölkte Wetter machte den Sonntag des ersten Wochenendes zwar nicht so schön wie den Vortag, aber dank guter Sicht war der Tag trotzdem erfolgreich. Während sich die Anfänger schon am Liftfahren in Muggenbrunn übten, wurde bei den anderen Teilnehmern in Todtnauberg spezielle Fahrweisen und Pistentricks erlernt. Die Rückfahrt begann gegen 16 Uhr in Richtung Speyer. Auf der Rückfahrt herrschte im Bus verdächtige Stille. Alle waren geschafft vom sehr schönen aber auch anstrengenden Wochenende. Beide Tage haben super viel Spaß gemacht!

Am zweiten Wochenende waren es in diesem Jahr leider nicht so viele Teilnehmer, so dass sich ein großer Reisebus nicht lohnte. So wurde kurzerhand ein Kleinbus gemietet und eine Mitfahrgelegenheit bei den „Race-Campern" organisiert. Man fand sich dann am 26. Januar gemeinsam gegen 10 Uhr auf der Piste in Todtnauberg ein. Diesmal waren alle Teilnehmer am Kapellen-, Stübenwasen- und Scheuermatt-Lift unterwegs und trainierten unentwegt ihre Kenntnisse im Ski- und Snowboardfahren. Nur das Wetter wollte nicht so recht mitspielen. Dichter Nebel sorgte am Samstag für extrem schlechte Sicht. Am Sonntag war die Sicht bei leichtem Schneefall etwas besser, jedoch bescherten die anhaltenden Temperaturen um die null Grad zunehmend schlechtere Schnee- und Pistenverhältnisse. Die Teilnehmer ließen sich jedoch nicht durch das Wetter abhalten und so war auch dieses Wochenende ein voller Erfolg.

Vielen Dank den Organisatoren der Ski- und Snowboardschulwochenenden!

Norman Biernat (langjähriger Teilnehmer)

Die diversen Skikurs-Gruppen hatten auf jeden Fall Spaß – bei schönem Wetter und bei Schneefall.

▲ Leckeres Essen ist bei Chefkoch Lutz Höring garantiert.

Skilehrer:

Caroline Schön
DSV Instructor Ski

Jochen Schön
DSV Instructor Ski

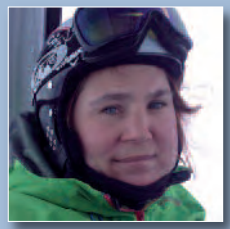
Stefanie Hohlweg
DSV Instructor Ski

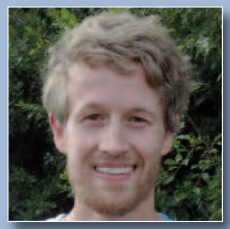
Rainer Hohlweg
DSV Instructor Ski

Andreas Grimm
DSV Instructor Ski

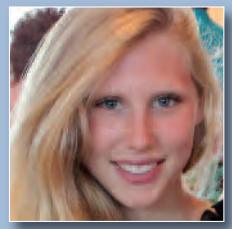
Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski


Janet Weisbrod
DSV Instructor Ski


Christopher Schappert
Level III DSLV Ski

Marlene Stepp
DSV Instructor Ski


Nele Hundinger
DSV Instructor Ski

Manfred Huchler
DSV Instructor Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instructor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instructor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instructor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst.
Snowboard

Oliver Schreiber
DSV Instructor Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV Instructor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2020

Termine: 18./19.01 25./26.01 Ausweichtermin: **01.02**

2020 plant die Ski & Snowboardschule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 18./19. Januar und 25./26. Januar. Als Ausweichtermin steht der 1. Februar (eintägig) zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommenden Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 29. Februar / 1. März in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Anmelden kann man sich ab 4. November 2019 in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturmstr. 14 (Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr). **Information unter Telefon 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 16 aufgeführt.

Das bewährte Team der Ski- und Snowboard-Schule des SC Speyer steht in den Startlöchern und freut sich auf einen Super-Winter 2020 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Das Wasen-Skilift für die Anfänger in Muggenbrunn

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage ohne sonstige Leistungen	€ 36.00	€ 50.00
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 90.00	€ 110.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 85.00	€ 105.00
Mitfahrgelegenheit Bus ohne sonstige Leistungen	€ 25.00	

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

Das Skigebiet in Todtnauberg mit den Sendetürmen des Feldbergs im Hintergrund

Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm bei traumhaftem Wetter

Die Freizeit nach Saalbach-Hinterglemm begann am 24.02. in den neu eingeführten Winterferien. Die Aussichten für die Woche waren hervorragend - viel Schnee und viel Sonnenschein. Die Hinfahrt verlief sehr gut und wir erreichten unsere Pension pünktlich zum Abendessen. Anschließend bezogen wir unsere Zimmer und konnten in einer ersten gemeinsamen Runde alle Fragen, Regeln und den groben Ablauf der Woche besprechen.

Der erste Morgen auf der Piste verläuft trotz aller vorherigen Absprachen doch immer recht chaotisch, da die erste gemeinsame Abfahrt mit 20 Leuten immer ein paar Überraschungen parat hat. Doch wir schafften es, die Gruppen entsprechend dem Können und der Bedürfnisse gut zusammen zu bringen, um danach den ganzen Tag auf der Piste zu nutzen. Der Abend brachte noch ein weiteres Event. Unsere Ski- und Snowboardanfänger wurden traditionell getauft, wo natürlich keiner verschont bleibt.

Am zweiten Skitag lief alles wie am Schnürchen. Jeder wollte so viel wie möglich fahren – was super gelang, was man am Abend aber auch merkte. Etwas erschöpft trafen wir uns zu einem schönen Spieleabend, welcher nicht wie gewöhnlich bis in die Nacht ging.

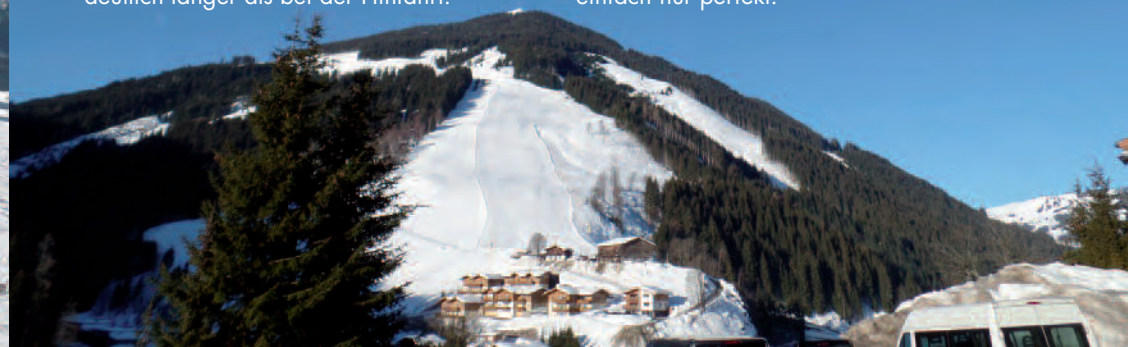
Dafür ging es auf der Piste sehr sportlich weiter. Die Anfänger machten Riesenfortschritte und wagten sich immer mehr in das große Skigebiet und die restlichen Gruppen erkundeten die äußersten Gebiete. Auch das Wetter hielt, was es versprach – der dritte Tag in Folge mit traumhaftem Sonnenschein. Einziger Nachteil: Die Piste wurde nachmittags immer sehr weich und sulzig. Zum Abschluss dieses Pistentages trafen wir uns zum Après-Ski in Saalbach in einer Hütte mit Livemusik.

Am vorletzten Tag der Freizeit stand noch ein weiteres Event an. Am Nachmittag fuhren wir gemeinsam zur Rodelbahn in Hinterglemm. Das Besondere war, dass dieses Jahr alle Teilnehmer und alle Betreuer dabei waren, was die Jahre davor nie geschafft wurde. Dementsprechend war immer etwas los auf der Strecke. Der Abend war leider nicht so schön – wir mussten unsere Sachen packen, was immer das Zeichen ist, dass wir bald gehen müssen.

Zum alten Engel
Das besondere Kellerlokal
Mühlturmstraße 7, Speyer, Tel.: 06232/70914
Gehobene Pfälzer Küche
Täglich ab 18 Uhr

Aber bevor wir die Rückreise antraten, machten wir nochmal mit den letzten Sonnenstrahlen, die allmählich von Wolken verdeckt wurden, die Pisten unsicher. Das Wetter wurde sogar so schlecht, dass wir beim Umziehen am Auto im leichten Regen standen. Leider verlief die Rückfahrt dann auch nicht so geschmeidig. Wir hatten einige Staus und brauchten deutlich länger als bei der Hinfahrt.

Abschließend können wir aber sagen, dass die Fahrt ein voller Erfolg war. Vor allem die Bedingungen am Berg, das traumhafte Wetter und die coole Truppe machten die Freizeit einfach nur perfekt.



Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

02.01-06.01. 2020: 16-20 Jahre

Abfahrt: Donnerstag, 02.01.20 ca.10:30 Uhr am HPG
Rückkehr: Montag, 06.01.20 ca. 20 Uhr am HPG
Teilnehmer: 16-20 Jahre (max. 20 Personen)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- 3 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
- Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
- 4 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern)
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Apreski; Spiele usw.)

Preise ohne Lift:		**3-Tages-Liftpass:**	
Mitglied	**245,--** €	Jahrgang 2001-2003	**120,50** €
Nichtmitglied	**280,--** €	ab Jahrgang 2000	**161,00** €

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung
Anmeldeschluß: 19.12.2019 · Anzahlung 100,– €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

42 Jugendliche bei Skifreizeit in Oberjoch

Nach einer anstrengenden, verkehrsreichen Busfahrt mit Blockabfertigung am Aichelberg kamen 42 Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren und 7 Betreuer um 20.30 Uhr in Oberjoch an. Einchecken und Abendessen ging flott, da uns die Abläufe im Haus Rheinland-Pfalz beim 3. Aufenthalt geläufig waren. Danach war relativ schnell Bettruhe.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück bei bedecktem Himmel auf die gut präparierten Pisten. Nach der Einteilung machten die einzelnen Gruppen am Vormittag eine kleine Tour an die 4 Sessellifte, um eine Übersicht über das Skigebiet zu bekommen. Um 11.30 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in der Gundalp-Hütte. Am Nachmittag durften die Jugendlichen selbständig in eigenen Gruppen ohne direkte Aufsicht fahren. Natürlich waren wir 7 im Gebiet unterwegs und trafen auf die ein oder andere Kleingruppe.

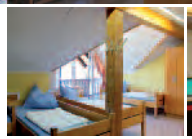
An diesem Wochenende herrschte viel Trubel in Oberjoch. Neben einem FIS-Rennen, der Telemark-Weltmeisterschaft, einer großen Fortbildung vom Skiverband BaWü fand auch noch ein Schoolday statt, was natürlich zu längeren Wartezeiten führte. Trotzdem war es etwas Tolles, in die Rennen reinschnuppern und so live dabei zu sein.

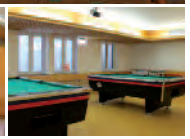
Wie jedes Jahr bereiteten wir für die Abendgestaltung ein Gruppenspiel vor: Diesmal gab es ein Zirkeltraining mit 7 Spiel,- Bastel- und Wissenstationen, was für alle eine große Gaudi war. Nach einer DVD-Filmvorführung im Mulitmediazimmer ging es ab ins Bett.

Am Sonntag fand bei sehr warmem, sonnigem Wetter unser kleines Skirennen statt. Da uns immer wieder ein paar Markierungsröhren rausrutschten oder Leute in den Lauf fuhren und sich die Wartezeit am Lift nicht besserten, dauerte es bis zum Mittagessen. Nach einem schönen Skitag traten wir gegen 15.30 Uhr die Heimreise an und kamen nach einer böigen Heimfahrt wohlbehalten um 20.30 Uhr in Speyer an.

Jugendskifreizeit in Jugendherberge Oberstdorf (Allgäu)

31.01.-02.02. 2020: 8-12 Jahre





Wir wohnen etwas außerhalb der Skigebiete Nebelhorn, Kanzelwand/Fellhorn, Söllereck bzw. Ofterschwang und können uns in Ruhe entscheiden wo wir hin wollen. Alle Skigebiete sind nur wenige km entfernt und somit in ein paar Minuten mit dem Reisebus zu erreichen. Die Jugendherberge liegt in Kornau und die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern mit Halbpension, Dusche /WC auf dem Flur. Bettwäsche wird zur Verfügung gestellt, **Handtücher müssen selbst mitgebracht werden**.

Im Reisepreis sind folgende Leistungen mit drin:

- **Anreise im großen Reisebus**
- **2 Übernachtungen mit Halbpension**
- **2-Tagesskipass**
- **Ganztags-Betreuung der Jugendlichen**
- **Ski- und Snowboardkurse für Fortgeschrittene und Könner, freies betreutes Fahren. Keine Anfänger erlaubt, jeder Teilnehmer muss selbst liften und Bögen fahren können!!!**
- **Abendprogramm mit kleinen Siegprämien, Sonntags kleines Skirennen mit Ehrung!**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 185,– €** und **Nichtmitglieder 215,– €**.
exklusiv Geld für Mittagessen und Getränke Hin-, und Heimfahrt
Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
Anmeldeschluß: 17.01.2020 – Anzahlung 50,– €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Damenfreizeit in Brauneck – Hütten-Gaudi bei den „S"

30 Frauen machten sich auf den Weg nach Brauneck zur Skialm. Vom 08.-10.02.2019 lockte das große Abenteuer. Nach der Ankunft im Skigebiet und Sektbrunch mit Brezeln und leckerem Käse machten wir uns mit dem Gepäck auf dem Rücken auf den Weg zur Skialm. Skifahren, Bergbahn und Sessellift meisterten alle souverän. Auf der Hütte angekommen, deponierten wir unsere Rucksäcke und ab ging es auf die Piste.

Nach Après-Ski, Zimmereinteilung und dem sehr leckeren Abendessen ließen wir den Abend mit Gesprächen und Spielen in der gemütlichen Stube ausklingen. Unsere Nacht auf der Alm mitten im Skigebiet wurde am nächsten Morgen mit leeren und jungfräulichen Pisten belohnt. Nach einem traumhaften Skitag trafen wir uns alle pünktlich und in frischer Unterwäsche (Hüttenregel) zum nächsten leckeren Abendessen.

Nach einem langen und geselligen Abend und dafür einer etwas kürzeren Nacht starteten wir am Sonntagmorgen mit geschulterten Rucksäcken Richtung Tal, wo der Bus schon auf uns wartete. Ohne Ballast genossen wir den Skitag bei herrlichem Sonnenschein. Es war ein Erlebnis der besonderen rustikalen Art. Trotz anfänglicher Zweifel waren wir alle begeistert.

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal

Freitag 07.02. bis Sonntag 09.02.2020

Ziel: Mühltal
Hotel: Färber Wirt
Abfahrt: 07.02. um 5 Uhr ab Speyer

Leistungen:
• Fahrt im modernen Reisebus, • 2 Übernachtungen inkl. Halbpension, • 2 1/2 Tage Skipass
Das Hotel Färber Wirt liegt 5 min von der Talstation der Schatzbergbahn im Skigebiet Alpbachtal entfernt. Im Skigebiet erwarten uns 109 Pistenkilometer und 25 urige Skihütten. Die Unterbringung im Hotel erfolgt in Doppelzimmern inkl. Frühstück und Abendbuffet. Die Sauna kann kostenlos genutzt werden.

Preis für die oben genannten Leistungen:
Mitglieder: **330,-- €** Nichtmitglieder: **380,-- €**
Anzahlung: **100,-- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluß 15.12.2019 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Familienfreizeit in den Winterferien im Februar in Obertauern

Diesmal starteten wir mit einer kleineren Gruppe von 40 Personen nach Obertauern. Dies war unserer Premiere – das erste mal Winterferien in Rheinland-Pfalz im Februar – geschuldet. Untergebracht waren wir im Jugendhotel Schaidberg, einen Schneeballwurf von unserer alten Unterkunft entfernt, also ganz nah an der Piste. Es war sehr schwierig, im Februar überhaupt eine Übernachtungsmöglichkeit für so viele Personen zu bekommen.

Schnee genuuuug, Wetter traumhaft, sogar für Februar recht warm. Wir hatten im Vorfeld Angst, wir könnten frieren. – Es gab nichts auszusetzen.

Geschult und betreut wurde in kleinen Gruppen, unterteilt nach Ski und Snowboard , den unterschiedlichen Bedürfnissen angepasst. Die Älteren erkundeten ohne Erwachsene das Skigebiet.

Da wir in der Faschingswoche unterwegs waren, sollte der schmutzige Donnerstag nicht zu kurz kommen. Wir veranstalteten ein Kostüm-Bastel-Battle unter den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Bei diesem wurde der Kreativität freien Lauf gelassen. Die Vielfalt und Ausführung der Kostüme brachte uns zum Staunen. So einen Einsatz hatten wir nicht erwartet. Die Kostüme wurden gebührend gefeiert und prämiert – Danke!

Zusätzlich standen in der Woche noch einige weitere Highlights auf dem Programm. Schneeolympiade, Nachtskilauf und Après-Ski-Party für die Älteren. Uns wurde nicht langweilig. Alles in allem, eine wunderschöne Woche war wieder schnell vorbei.

Vielleicht klappt es nächstes Jahr wieder in Obertauern mit mehr Plätzen – schaun wir mal. Ski und Snowboard heil.

Familienfreizeit in Obertauern im Jugendgästehaus Bergheim

Von Samstag den 15.02. bis Samstag 22.02.2020

Das Jugendgästehaus Bergheim in Obertauern liegt eingebettet in der Berglandschaft am Radstädter Tauern. Das Jugendgästehaus ist der ideale Ausgangspunkt um das Winter und Schneeparadies Obertauern zu erkunden. Insgesamt warten im Skigebiet Obertauern 26 Liftanlagen bis 2350 m und 100 schneesichere Pistenkilometer auf Skisportler. Zum Skilift sind es nur ca. 150 m. Unterbringung ins 2er, 3er, 4er und 6er Zimmern, je nach Wunsch und Möglichkeit.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Unterkunft mit Halbpension
- Anreise im eigenen PKW
- Skikurse auf Anfrage (Zusatzkosten)

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**540,– €**
	Jugendliche (ab 13 Jahre)	**340,– €**
	Kinder (bis 12 Jahre)	**240,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 30.12.2019 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Jugendfreizeit in Aftersteg durch Sturm und Starkregen beinträchtigt

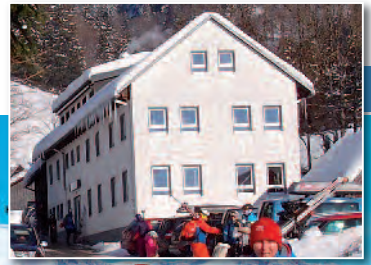
Die Jugendfreizeit in Aftersteg war sehr überschaubar. Mit insgesamt 12 Leuten fuhren wir am Freitag den 08.03. gegen 16:30 in Speyer los. Kurz nach Baden-Baden wurden wir unfreiwillig durch einen Unfall vor uns gestoppt. Nach der Ersthilfe und einer Zeugenaussage konnten wir unsere Fahrt fortsetzen. Mit reichlich Verspätung erreichten wir kurz nach 20 Uhr Aftersteg, wo das Essen so gut wie fertig auf uns wartete. Nachdem die Zimmer bezogen waren und die Küche wieder sauber war, zogen sich alle langsam ins Bett zurück.

Am nächsten Morgen traten wir sehr früh den Weg zur Piste an, um den Tag voll auszunutzen. Leider war das Wetter nicht optimal – etwas windig und sehr nebelig. Das jedoch konnte unsere Stimmung nicht trüben und wir nutzten den Pistentag komplett aus, obwohl es nach dem Mittag sogar zu regnen begann. Durchnässt ging es zurück zur Hütte und wir begannen das Abendessen vorzubereiten. Bereits kurz nach 18 Uhr war das Essen fertig – so früh wie noch nie. Dadurch konnten wir den Abend noch ausgiebig nutzen. Wir hatten viel Spaß bei der Skitaufe und einem anschließenden Uno-Marathon.

Nach diesem sehr schönen Samstag, war der Sonntagmorgen leider sehr ernüchternd. Starkregen und Sturm machten es unmöglich auf die Piste zu gehen. Wir ließen uns viel Zeit beim Packen und Aufräumen und hofften auf ein kleines Wunder, um doch noch in den Schnee zu können, was leider nicht geschah. Somit wurde die Rückfahrt angetreten, welche sich bedingt durch den starken Wind anfühlte wie auf hoher See. Wir erreichten alle gesund und munter Speyer gegen 15 Uhr und können rückblickend sagen, dass die Freizeit trotz der Schwierigkeiten ein voller Erfolg war.

▲„Skitaufe" durch Lutz Höring und Nico Rottmann
▼Gruppe vor der Abfahrt in Speyer mit dem Skiclub-Bus

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte" in Aftersteg



06.-08.03.2020: 12-18 Jahre

Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Abfahrt: Freitag, 06.03. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium

Rückkehr: Sonntag, 08.03. ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)

Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 05.03.2020

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,-- €**
Mitglied Zimmer	**100,-- €**
Nichtmitglied Lager	**115,-- €**
Nichtmitglied Zimmer	**125,-- €**
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Erwachsene	**75,-- €***
bis einschl. Jg. 2002	**50,-- €***
Anzahlung	**50,-- €**
Restzahlung	**bis 05.03.2020**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

SC Speyer im Alpinbereich ziemlich allein auf weiter Flur

Hansjörg Stepp

Nach dem heißen Sommer 2018 ließ der Winter lange auf sich warten. So musste Anfang Oktober der Herbstlehrgang in Kaprun ausfallen, da schlicht kein Schnee auf dem Gletscher lag und die Bergbahnen noch geschlossen waren. Auch das Racecamp im Schwarzwald Anfang Dezember konnte nicht stattfinden. Die restlichen Trainingsmaßnahmen wurden durchgeführt, wie auf den folgenden Seiten nachzulesen ist. Neben Cheftrainer Thomas Schneck waren Paul und Marlene Stepp als Trainer bei verschiedenen Lehrgängen dabei.

Der Winter kam dann im Januar in den Alpen mit Macht und sehr starken Schneefällen, wovon der Schwarzwald leider nicht so viel abbekam. Der Rennkalender bei den Aktiven wurde gehörig durcheinandergewirbelt, da zeitweise wegen der Schneemassen in den Alpen im Januar Riesenslaloms unmöglich waren. Es war einfach zu gefährlich. Einige Veranstaltungen im Schwarzwald wurden durch Sturm und Regen stark beeinträchtigt, so der Schüler-Scotts-Cup (ARGE BaWü) und das Dom-/Zimmermannpokal-Wochenende des SC Speyer, beide in Todtnauberg. Dank unseres tollen Organisationsteams konnten unsere Veranstaltung regulär zu Ende gebracht werden.

Sportlich steht der SC Speyer in Rheinland-Pfalz allein auf weiter Flur. Unsere Rennläufer waren in allen Altersklassen überregional mit guten Ergebnissen im Ziel, wie in den einzelnen Berichten in diesem Heft dokumentiert ist. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass unser Nachwuchsteam kontinuierlich wächst und einige Talente entdeckt wurden, die uns in den kommenden Jahren sicher viel Spaß bereiten werden.

Wie schon im Jahr zuvor, sollten wieder „Offene Pfalz-Meisterschaften" durchgeführt werden. Es gab Gespräche im Vorfeld der Saison 18/19, bei denen der SC Speyer die Bereitschaft bekundete, diese für den SVP zu organisieren. Im Gegenzug sollten die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Rahmen der Sportwoche in Hochkrimml stattfinden. Anfang März sickerte die Nachricht durch, dass die Veranstaltung am Seibelseckle am 23./24. März festgelegt wurde. Die Durchführung wurde gegen Honorar den Rheinbrüdern Karlsruhe übertragen, was bedeutete, dass unser Angebot nicht wahrgenommen wurde. Das Organisationsteam bestand hauptsächlich aus Präsidiumsmitgliedern des SVP, aus unseren Reihen sollten 2 Funktionen besetzt werden, was wir aber unter dieser Voraussetzung ablehnten.

Ich war auf Wunsch der Eltern unserer Nachwuchsläufer als Betreuer am Seibelseckle und konnte mir ein Bild von der Veranstaltung machen. Das Gros der Teilnehmer kam aus dem Schwarzwald, aus der Pfalz waren lediglich 9 Speyerer und 5 Ludwigshafener Kinder und Jugendliche am Start. Wir haben mit der Meldung unserer Läufer die Bereitschaft gezeigt, diese Veranstaltung zu unterstützen.

Alles bereit zu Start des Eröffnungs-Riesenslaloms in Krimml

Wo sind die Sportler aus den Pfälzer „Trainingszentren" geblieben? Liegt es an fehlender Kommunikation im Vorfeld oder besteht schlicht kein Interesse am Wettkampfsport in den Skiclubs des SVP? Nicht einmal aus den Vereinen der anwesenden Präsidiumsmitglieder war jemand da! Welchen Sinn hat die Durchführung so einer Veranstaltung, wenn man nicht in der Lage ist, seine eigenen Leute an den Start zu bringen? Sind die Sportler bei einer Verbands-Meisterschaft nur Nebensache? Die Beantwortung dieser Fragen bleibt jedem selbst überlassen.

Der Saisonhöhepunkt war die vom SC Speyer zusammen mit dem Skiverband Rheinland organisierte Alpine Sportwoche in Hochkrimml, in diesem Jahr wegen des späten Ostertermins Mitte April. Alle Befürchtungen, dass der Schnee nicht ausreichen würde, erwiesen sich als haltlos. Die Verhältnisse wurden von Tag zu Tag besser und die Rennpisten waren in einem perfekten Zustand. Einziger Wehrmutstropfen war der Nebel am Sonntag, der zur Verschiebung des Rheinland-Pfalz-Riesenslaloms und zur Absage des 2. Rennens des Tages führte.

Die Veranstaltung war sowohl organisatorisch wie sportlich ein voller Erfolg. Der SC Speyer hatte 20 Rennläufer in allen Altersklassen am Start. Wir konnten die größten Starterfelder der Saison bei den Aktiven vermelden, obwohl wir kein Deutschlandpokal-Rennen hatten. Es gab viele positive Rückmeldungen seitens der Teilnehmer und Betreuer.

Im nächsten Jahr bekommen wir wieder 2 Deutschland-Pokal-Rennen in Todtnauberg und das Deutschland-Pokal-Finale anlässlich des Jubiläums der 30. Sportwoche in Hochkrimml, was uns natürlich eine Verpflichtung ist.

Trainingslehrgang auf Kunstschnee Anfang Oktober im Pitztal: v. l.: Lukas Porsche, Frederic Rödelsperger, Adrian Atlagic, Vincent Leuthe und Leon Stier.

Trainingsmaßnahmen in der Saison 2018/19

Der Schnee ließ im Herbst und Frühwinter auch in den Alpen auf sich warten, sodass einige Lehrgänge abgesagt bzw. umgeplant werden mussten. Der **Herbst-Lehrgang in Kaprun vom 7. bis 12. Oktober** unter der Leitung von Thomas Schneck wurde abgesagt, da auf dem Kitzsteinhorn kein Skibetrieb möglich war. Als Ersatz bot Paul Stepp ein **Training vom 7. bis 10. Oktober im Pitztal** an, an dem 5 Rennläufer teilnahmen. Das Training vom **23. bis 25. November in Kaprun** unter der Leitung von Thomas Schneck fand statt.

Das geplante **Racecamp in Aftersteg/Todtnauberg vom 7. bis 9. Dezember** musste leider wegen Schneemangel abgesagt werden. Dafür konnte der **Trainingslehrgang in Hochkrimml vom 19. bis 23. Dezember** bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Unter der Leitung von Hannes Stepp boten die Trainer Paul und Marlene Stepp allen Altersklassen ein effektives Training. Als Trainingsquartier diente wieder der Veitenhof der Familie Lerch.

Das **2. Racecamp der Saison in Aftersteg/Todtnauberg** wurde auf den **1. bis 3. Februar** verschoben und fand zusammen mit der Skischule unter der Leitung von Thomas Schneck statt. Leider gab es einen Trainingsunfall. Beim Einfahren am Kapellenlift übersah Anja Cronauer im Nebel einen Weg und stürzte. Fazit: Kreuzbandriss und auskugelter Daumen. Die Saison war für sie damit zu Ende.

Dezember-Lehrgang in Krimml: v. l. kniend Laurin Huchler, Lukas Porsche, Vincent Leuthe, Paul Stepp, Frederic Rödelsperger, Marlene Stepp, Adrian Atlagic, Myra Cronauer, Leon Stier, Anja Cronauer und Paul Kröger; stehend Peter Höller, Leonard Krah, Christian Porsche, Stefan Sigges, Hannes Stepp, Thorsten Krah, Manfred Huchler und Jan Kröger; im Hintergrund Elias Porsche, Anna Rödelsperger und Mira Sigges.

Top-Trainingsbedingungen beim Dezember-Lehrgang in Krimml

▲Schneewittchen und die 7 Zwerge beim Küchendienst
▼Genau hingeschaut: Wachskurs durch Paul Stepp

Der **Fastnachtslehrgang vom 1. bis 5. März in Aftersteg/Todtnauberg** stand leider, wie schon einige unserer anderen Veranstaltungen der Saison, unter dem Einfluss von Schneeregen und Sturm. Es konnte am Samstag und Sonntag nur Slalom trainiert werden. Am Rosenmontag war wegen des Sturms nur freies Fahren für die Großen möglich. Der Rest ging zum Fastnachtsumzug nach Todtnau. Am Abend fand jedoch der traditionelle Rosenmontagsball mit dem beliebten „Putzfrauen-Hockey" statt. Dienstags konnte noch mal Slalom trainiert werden.

Der Fastnachtslehrgang ist mit die wichtigste Veranstaltung, da alle Altersklassen gemeinsam teilnehmen und sich auch Eltern beim Gelingen mit einbringen. Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie rücksichtsvoll die Älteren mit den „Kleinen" umgehen und wie respektvoll die „Großen" vom Nachwuchs behandelt werden.

Während der ganzen Saison bot Thomas Schneck mittwochs und freitags abends am Seibelseckle ein Training gemeinsam mit Marcel Knoch von den Rheinbrüdern Karlsruhe an. Es gab für alle genügend Gelegenheit den gesamten Winter ausreichend zu trainieren.

▲ 2 Bergzebras; ▼ Gespanntes Warten der Matadoren auf das beliebte „Putzfrauen-Hockey" beim Rosenmontagsball.

Dom-Pokal: SC Speyer trotzt Sturm und Regen

Fiel nach Platz 6 in Durchgang 1 auf Platz 12 zurück: Paul Stepp im Walter-Zimmermann-Slalom

Nach einer längeren winterlichen Schönwetterperiode waren ausgerechnet für das Wochenende der alpinen Großveranstaltung des SC Speyer, Dompokal und Walter-Zimmermann-Pokal (9. und 10. Februar), am Stübenwasen in Todtnauberg die Wetterprognosen denkbar schlecht. Für Samstag waren Windstärken von 7 bis 8, für Sonntag ab 13 Uhr Sturmwarnung mit Windböen um 130 km/h und lokalen Starkregenfällen angekündigt. Die Vorhersagen trafen voll ein. Das Speyerer Organisationsteam um Rennleiter Hansjörg Stepp schaffte es aller äußeren Widerstände zum Trotz, die Rennen regulär und verletzungsfrei durchzuführen.

Die Rennen wurden als DSV-Punkterennen gewertet, der Dompokal-Riesenslalom und der Walter-Zimmermann-Slalom zählten zum Deutschlandpokal für Jugend/Aktive. 54 Jugend/Aktive und 75 Schüler aus ganz Deutschland hatten gemeldet, bei den Herren bis auf wenige Ausnahmen die Besten dieser Kategorie. Zum Glück blieb der Samstag beim Riesenslalom niederschlagsfrei, doch der Wind verstärkte sich im Lauf des Tages, sodass mancher mit starken Böen zu kämpfen hatte.

Sportlich lief es für die Speyerer nicht so erfolgreich, wie in den vergangenen Jahren. Das Damenrennen lief ohne Speyerer Beteiligung, bei den Herren waren 4 Teilnehmer am Start. Paul

Platz 22 für Marie Kurzidem und Platz 15 für Vincent Leuthe beim Schüler-Dompokal-Riesenslalom

Stepp konnte mit Platz 14 im Dompokal seine Erwartungen nicht erfüllen. Platz 23 ging an Til Hundinger, Platz 27 an Paul Kröger, was Rang 6 in der Wertung U18 bedeutete. Leon Stier schied aus. Es siegten Pascal Bischof (SF Dettingen) und Leonie Patsch (SC Offenburg).

Im 2. Riesenslalom des Tages kam Paul Stepp auf Platz 13, Til Hundinger auf Platz 18, Paul Kröger auf Platz 27 (6. U18) und Leon Stier auf Platz 36. Der Sieger bei den Herren hieß Alexander Dick (SZ Ludwigsburg), der seine rennsportlichen Wurzeln beim SC Speyer hat und dort immer noch Mitglied ist. Bei den Damen siegte Laura Bernhard (ESV Lindau).

Beim Schülerrennen, das nach Reglement in 2 Durchgängen ausgetragen werden muss, belegte Marie Kurzidem Platz 22 und Vincent Leuthe kam auf einen respektablen 15. Rang. Leonard Krah, Peter Höller und Lukas Porsche sahen das Ziel nicht. Die Sieger hießen Jana Lauber (Oberes Banfetal) und Mario Huber (SC Seebach).

Hatte beim Dompokal-Riesenslalom bei starkem Gegenwind keine Chance: Nur Platz 14 für Paul Stepp. Auch im 2. Riesenslalom reichte es nur für Platz 13.

Platz 17 für Til Hundinger im Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal

Der Walter-Zimmermann-Slalom am Sonntag wurde ein Wettlauf mit der Zeit, da um 13 Uhr der große Sturm angesagt war. Die Piste wurde mit Salz in einen guten Zustand versetzt, sodass die Rennen zügig durchgezogen werden konnten. Paul Stepp nach Platz 6 in Durchgang 1 bei Sturm und Regen im 2. Lauf noch auf Platz 12 durchgereicht. Til Hundinger kam auf Platz 17 und Paul Kröger auf Platz 23 (7. U18). Es siegten Kimberly Wilke (SC Bonn) und Ferdinand Löffler (WSG Feldberg). Til Hundinger verbesserte sich mit seinen Ergebnissen um ca. 70 Plätze in der DSV-Liste.

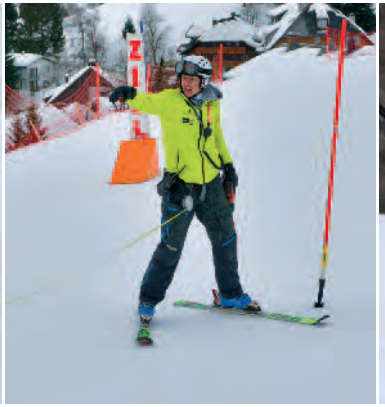
Im Schülerrennen schied Marie Kurzidem in Lauf 2 aus. Die Ergebnisse bei den Jungs lauteten wie folgt: 18. Vincent Leuthe, 22. Peter Höller, 24. Lukas Porsche und 25. Leonard Krah. Die Sieger hießen Jana Lauber (SV Oberes Banfetal) und Lasse Torbohm (SC Bayer Leverkusen).

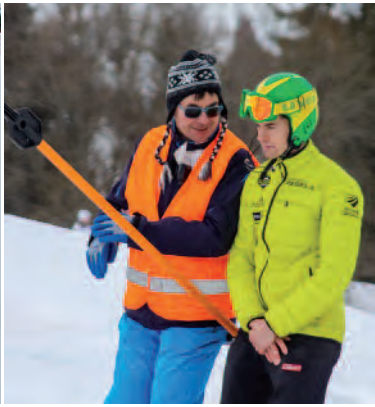
Da der stürmische Regen immer mehr zunahm, wurde die Siegerehrung in der Pistenraupengarage im Trockenen durchgeführt. Der SC Speyer bedankt sich bei der Liftgesellschaft Todtnauberg für die großzügige Unterstützung unserer Veranstaltung.

Die Speyerer Schüler im Slalom: Vincent Leuthe, Peter Höller, Lukas Porsche und Leonard Krah.

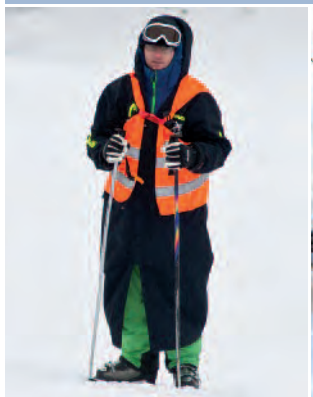
DOM-POKAL	
Schüler w.:	22. Marie Kurzidem
Schüler m.:	15. Vincent Leuthe
Herren:	14. Paul Stepp
	23. Til Hundinger
	27. Paul Kröger
DSV-PUNKTERENNEN RSL	
Herren:	13. Paul Stepp
	18. Til Hundinger
	27. Paul Kröger
	36. Leon Stier
WALTER-ZIMMERMANN-POKAL	
Schüler m.:	18. Vincent Leuthe
	22. Peter Höller
	24. Lukas Porsche
	25. Leonard Krah
Herren:	12. Paul Stepp
	17. Til Hundinger
	23. Paul Kröger

▲ Noch ist die Wetterlage relativ ruhig: Der Riesenslalomkurs für den Dompokal ist bereit und zur Besichtigung freigegeben.





▲ Kurssetzer Thomas Schneck mit Streckenhelfer Lars Weichselgärtner und Schiedsrichter Alex Lieb bei der Arbeit; Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe) setzt den Schülerkurs; Vater und Sohn bei der Liftauffahrt. ▼ 3 verschiedene Job-Arten: Torrichter Christian Porsche, Handzeitnehmer Peter Schappert und Chef-Zeitnehmer Frank Weichselgärtner



Alpin-VM 2019: Endlich mal wieder am Haushang in Aftersteg

Doppel-Vereinsmeisterin im Riesenslalom und Slalom: Schülerin Marie Kurzidem

Nach dem Sturmwochenende bei der Durchführung des Dompokals konnten die Alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften bei frühlingshaftem Wetter und Top-Pistenbedingungen nach längerer Zeit mal wieder am Haushang in Aftersteg durchgeführt werden. Leider ließ die Beteiligung zu wünschen übrig. Aus diversen Gründen fehlten die gesamten Jugend- und Aktiven-Klassen, sodass nur 30 Teilnehmer am Start waren. Besonders stark vertreten waren die Kinder- und Schüler, sowie die Altersklassen II und III Damen und Herren.

Am Samstag wurde ein anspruchsvoller Riesenslalom in 2 Durchgängen gefahren. Da es nachts stark abkühlte, war die Piste ziemlich hart gefroren uns verlangte den Teilnehmern einiges ab. Gesamtsiegerin bei den Damen wurde die in der Schülerklasse startende Marie Kurzidem vor Ute Jaschek-Schneck (AK III) und Heike Sonneck (AK II). Bei den Herren konnte sich Altmeister Markus Zimmermann (AK III) souverän durchsetzen und verteidigte seinen Titel vom Vorjahr. Platz 2 ging an Elias Porsche (Kinderklasse) vor seinem Bruder Lukas Porsche (Schüler). Die einzige Snowboarderin am Start, Olga Sulzbach, bekam den Titel bei den Damen. Herren wagten sich nicht mit dem Board auf die Rennstrecke.

Da einige nur am Samstag an den Start gingen, gab es kurz danach die Siegerehrung in der Hütte. Die Clubmeister bekamen neben den Pokalen die traditionellen Kuhglocken umgehängt. Es gab Medaillen für alle Klassensieger und alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde. Die Altersklassen-Pokale gingen an Ute Jaschek-Schneck und Markus Zimmermann.

Wiederholte seinen Riesenslalom-Sieg vom Vorjahr: Markus Zimmermann; erstmals Clubmeister im Slalom: Ralf Hundinger

Beim Slalom am Sonntag, der auch in 2 Läufen durchgeführt wurde, gab es auf der am Morgen wieder recht eisigen Piste einige Ausfälle. Den Damen-Titel holte sich wie am Vortag die Schülerin Marie Kurzidem vor Ute Jaschek-Schneck (AK III) und der 8-jährigen Anna Rödelsperger.

Vereinsmeister bei den Herren wurde erstmals Ralf Hundinger (AK II) vor Frederic Rödelsperger (Kinder) und Jochen Schön (AK III). Besonders bemerkenswert war die Teilnahme der Familie Kühner mit 4 Jungs im Alter von 3 bis 8 Jahren. Als der Zweitälteste Maximilian die anderen Kinder in Rennanzügen sah, entledigte er sich seines Overalls und bestritt den Slalom in schwarzer Skiunterwäsche, was Dank der frühlingshaften Temperaturen kein Problem war.

Die Siegerehrung fand nach dem gemeinsamen Abräumen der Rennstrecke in der Speyerer Hütte statt. Die Altersklassen-Pokale gingen an Ute Jaschek-Schneck und Ralf Hundinger, den Kombinations-Pokal der Altersklassen Damen sicherte sich zum wiederholten Mal Ute Jaschek-Schneck. Das traditionelle Siegerfoto beendete die Veranstaltung.

Fürs nächste Jahr hoffen wir, dass wieder mehr Teilnehmer aus den Jugend- und Aktiven-Klassen an den Start gehen. Es ist schon bemerkenswert, dass die Altersklasse III der Herren mit 8 Startern die zahlenmäßig stärkste Klasse ist, gefolgt von den Altersklassen II Damen und der Kinderklasse männlich mit je 5 Wettkämpfern.

▲ 2. in der Riesenslalom-Gesamtwertung: Elias Porsche
▼ 3. in der Slalom-Gesamtwertung: Anna Rödelsperger

▼ Mit einem spektakulären Abflug holte Lukas Porsche den Fotografen Hannes Stepp von den Beinen – beide unverletzt!

Eine neue Generation mit 3 x Kühner: Felix (Jg. 11), Maximilian (Jg12) in Skiunterwäsche und Alexander (Jg. 14)

▲ RS-Sieger: v.l. 4. Anna Rödelsperger, 3. Heike Sonneck, 1. Marie Kurzidem, 2. Ute Jascheck-Schneck, 5. Conny Engling, 6. Bettina Rösch; 4. Thomas Schneck, 3. Lukas Porsche. RS-Sieger: 1. Markus Zimmermann, 2. Elias Porsche, 5. Frederic Rödelsperger, 6. Ralf Hundinger. ▼ SL-Siegerinnen: 6. Heike Schneider, 5. Bettina Rösch, 4. Mira Sigges, 3. Anna Rödelsperger, 1. Marie Kurzidem, 2. Ute Jaschek-Schneck; SL-Sieger: 6. Maximilian Kühner, 5. Mathias Rösch, 4. Clemens Kühner, 3. Jochen Schön, 1. Ralf Hundinger, 2. Frederic Rödelsperger

Aftersteger Mühle

Restaurant und Käseverkauf

große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 72 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Die Sieger 2019: v.l.: Marie Kurzidem, Olga Sulzbach, Lukas Porsche, Ralf Hundinger, Anna Rödelsperger, Alexander Kühner, Frederic Rödelsperger, Ute Jaschek-Schneck, Heike Sonneck, Elias Porsche, Jochen Schön, Bettina Rösch. (Es fehlt Markus Zimmermann)

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2019

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Anna Rödelsperger 2. Mira Sigges	1. Anna Rödelsperger 2. Mira Sigges	
Kinder männlich:	1. Frederic Rödelsperger 2. Maximilian Kühner 3. Felix Kühner 4. Elias Porsche 5. Alexander Kühner	1. Elias Porsche 2. Frederic Rödelsperger 3. Maximilian Kühner 4. Felix Kühner 5. Alexander Kühner	
Schülerinnen:	**1. Marie Kurzidem**	**1. Marie Kurzidem**	
Schüler:	1. Lukas Porsche	1. Lukas Porsche	
Damen AK 2:	1. Bettina Rösch 2. Conny Engling 3. Karina Hundinger	1. Heike Sonneck 2. Conny Engling 3. Bettina Rösch 4. Karina Hundinger 5. Birgit Porsche	**1. Olga Sulzbach**
Herren AK 2:	**1. Ralf Hundinger** 2. Clemens Kühner 3. Christian Porsche 4. Thomas Mevissen	1. Ralf Hundinger 2. Christian Walling 3. Christian Porsche 4. Stefan Sigges	
Damen AK 3:	1. Ute Jaschek-Schneck 2. Heike Schneider 3. Sabine Stepp	1. Ute Jaschek-Schneck 2. Heike Schneider 3. Sabine Stepp	
Herren AK 3:	1. Jochen Schön 2. Mathias Rösch 3. Peter Schappert	**1. Markus Zimmermann** 2. Thomas Schneck 3. Peter Stepp 4. Hansjörg Stepp 5. Mathias Rösch 6. Jochen Schön 7. Peter Schappert 8. Horst Lorcke	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

Alpine Rennläufer des SC Speyer holten fast alle Pfalz-Titel

Doppel-Schüler-Pfalzmeister: Elias Porsche

Am 23. und 24. März fanden am Seibelseckle im Nord-Schwarzwald die „Offenen Pfalz-Meisterschaften" im Riesenslalom und Slalom als Jedermann-Rennen statt. Für die Ausrichtung zeichnete der Skiverband Pfalz (SVP) verantwortlich, die örtliche Organisation wurde von den Rheinbrüdern Karlsruhe übernommen. Wie es um den Wettkampfsport im SVP und in den Pfälzer Ski-Vereinen bestellt ist, zeigt die Tatsache, dass nur 15 Starter aus Speyer, Ludwigshafen und einer aus Frankenthal gemeldet hatten. Der Rest des 90-köpfigen Starterfeldes waren Teilnehmer aus dem Bereich des Skiverbandes Schwarzwald Nord. Vom SC Speyer waren 8 Schüler und 1 Jugend-Läufer am Start.

Bei strahlendem Wetter fand am Samstag ein Riesenslalom in 2 Durchgängen statt. In der Gesamt-Altersklassenwertung gab es folgende Speyerer Ergebnisse: U10w: 3. Anna Rödelsperger; U12w: 5. Polina Penkova; U12m: 7. Elias Porsche, 9. Frederik Rödelsperger; U16w: 2. Marie Kurzidem; U14m: 5. Lukas Porsche, 8. Leonard Krah; U16m: 3. Vinzent Leuthe; U21m: 2. Leon Stier.

Für einige Verwirrung sorgte bei der Titelvergabe die eigene Altersklassen-Einteilung durch den Veranstalter. Demnach gab es für den SC Speyer folgende Pfalzmeister: Schüler-Pfalzmeisterin wurde Anna Rödelsperger. Den Schüler-Titel holte sich Elias Porsche. Der Jugend-Titel bei den Mädchen ging an Marie Kurzidem, bei den Jungs siegte Vinzent Leuthe. Der Herren-Titel ging an Leon Stier.

Der Slalom am Sonntag fand unter den gleichen frühlingshaften Bedingungen statt. Auf der erstaunlich guten Piste gab es nach 2 Durchgängen folgende Ergebnisse in der Gesamtwertung: U10w nach einem schweren Fehler im 1. Durchgang: 10. Anna Rödelsperger; U12w: 5. Polina Penkova; U12m: 3. Elias Porsche, 6. Frederic Rödelsperger; U16w: 4. Marie Kurzidem; U14m: 3. Leonard Krah, 5. Lukas Porsche; U21m: 1. Leon Stier.

Schüler-Pfalz-Meisterin wurde Polina Penkova, der Schüler-Pfalz-Meistertitel ging an Elias Porsche. Jugend-Pfalzmeister wurde Leonard Krah, bei den Herren war wiederum Leon Stier erfolgreich.

▲ Schüler-Pfalzmeisterin im RS: Anna Rödelsperger
▼ Schüler-Pfalzmeisterin im SL: Polina Penkova

▲ Jugend-Pfalzmeister im Riesenslalom: Vinzent Leuthe; ▼ v.l.: Jugend-Pfalzmeisterin im Slalom: Marie Kurzidem; Jugend-Pfalzmeister im Slalom: Leonard Krah; Doppelmeister bei den Herren: Leon Stier.

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Alfred Witz
AW
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.
67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

Nele Hundinger und Paul Stepp beim DSV erneut in den Top-100

Paul Stepp fuhr sich mit seinen Top-Ergebnissen in Krimml mit 24,38 Punkten auf Platz 53 in der DSV-Rangliste

In der Saison 2018/19 waren Speyerer Rennläufer in allen Altersklassen überregional bei verschiedenen Veranstaltungen am Start. Die Ergebnisse, Cup-Wertungen und Ranglistenplätze sind auf den folgenden Seiten zusammengefaßt.

Bei den Jugend-/Aktivenrennen war Paul Stepp bei zahlreichen Bayern- und BaWü-Rennen am Start. Bis auf Paul Kröger (Schwaben-Pokal im Kaunertal) stieg der Rest der Mannschaft nur bei unseren eigenen Veranstaltungen in Todtnauberg und Krimml ins Renngeschehen ein. Durch die Schneemassen in den Alpen im Januar wurde der Rennkalender für DP- und DSV-Punkterennen ziemlich durcheinandergewürfelt. Es mussten Rennen abgesagt werden bzw. Riesenslaloms in Slaloms umgewandelt werden.

Paul Stepp war bei 22 DSV-Punkterennen am Start und kam 16 mal ins Ziel. Nach dem recht guten Einstand in Maria Alm und dem Slalom-Sieg beim Franken-Cup in Kössen verlief die Saison für ihn recht durchwachsen. Tiefpunkt war das Deutschlandpokal-Finale in Oberjoch, wo er in allen 3 Rennen sang- und klanglos ausschied. Zum Saisonende kam er in Krimml noch mal in Hochform und fuhr mit den drei 3. Plätzen im Riesenslalom seine besten Ergebnisse.

Siegerehrung ARGE-Cup Herren: 2. Paul Stepp, 1. Jeremias Wilke (WSV), 3. Til Hundinger, 5. Leon Stier …

…und Damen: 2. Paula Brenzel (HSV), 1. Kimberly Wilke (WSV) 3. Nele Hundinger, 4. Marlene Stepp, 5. Katherina Koch (SVR)

Nele Hundinger: 8. Platz beim Rheinland-Pfalz-Riesenslalom

Til Hundinger, der wegen seines Abiturs in dieser Saison kürzer trat, konnte sich beim Dompokal-Wochenende und in Krimml gute Ergebnisse einfahren, wobei der 13. Platz im Riesenslalom der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften sein bestes war. Nele Hundinger stieg wegen ihres Studiums erst zum Saisonende in Krimml ins Geschehen ein und holte mit Platz 8 im Rheinland-Pfalz-Riesenslalom ihr bestes Ergebnis. An den von uns ausgerichteten Rennen in Todtnauberg und Krimml nahmen folgende weitere Rennläufer des SC Speyer teil: Marlene Stepp, Myra Cronauer bei den Damen und Paul Kröger und Leon Stier bei den Herren. Für Anja Cronauer war eine Woche vor dem Dompokal die Saison vorbei: Sie riss sich beim Einfahren beim Training in Todtnauberg das Kreuzband. Alle Ergebnisse sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die **Deutschland-Pokal-Gesamtwertung** sah für den SC Speyer folgendermaßen aus: 26. Paul Stepp, 109. Til Hundinger, 133. Paul Kröger. Die Damen gingen bei keinem DP-Rennen an den Start.

Im **ARGE-West-Pokal**, einer Rennserie aus den Rennen der 6 ARGE-West-Verbänden (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), gab es für die Alpinen des SC Speyer folgende Ergebnisse: **U 18 Damen:** 7. Myra Cronauer; **Damen 21:** 3. Nele Hundinger, 4. Marlene Stepp. **U 18 Herren:** 3. Paul Kröger. **Herren 21:** 2. Paul Stepp, 3. Til Hundinger, 5. Leon Stier.

SCHWABENPOKAL KAUNERTAL	
RS1 **DP**:	56. Paul Kröger
RS2 **DP**:	55. Paul Kröger
WSV-MEISTERSCHAFTEN / DP MARIA ALM	
SL1 **DP**:	8. Paul Stepp
SL2 **DP**:	7. Paul Stepp
FRANKEN-CUP KÖSSEN	
SL:	1. Paul Stepp
SKILIGA BAYERN / DP SEEFELD	
RS1 **DP**:	22. Paul Stepp
DOM-/ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG	
RS1 **DP**:	14. Paul Stepp, 23. Til Hundinger, 27. Paul Kröger
RS2:	13. Paul Stepp, 18. Til Hundinger, 27. Paul Kröger, 36. Leon Stier
SL **DP**:	12. Paul Stepp, 17. Til Hundinger, 23. Paul Kröger
MÜNCHNER MEISTERSCHAFTEN SUDELFELD	
RS **DP**:	20. Paul Stepp
SÖLDEN-GEDÄCHTNISRENNEN/FINALE BAWÜ	
RS1 **DP**:	17. Paul Stepp
RS2 **DP**:	16. Paul Stepp
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1:	11. Nele Hundinger, 20. Marlene Stepp 36. Myra Cronauer / 3. Paul Stepp, 28. Til Hundinger, 31. Paul Kröger, 56. Leon Stier
RS2:	11. Nele Hundinger, 25. Marlene Stepp, 40. Myra Cronauer / 12. Paul Stepp, 32. Til Hundinger, 39. Paul Kröger, 55. Leon Stier
RS RP:	8. Nele Hundinger, 21. Marlene Stepp / 3. Paul Stepp, 13. Til Hundinger, 32. Paul Kröger, 48. Leon Stier
SL RP:	21. Marlene Stepp / 11. Paul Stepp, 18.Til Hundinger, 46. Leon Stier
SL2:	20. Marlene Stepp / 24. Paul Kröger
RS5:	14. Nele Hundinger, 21. Marlene Stepp / 19. Til Hundinger, 27. Paul Kröger, 46. Leon Stier,
RS6:	12. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp / 3. Paul Stepp, 21. Til Hundinger 25. Paul Kröger, 48.Leon Stier
PSL:	12. Marlene Stepp, 14. Nele Hundinger / 7. Paul Stepp, 13. Til Hundinger, 25. Paul Kröger, 32. Leon Stier

In der **DSV-Rangliste** beendete Paul Stepp die Saison 2019 durch seinen furiosen Endspurt in Krimml mit 24,38 Punkten auf Platz 53. Weitere Platzierungen: 167. Til Hundinger (66,21), 246. Paul Kröger (91,60), 440. Leon Stier (175,05).

Die Damen reihten sich folgendermaßen ein: 82. Nele Hundinger (44,99), 141. Marlene Stepp (78,16), 322. Myra Cronauer (376,10).

steigleiter energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

- Einfacher Wechsel
- Garantierte Versorgung
- Persönliche Betreuung
- Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30
www.steigleiter-energie.de
/Steigleiter Energie

Strom Erdgas

Vincent Leuthe, hier im Slalom, steigt in der kommenden Saison in die Jugendklasse U18 auf.

Die Schüler-Rennen

In dieser Saison hatte der SC Speyer wieder 5 Schüler im Team, die an überregionalen Rennen teilnahmen. Bei den Mädchen war dies Marie Kurzidem (U16), bei den Jungs beteiligten sich Vincent Leuthe, Peter Höller (U16), Leonard Krah und Lukas Porsche (U14). Leider sind einige von ihnen altersmäßig viel zu spät eingestiegen und haben es dementsprechend in überregionalen Rennen schwer, wo sie gegen Konkurrenten antreten müssen, die oft schon von klein auf im Geschehen sind.

Neben einigen Pokalrennen am Seibelseckle nahmen sie an DSV-Punkterennen teil und sammelten dort hauptsächlich Erfahrung – sie waren meistens im hinteren Teil der Ergebnislisten zu finden. Natürlich hatten sie es mit hohen Startnummern bei starker Konkurrenz sehr schwer, sich zu behaupten. Es gab viele Ausfälle und manche Enttäuschung – aber auch einige Erfolgserlebnisse, wenn persönliche Ziele erreicht wurden, wie z.B. das Erreichen einer bestimmten Punktzahl in der DSV-Liste.

Was auf jeden Fall positiv zu vermerken ist, ist die Begeisterung des Teams und die Unverdrossenheit und mit einem gewissen Maß an Trainingsfleiß werden die Ergebnisse in der kommenden Saison ganz bestimmt auf einem höheren Niveau zu finden sein.

Im ARGE-West-Schülercup gab es für unsere Schüler folgende Ergebnisse: **Mädchen U16:** 16. Marie Kurzidem; **Jungs U14:** 15. Lukas Porsche, 18. Leonard Krah; **Jungs U16:** 12. Vinzent Leuthe, 19. Peter Höller.

In der DSV-Rangliste stehen die Speyerer Schüler wie folgt: **Mädchen:** 463. Marie Kurzidem 217,37; **Jungs:** 421. Vinzent Leuthe 177,24, 572. Peter Höller 228,05, 654. Lukas Porsche 261,32, 672. Leonard Krah 270,12.

SCOTTS-CUP TODTNAUBERG	
SL 1:	35. Vincent Leuthe
SL 2:	55. Vincent Leuthe
DOM-/W.ZIMMERMANNPOKAL TODTNAUBERG	
RS:	22. Marie Kurzidem / 15. Vincent Leuthe
SL:	18. Vincent Leuthe, 22. Peter Höller, 24. Lukas Porsche, 25. Leonard Krah
HSV SCHÜLERMEISTERSCHAFT HINTERREIT	
PSL:	23. Marie Kurzidem / 35. Leonard Krah, 36. Lukas Porsche
SL:	38. Marie Kurzidem / 38. Peter Höller 41. Vincent Leuthe, 42. Leonard Krah, 33. Lukas Porsche
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS RLP:	75. Lukas Porsche
SL RLP:	70. Marie Kurzidem / 71. Lukas Porsche, 75. Peter Höller
SL 2:	58. Marie Kurzidem / 56. Vinzent Leuthe, 70. Peter Höller, 75. Leonard Krah
PSL:	77. Marie Kurzidem / 65. Vinzent Leuthe 83. Leonard Krah
RS 2:	83. Marie Kurzidem / 73. Peter Höller, 83. Lukas Porsche, 84 Leonard Krah

Sehr gute Slalom-Technik: Mira Sigges (3. Platz SCT-Cup U12)

Die Kinder-Rennen

Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Kinderbereich. Das Team vergrößert sich von Jahr zu Jahr kontinuierlich und besteht momentan aus 10 Kindern, die an überregionalen Wettkämpfen teilnehmen. In der Klasse U8 waren dies Charlotte Atlagic, Leo Höller, Maximilian Kühner und Felix Kühner. Die Klasse U10 wurde vertreten duch Anna Rödelsperger und Laurin Huchler. In der Klasse U12 starteten Polina Penkova (eine junge Russin, die in Trier wohnt), Mira Sigges, Elias Porsche und Frederic Rödelsperger. Mira Sigges und Frederic Rödelsperger müssen nächstes Jahr bei den Schülern antreten, die anderen U12er haben noch eine Saison bei den Kindern.

Da es in unserem Verband außer Ludwigshafen keinen Verein mehr gibt, der sich die Mühe macht, Kinder zum Rennsport zu bringen, und so auch keine Wettkämpfe stattfinden, nehmen wir dankend die Möglichkeit an, an Trainingsmaßnahmen und Kinderrennen des Skiverbandes Schwarzwald Nord (SVS Nord) teilzunehmen. Natürlich gibt es im Bereich der ARGE-West Rennveranstaltungen, die von uns beschickt werden.

Neben vielen guten Platzierungen konnten insgesamt 8 Treppchenplätze in verschiedenen Altersklassen errungen werden. Elias Porsche siegte bei den HSV-Meisterschaften in

▼Der Nachwuchs bei den Jungs auf dem Vormarsch: v.l. Laurin Huchler (U10) und Felix und Maximilian Kühner (U8).

▲ Hat ihren Beinbruch vom letzten Jahr gut weggesteckt: Anna Rödelsperger (3. Platz SCT-Cup U10 VRS)

Vertraten den Skiclub in der Klasse U10: ▲ Elias Porsche und ▼ Frederic Rödelsperger

Hinterreit in der Klasse U12 im Riesenslalom und wurde bei den „Offenen Pfalz-Meisterschaften", wo hauptsächlich Teilnehmer vom SVS-Nord am Start waren, in dieser Klasse Dritter. Polina Penkova errang in der Klasse U12 bei den HSV-Meisterschaften Platz 2 im Slalom und Platz 3 im Riesenslalom. Mira Sigges erreichte in der gleichen Klasse Platz 3 im Slalom des SCT-Cups in Todtnauberg. Anna Rödelsperger brachte drei 3. Plätze im Riesenslalom in der Klasse U10 nach Hause: Beim SCT-Cup in Todtnauberg, bei den HSV-Meisterschaften in Hinterreit und bei den "Offenen Pfalz-Meisterschaften" am Seibelseckle. Alle weiteren Ergebnisse sind der obenstehenden Tabelle zu entnehmen.

BAMBINI-CUP SC SEEBACH SEIBELSECKLE

VRS:U10: 9. Anna Rödelsperger
U12: 8. Elias Porsche, 13. Frederic Rödelsperger

KINDERPOKAL SC TAUNUS TODTNAUBERG

VRS: U8: 10. Felix Kühner, 12. Maximilian Kühner
3. Anna Rödelsperger / 4. Laurin Huchler
U12: 4. Mira Sigges,
4. Elias Porsche, 8. Frederic Rödelsperger

VSL: U8: 8. Maximilian Kühner, 10. Felix Kühner
U10: 4. Anna Rödelsperger / 6. Laurin Huchler
U12: 3. Mira Sigges /
4. Elias Porsche, 9. Frederic Rödelsperger

VR-TALENTIADE FINALE SEIBELSECKLE

VR1:2012: 5. Maximilian Kühner
VR2:2012: 4. Maximilian Kühner
2011: 9. Felix Kühner

EW-MITTELBADEN-CUP SEIBELSECKLE

VRS:U12: 6. Elias Porsche

HSV MEISTERSCHAFT HINTERREIT

RS: U10: 4. Anna Rödelsperger
U12: 3. Polina Penkova / 1. Elias Porsche
8. Frederic Rödelsperger

SL: U10: 3. Anna Rödelsperger
U12: 2. Polina Penkova / 4. Frederic Rödelsperger
6. Elias Porsche

PFALZMEISTERSCHAFT SEIBELSECKLE

RS: U10: 3. Anna Rödelsperger
U12: 6. Polina Penkova / 7. Elias Porsche
9. Frederic Rödelsperger

SL: U10: 10. Anna Rödelsperger
U12: 5. Polina Penkova / 3. Elias Porsche
6. Frederic Rödelsperger

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS1: U8: 10. Leo Höller
U10: 11. Anna Rödelsperger / 24. Laurin Huchler
U12: 24. Polina Penkova, 25. Mira Sigges /
8. Frederic Rödelsperger, 19. Elias Porsche

RS2: U8: 11. Leo Höller
U10: 10. Anna Rödelsperger/ 22. Laurin Huchler
U12: 22. Mira Sigges, 28. Polina Penkova /
8. Elias Porsche, 10.Frederic Rödelsperger

SL1: U8: 7. Charlotte Atlagic / 11. Leo Höller
U10: 19. Laurin Huchler
U12: 19. Mira Sigges, 22. Polina Penkova /
11. Elias Porsche, 15. Frederic Rödelsperger

VSL:U10: 18. Anna Rödelsperger / 18. Laurin Huchler
U12: 25. Polina Penkova / 10. Elias Porsche,
11. Frederic Rödelsperger

VRS: U8: 12. Leo Höller
U10: 13. Anna Rödelsperger / 20. Laurin Huchler
U12: 10. Elias Porsche

3 Podestplätze im Riesenslalom für Paul Stepp in Hochkrimml

Doppel-Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren, 2. Platz im ARGE-West-Cup, 3 Podestplätze in der DSV-Wertung, 4. in der Sportwochen-Gesamtwertung: Paul Stepp

Bei der Planung der vom SC Speyer gemeinsam mit dem Skiverband Rheinland (SVR) organisierten **29. Alpinen Sportwoche in Hochkrimml** gab es einige Unwägbarkeiten zu bedenken. Der Ostertermin lag sehr spät (13. bis 18. April), wir hatten keine Deutschlandpokal-Rennen und durch die neue Ferienordnung in Rheinland-Pfalz war in der traditionellen Kar-Woche noch Schule.

Mit Unterstützung des Deutschen Skiverbandes konnten alle beteiligten Lehrer freigestellt werden und auch die Schüler durften zu den Rennen anreisen. Durch den starken Schneefall im Januar und Februar war die Schneeauflage auf den Rennstrecken gesichert. Das Fehlen des Deutschlandpokals spielte keine Rolle, wir hatten bei den Jugend/Aktiven im Schnitt die meisten Meldungen der Saison 2018/19, was für die Qualität unserer Veranstaltungen spricht. Auch die zeitgleich von den Münchnern durchgeführte Kinderveranstaltung nahm uns kaum Starter weg. Die Schülerrennen der Rheinländer waren schon lange vorher ausgebucht.

So stand der Durchführung der größten Breitensport-Veranstaltung im Bereich des DSV nichts im Weg. Einzig der aufkommende Nebel bereitete am Freitag, als aufgebaut wurde, einige Sorgen.

Die Jugend- und Aktivenrennen

Unter den teilnehmenden Vereinen hatte der SC Speyer mit 7 Meldungen die meisten Starter. Nele Hundinger, Marlene Stepp, und Myra Cronauer (nur am Wochenende) vertraten den Skiclub bei den Damen, Paul Stepp, Til Hundinger, Paul Kröger und Leon Stier bei den Herren. 5 Top-Ten-Plätze und 7 Landestitel standen für die Speyerer zu Buche. Herausragend waren die 3 Dritten Plätze von Paul Stepp, der sich damit endlich seinen Traum erfüllte, in Krimml in der DSV-Wertung auf dem Treppchen zu stehen, was nach der durchwachsenen Saison nicht unbedingt zu erwarten war.

Am Samstag lichtete sich der Nebel und die Veranstaltung konnte mit dem **Eröffnungsrennen 1**, einem Riesenslalom, beginnen. Paul Stepp gelang gleich zu Beginn ein Superlauf. Mit 2 Zehntel Rückstand auf den Sieger Pascal Bischof (SF Dettingen), seines Zeichens Deutschland-Pokal-Gewinner, erreichte er mit Platz 3 seinen ersten Podestplatz. Til Hundinger kam auf Platz 28, Paul Kröger auf Platz 31 und Leon Stier auf Platz 56. Bei den Damen belegte Nele Hundinger Platz 11, Marlene Stepp Platz 20 und Myra Cronauer Platz 36.

Doppel-Jugend-Rheinland-Pfalz-Meisterin, 2. im ARGE-West-Cup bei den Damen: Nele Hundinger

Im **Eröffnungsrennen 2,** ebenfalls ein Riesenslalom, platzierten sich unsere Läuferinnen folgendermaßen: 11. Nele Hundinger, 25. Marlene Stepp, 40. Myra Cronauer. Für Paul Stepp lief es diesmal nicht so gut. Er legte sich im Steilhang kurz ab, konnte sich aber retten, und kam so nur auf Platz 12. Die weiteren Speyerer Platzierungen: 32. Til Hundinger, 39. Paul Kröger und 55. Leon Stier.

Am Sonntag sollten noch mal 2 Riesenslaloms stattfinden, der erste als **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft**. Dichter Nebel sorgte dafür, dass man kaum ein Tor weit sehen konnte. Man verschob die Startzeit ständig, um dann um 11.30 Uhr ganz abzusagen. Es gab eine Mannschaftsführer-Sitzung, bei der beschlossen wurde, die beiden Rheinland-Pfalz-Rennen (Riesenslalom und Slalom) bei entsprechendem Wetter an einem Tag durchzuführen. Es wurde alles für 2 Rennen vorbereitet, es musste natürlich weiter unten auch ein Start für den Slalom hergerichtet werden.

Die Wetterprognosen waren gut und der Start des **Rheinland-Pfalz-Riesenslaloms** wurde auf 9.00 Uhr terminiert. Bei den Damen kam Nele Hundinger mit Platz 8 in die Top-Ten und wurde Rheinland-Pfalz-Jugendmeisterin. Marlene Stepp landete auf Platz 21 und holte sich den Damentitel. Mit einer souveränen Fahrt fuhr Paul Stepp erneut auf Platz 3 und sicherte sich den Rheinland-Pfalz-Herrentitel. Til Hundinger fuhr sein bis dahin bestes Rennen und

Doppel-Jugend-Rheinland-Pfalz-Meister und 3. Platz im ARGE-West-Cup Herren: Til Hundinger

GEWINN SPAREN

Sparen

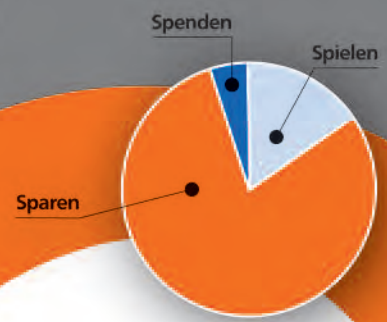
Mit dem Gewinnsparen lässt sich ganz unkompliziert Geld auf die hohe Kante legen. Der monatliche Sparanteil von 4 Euro je Los klettert im Jahr auf 48 Euro.

Gewinnen

An jedem zweiten Dienstag im Monat haben Sie die Chance auf mehr als 1 Millionen Gewinne im Gesamtvolumen von über 5,7 Millionen Euro (Stand 03.2018).

Helfen

25 Cent pro 1 Euro Spielanteil gehen an karitative und kulturelle Projekte gemeinnütziger Einrichtungen in der Region. So kommen jährlich ca. 30 Mio. Euro für den guten Zweck zusammen.



persönlich · kompetent · nah

Volksbank Kur- und Rheinpfalz

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder fragen Sie Ihren Berater.

www.volksbank-krp.de/gewinnsparen

Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom und im Riesenslalom, 3. im ARGE-West-Cup der Damen: Marlene Stepp

kam auf Platz 13 ins Ziel. Er wurde Jugend-Rheinland-Pfalz-Meister vor Paul Kröger, der 32ter wurde. Leon Stier kam mit Platz 48 in der Landeswertung auf Rang 3.

Nach Beendigung des Riesenslaloms wurde zügig umgebaut, sodass der 1. Durchgang des **Rheinland-Pfalz-Slaloms** um 12.30 Uhr gestartet werden konnte. Für Damen und Herren gab es getrennte Läufe. Bei den Damen kam lediglich Marlene Stepp mit Platz 21 ins Ziel, Nele Hundinger schied im 2. Durchgang aus. Bei den Herren fädelte Paul Kröger schon in Durchgang 1 am 4. Tor ein und musste aufgeben. Paul Stepp verpasste mit Platz 11 die Top-Ten knapp und wurde Herren Rheinland-Pfalz-Meister. Til Hundinger wurde mit Platz 18 Jugend-Meister vor Leon Stier (Platz 46). Ein langer Wettkampftag ging zu Ende.

Am Dienstag konnte der Slalom der **Rheinland-Meisterschaften** bei herrlichstem Frühlingswetter ausgetragen werden. Die mit Salz behandelten Rennpisten waren in einem Top-Zustand, sodass auch die hinteren Startnummern faire Bedingungen hatten. Leider kamen von den Speyerer Läufern nur 2 ins Ziel. Marlene Stepp erreichte Platz 20 und Paul Kröger Platz 24.

Am Mittwoch standen **2 Riesenslaloms** auf dem Programm, die bei besten Bedingungen durchgeführt werden konnten. Wegen der warmen Temperaturen wurde wieder mit Salz gearbeitet. Im ersten Rennen, den **Rheinland-Meisterschaften**, kam Nele Hundinger auf Platz 14 ins Ziel, Marlene Stepp auf Platz 21. Bei den Herren war Paul Stepp erneut auf Podest-Kurs, verkantete aber im viertletzten Tor und hatte keine Chance mehr, das nächste Tor zu erreichen. Er

2. Platz in der Jugend im Rheinland-Pfalz Riesenslalom: Paul Kröger

2. Platz in der Jugend im Rheinland-Pfalz im Slalom und 3. im Riesenslalom: Leon Stier

autolackierung unfallinstandsetzung karosser
ie beschriftung schilder digitaldruck smart re
pair hagelschaden sonderlackierung wohnm
obil textildruck banner glasdekor sonnenschu
tzfolie ersatzwagen hol- und bringservice old
timerlackierung bauschilder fahrzeugbeschri
ftung werbetechnik polieren folieren
versicherungsschaden motor
rad

Lack & Karosserie
zimmermann

speyer ziegelofenweg 13 tel. 75610
www.zimmermann-speyer.de

Kampf um jeden Zentimeter im Parallelslalom:
Hier Felix Berthel (ASC Oberwiesental) gegen Paul Stepp

schied kurz vorm Ziel aus. Til Hundinger erreichte einen guten 19. Platz vor Paul Kröger (27.) und Leon Stier (46.). Den **2. Riesenslalom** des Tages beendete Nele Hundinger auf Platz 12 und Marlene Stepp auf Platz 18. Paul Stepp lieferte noch mal eine einwandfreie Leistung ab und holte sich mit Platz 3 seinen 3. Podestplatz. Auf Platz 2 fehlten 6 Hundertstel Sekunden. Til Hundinger kam auf Platz 21, Paul Kröger auf Platz 25 und Leon Stier auf Platz 48.

Da die Rennen schon um 12.30 Uhr beendet waren, hatte die Organisation genügend Zeit, die umfangreichen Vorbereitungen für das am Abschlußtag geplante **Sportwochen-Finale,** einem Parallel-Slalom, durchzuführen. Es wurde eine Startrampe und, als besonderes Schmankerl, ein Sprung mit der Pistenraupe aufgeschoben.

Für das Finale gab es 68 Meldungen. Es wurde zunächst ein normales DSV-Punkterennen mit Hin- und Rückrunde ausgefahren. Es gab spannende Zweikämpfe und die Läufer hatten großen Spaß. Bei den Damen gab es folgende Ergebnisse: 12. Marlene Stepp, 14. Nele Hundinger. Paul Stepp verpennte seinen ersten Start regelrecht und zog mit Platz 7 in die KO-Runde ein. Diese wurde auch von Til Hundinger mit Platz 13 erreicht. Paul Kröger (25.) und Leon Stier (32.) qualifizierten sich nicht.

Im Finale schieden Marlene Stepp, Nele Hundinger und Til Hundinger im Achtel-Finale aus. Für Paul Stepp war im Viertelfinale Endstation. Es siegten die Slalomspezialisten Kimberly und Jeremias Wilke (SC Bonn). Kommentar des DP-Siegers Pascal Bischof: „Das war das beste Parallelrennen der Saison, da können sich die Veranstalter der Bayern-Liga ein Scheibe abschneiden."

Nach der Siegerehrung für den Parallelslalom gab es noch die Ehrung für die Sportwochen-Gesamtwertung, bei der Paul Stepp den 4. Platz erreichte.

Ehrung der Sportwochen-Gesamtsieger durch Peter Stepp und Thomas Schneck: 2. Jeremias Wilke (SC Bonn), 1. Pascal Bischof (SF Dettingen), 4. Paul Stepp, 5. Felix Berthel (ASC Oberwiesental); es fehlt Patrick Deniffel (3.)

Verschiedene Stilstudien am eigens für den abschließenden Parallelslalom errichteten Sprung, der die Läufer vor eine zusätzliche Herausforderung stellte: v.l. Nele Hundinger, Marlene Stepp und Paul Stepp.

Holte den einzigen Schülertitel des SC Speyer in Krimml: Marie Kurzidem, Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom

Die Schülerrennen

Bei den Schülern hatte der SC Speyer in diesem Jahr mit Marie Kurzidem, Vincent Leuthe, Peter Höller, Leonard Krah und Lukas Porsche 5 Teilnehmer am Start. Im Schnitt hatten bei den Vom Skiverband Rheinland organisierten 5 Rennen 200 Rennläufer aus ganz Deutschland gemeldet. Die Qualität der Starter war sehr hoch, was sich in guten Punktezuschlägen niederschlug. Betreut wurden die Schüler von Thorsten Krah und der Sportwartin des Saarländischen Bergsteiger und Skifahrer Bundes (SBSB) Ira Müller, die sich zusammen mit ihren Läufern um die Besichtigung der Kurse kümmerte. Es gab einen Rheinland-Pfalz-Titel und eine Vize-Meisterschaft.

Im **Rheinland-Pfalz-Riesenslalom** am Samstag kam lediglich Lukas Porsche mit Platz 75 ins Ziel und wurde Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom. Die anderen Vier schieden leider aus.

Im **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Sonntag platzierte sich Marie Kurzidem auf Platz 70 in der DSV-Gesamtwertung und wurde damit Rheinland-Pfalz-Schülermeisterin im Slalom. Platz 5 bei den Jungs ging Lukas Porsche (71. DSV-Wertung) und Platz 6 an Peter Höller (75. DSV-Wertung)

Das SCS/SBSB-Schülerteam: stehend v.l.: Leonard Krah, Thorsten Krah, Marie Kurzidem, Felix Kohlen, Felix Lehrer (beide SBSB); kniend: Lukas Porsche, Maxim Schabio, Ira Müller (beide SBSB); es fehlen Vincent Leuthe und Peter Höller.

Beim **Rheinland-Pokal-Slalom** am Montag belegt Marie Kurzidem Platz 58, Vincent Leuthe Platz 56, Peter Höller Platz 70 und Leonard Krah Platz 75. Lukas Porsche schied aus.

Am Dienstag wurde der **Rheinland-Pokal-Parallelslalom** ausgetragen. Die Speyerer platzierten sich wie folgt: 77. Marie Kurzidem, 65. Vincent Leuthe, 85. Leonard Krah. Peter Höller und Lukas Porsche gaben auf.

Im SVR-Abschluss-Riesenslalom kamen unsere Läufer mit folgenden Plätzen ins Ziel: 83. Marie Kurzidem, 73. Peter Höller, 83. Lukas Porsche und 84. Leonard Krah. Vincent Leuthe sah das Ziel nicht.

Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom, 5. Platz in der Slalom-Wertung: Lukas Porsche; 6. Platz in der Landeswertung im Slalom: Peter Höller

Fielen leider ausgerechnet bei den Landesmeisterschaften aus, konnten sich aber in den restlichen Rennen platzieren und DSV-Punkte ergattern: Vincent Leuthe und Leonard Krah

Besichtigung des Kinderkurses unter der Aufsicht von Maria Schimunek und Catherine Stepp

Die Kinderrennen

Die von Alex und Bianca Lieb und ihrem Speyerer und Karlsruher Team organisierten Kinderrennen waren mit durchschnittlich 140 Startern pro Rennen wieder hervorragend besetzt. Der SC Speyer war mit 8 Startern vertreten: Charlotte Atlagic (U8), Anna Rödelsperger (U10) Mira Sigges und Polina Penkova (U12) bei den Mädchen und Leo Höller (U8), Laurin Huchler (U10), Elias Porsche (U12) und Frederic Rödelsperger (U12) bei den Jungs. Es wurden 5 Rennen an 4 Tagen gefahren. Betreut wurden sie zusammen mit den Kindern vom SC Ludwigshafen von Catherine Stepp und der Freundin von Paul Stepp, Maria Schimunek, die diesen Job auch schon im Vorjahr hatte.

Die Rennpiste unterm Duxer III Sessellift war wieder hervorragend präpariert und so hatten auch Kinder mit höheren Startnummern sehr faire Verhältnisse.

Am Samstag startete die Veranstaltung mit einem **Riesenslalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung**. In der Klasse U8 männlich kam Leo Höller mit Rang 10 auf Platz 2 in der Landeswertung. Anna Rödelsperger (11.) siegte in der Landeswertung U10 ebenso wie Laurin Huchler (24.). In der Klasse U12 gab es in der Landeswertung folgendes Ergebnis: Mädchen: 1. Polina Penkova (24.), 2. Mira Sigges (25.); Jungs: 1. Frederic Rödelsperger (8.), 2. Elias Porsche (19. nach Sturz).

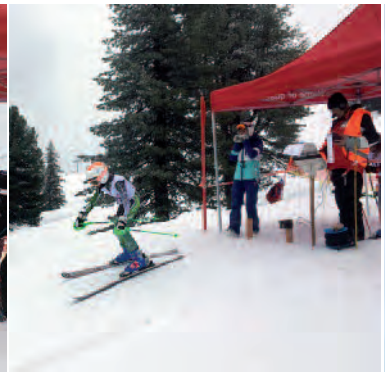
Im 2. Riesenslalom ohne Landeswertung gab es folgende Ergebnisse in der Gesamt-Klassenwertung: U8: 11. Leo Höller; U10: 10. Anna Rödelsperger / 22. Laurin Huchler; U12: 22. Mira Sigges, 28. Polina Penkova / 8. Elias Porsche, 10. Frederic Rödelsperger.

Das Silas-Lieb-Gedächtnisrennen wurde als **Slalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung** durchgeführt. Die Landeswertung in der Klasse U8 weiblich gewann Charlotte Atlagic (7.), bei der U8 männlich wurde Leo Höller Zweiter (11.). Rheinland-Pfalz-Meister bei U10 männlich wurde Laurin Huchler (19.), bei den U12 weiblich siegte Mira Sigges (19.) vor Polina Penkova (22.). Bei den U12 männlich wurde das Ergebnis vom Vortag umgedreht: 1. Elias Porsche (11.), 2. Frederic Rödelsperger (15.).

Am Montag stand ein **Vielseitigkeitsslalom** auf dem Programm. In der Klasse U10 kamen Anna Rödelsperger und Laurin Huchler jeweils auf Rang 18. In der Klasse U12 belegten Polina Penkova Platz 25 und Elias Porsche Platz 10. Frederic Rödelsperger wurde 11ter.

Als Finale fand am Dienstag ein **Vielseitigkeits-Riesenslalom** statt. Für die Speyerer gab es folgende Ergebnisse U8: 12. Leo Höller, U10: 13. Anna Rödelsperger / 20. Laurin und U12: 10. Elias Porsche.

Austeilen der Startnummern: v.l. Maria Schimunek, Polina Penkova, Linus Lieb (SC Lu), Anna Rödelsperger, Linda Lieb, Marie Hook (beide SC Lu), Catherine Stepp, Frederic Rödelsperger, Elias Porsche und Laurin Huchler.



Start unter Betreuung von Catherine Stepp, v.l. Laurin Huchler und Elias Porsche; Schiedsrichter Matthias Urban.

Rheinland-Pfalz-Siegehrung: v.l. Alex Lieb, Elias Löw, Felix Löw, Johanna Löw, Anna Rödelsperger, Linus Lieb, Linda Lieb, Marie Hook, Laurin Huchler, Leo Höller, Charlotte Atlagic; vorne Frederic Rödelsperger und Elias Porsche.

Großer Andrang bei der Kinder-Siegerehrung

▲ SCS-Rennteam 2019: v.l. stehend: Nele Hundinger. Marlene Stepp, Paul Stepp, Thomas Schneck, Hansjörg Stepp, Peter Höller; kniend: Paul Kröger, Paula Brenzel (HSV), Til Hundinger, Frederic Rödelsperger, Vincent Leuthe, Leon Stier, Leo Höller, Laurin Huchler.

▼ Paul Stepps großes Ziel: Endlich mal in Krimml auf dem Podest: v.l.: 2. Fabian Jerger (WSV Kiefersfelden), 1. Pascal Bischof (SF Dettingen), 3. Paul Stepp (SC Speyer)

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2019

	Riesenslalom:	Slalom:
U8w:		**1. Charlotte Atlagic**
U8m:	2. Leo Höller	2. Leo Höller
U10w:	**1. Anna Rödelsperger**	
U10m:	**1. Laurin Huchler**	**1. Laurin Huchler**
U12w:	**1. Polina Penkova** 2. Mira Sigges	**1. Mira Sigges** 2. Polina Penkova
U12m:	**1. Fr. Rödelsperger** 2. Elias Porsche	**1. Elias Porsche** 2. Fr. Rödelsperger
Schüler w.:		**1. Marie Kurzidem**
Schüler m.:	2. Lukas Porsche	5. Lukas Porsche 6. Peter Höller
Jugend w.:	**1. Nele Hundinger**	
Damen:	**1. Marlene Stepp**	**1. Marlene Stepp**
Jugend m.:	**1. Til Hundinger** 2. Paul Kröger 3. Leon Stier	**1. Til Hundinger** 2. Leon Stier
Herren:	**1. Paul Stepp**	**1. Paul Stepp**

Horst Lorcke, Thomas Schneck
und Hannes Stepp Starter beim Parallelslalom

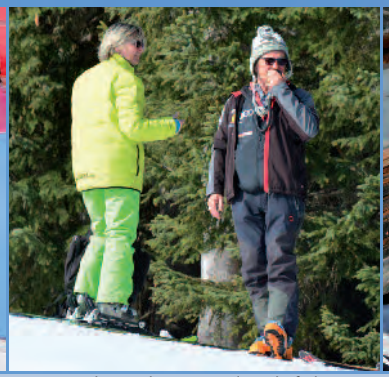
Unser guter Ruf als Veranstalter garantiert hohe Teilnehmerquoten

Die Sportwoche in Hochkrimml hat im Terminkalender der Amateure im Alpinen Rennlauf in Deutschland einen besonderen Stellenwert: Die Teilnahme ist für viele ein absolutes Muss als Highligt zum Saisonende! Es gibt Schüler, die sich ein paar Rennen ihres Kontingentes, das per Reglement vom DSV begrenzt ist, extra für dieses Ereignis aufsparen, um dabei zu sein. Trotz Parallelveranstaltungen der Münchner sind die Kinderrennen mit weit über 100 Startern sehr gut besucht. Die Jugend-/Aktiven-Rennen schreiben auch in dieser Saison Rekordzahlen, obwohl sie nicht zum Deutschland-Pokal zählen! Auf die Frage, woran das liegt, gibt es mehrere Antworten.

Zum einen sind die geografischen Voraussetzungen ideal: Man kann an den 3 parallelen Rennstrecken bequem vom Parkplatz ins jeweilige Ziel laufen, was die ganze Sache logistisch sehr vereinfacht. Man hat einen guten Überblick und muss nicht erst umständlich mit einer Bergbahn zur Rennstrecke fahren.

Die tolle Unterstützung durch die Hochkrimmeler Seilbahnen mit ihrem Betriebsleiter Hansjörg Bachmair in Punkto Pistenbereitstellung, Pistenpflege und Bereitstellung von Absperrmaterial ist vorbildlich. Auf Wunsch wird schnell ein Starthügel oder z. B. auch ein Sprung für den Parallelslalom aufgeschoben.

Wichtige Kommunikationszentrale:
Die von Sabine Stepp geführte Zieltafel
und die Startnummerngarderobe



▲ v.l.: Unverwüstlich: Horst Lorcke in seiner Funktion als Starter; der Chef Thomas Schneck gibt Anweisungen per Funk; Handzeitnehmerin Hana Wiechers, Chef-Zeitnehmer Frank Weichselgärtner und Schiedsrichter Heinz Müller

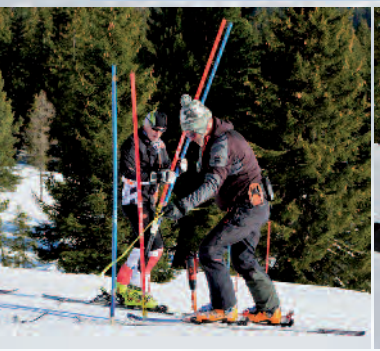
Ein ganz entscheidender Faktor ist aber der immense Aufwand seitens der Organisatoren des SC Speyer unter der Leitung von Thomas Schneck. In jahrelanger Praxis wurden immer mehr Dinge perfektioniert, was zu einem hohen Standard und auch Anspruch unsererseits geführt hat. Unsere „Kommunikationszentrale" mit Zieltafel und Startnummerngarderobe ist vorbildlich. Wir haben es in diesem Jahr geschafft, den ganzen Riesenslalomhang von 1,2 km mit Netzen abzusperren. Wir haben 2 Salz-Streuwagen angeschafft, um die Pisten auch bei warmen Temperaturen optimal zu präparieren. Unser Team ist so gut eingespielt, dass geplante Startzeiten im Normalfall eingehalten werden.

Die Vorbereitungen fürs nächste Jahr beginnen eigentlich schon direkt nach Beendigung der letzten Veranstaltung. Es gibt immer wieder neue Ideen zur Verbesserung. Material muss gepflegt, ergänzt bzw. erneuert werden. Dieses Niveau zu halten ist uns natürlich Verpflichtung, es beim kommenden 30. Jubiläum noch besser zu machen!

▲ Startrichter Peter Schappert hat Pause; Frank Weichselgärtner am Fenster des Zielhauses ▼ Unterstützung durch einen Ski-doo der Liftgesellschaft bei der KO-Runde im Parallelslalom

Komplett mit Netzen abgesperrt:
Die 1,2 km lange Riesenslalomstrecke

Helfer und Rennläufer des SC Speyer in Krimml 2019: Stehend v. l.: Peter Schappert, Sabine Rueff, Manfred Huchler, Birgit Schröder-Stepp, Danny Weinzierl, Catherine Stepp, Ralf Hundinger, Karina Hundinger, Markus Dick, Paula Brenzel, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp, Hanah Wiechers, Steffi Schaich, Frank Weichselgärtner, Lilo Stepp, Thomas Schneck, Paul Stepp, Heinz Müller, Vincent Leuthe, Michael Rödelsperger, Barbara Höller, Peter Höller; kniend: Christian Walling, Ann-Kathrin Schneck, Marlene Stepp, Nele Hundinger, Laurin Huchler, Leo Höller, Til Hundinger, Leonie Schneck, Horst Lorcke, Lauritz Klevin, Leon Stier, Paul Kröger, Ute Jaschek-Schneck, Frederic Rödelsperger und Peter Stepp.



▲ v.l.: Sepp Obergröbner und Thomas Schneck setzen den Herren-Slalom – Thomas Kappes und Marcel Knoch den Damen-Slalom; Chef-Torrichterin Stefanie Schaich mit dem Verpflegungsrucksack. ▼ Bianca und Finja Lieb bei der Startnummernausgabe fürs Kinderrennen; eine Ehrung für langjährige Treue: die „Oldies" Bernd Wallner und Walter Bauer (beide BSV)

▲ Streckendienst: Ute Jaschek-Schneck; Schiedsrichter Heinz Müller, Sabine Rueff und Handzeitnehmerin Hana Wiechers; Peter Stepp als Handzeitnehmer beim Parallelslalom ▼ Das Team vom Ziel: Hana Wiechers und Frank Weichselgärtner; Marlene und Paul Stepp beim Drehen einer Filmszene; von Schnupfen geplagt: das jüngste Mitglied Marie Kurz mit Rotznase.

Tolle Langlauf-Ergebnisse durch kontinuierliches Training

Liebe Skilangläuferinnen und Skilangläufer, liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe gibt es wieder eine umfassende Darstellung unserer zahlreichen Aktivitäten des zurückliegenden Winters.

Da der Wintersportler bekanntlich bereits im Sommer gemacht wird, ging es wie gewohnt mit dem regelmäßigen Skiroller-Training voran. Als erste Standortbestimmungen wurden einige Wettkämpfe durchgeführt, bzw. besucht – allen voran unser eigenes auf dem Polygon-Gelände, welches dort bereits zum 7. Mal ausgetragen wurde.

Zu einem Sommertrainingslager in Aftersteg kam es leider nicht. Allerdings war dies zu verkraften, da viele Teilnehmer der Skilanglauf-AG des HPG bereits Ende Juni ihre Projektwoche auf den Skirollerstrecken des Notschreis verbracht hatten. Das Dachstein-Trainingslager in den Herbstferien hing am seidenen Faden, konnte jedoch im vollen Umfang ablaufen.

Christian Bayer

Nur das Anfang Dezember geplante gemeinsame „Racecamp" mit den Rennläufern der Alpinen musste leider aufgrund mangelnden Schnees abgesagt werden. So wurde die schneelose Pause doch wieder sehr lang. Auch zum Beginn des neuen Jahres warteten wir noch auf die grundlegenden Schneefälle. Eine kleine Menge, welche rund um die Weihnachtsfeiertage gefallen war, schwand schon wieder. Doch dann kamen sie pünktlich. Und somit konnte auch das Trainingslager am Kniebis planmäßig durchgeführt werden. Daran schlossen sich die 40. Club- und Stadtmeisterschaften an. Zu diesem Jubiläum gelang es erfreulicherweise auch einige frühere Läufer zu reaktivieren, die sichtlich Spaß daran fanden, sich und andere Gesinnungsgenossen mal wieder zu treffen.

An diesen gelungenen Einstieg in die Wintersaison schlossen sich weitere erfolgreiche Ereignisse an. Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften konnte der SCS fast alle offiziellen Titel und weitere Altersklassensiege abräumen!

Und auch der Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" sorgte für positive Schlagzeilen. Die favorisierten Jungen und Mädchen der WK III holten sich die Landesmeisterschaft und damit zum wiederholten Male die Qualifikation für das Bundesfinale in Nesselwang. Hier krönten sie ihre Teilnahme – bei den meisten altersbedingt zum letzten Mal – mit nochmal verbesserten Ergebnissen und bei den Jungen gar mit dem besten Resultat, seit das HPG an diesem Wettbewerb im vereinigten Deutschland überhaupt teilnimmt!

Christian Bayer mit Trainingsgruppe am Dachstein

Alle Sportler können sehr stolz auf die erbrachten Leistungen sein, die immer nur das Ergebnis kontinuierlichen und beharrlichen Trainings sind. Allen denjenigen, die drum herum zu diesen Erfolgen beigetragen haben, Trainern, Eltern und Helfern sei an dieser Stelle wieder ein ausdrücklich herzlicher Dank gesagt!

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen auf den folgenden Seiten…

Outdoor Aktivitäten
Erlebnisfreizeiten

faszination -meets- outdoor

- Klassenfahrten
- Jugendfreizeiten
- Vereinsfahrten
- Firmenevents
- Familienfreizeiten

Erlebnis, Sport und Natur gestalten wir für Dich zu einer unvergessenen Einheit.
In der faszinierenden Natur bieten wir Dir Aktivreisen, erlebnispädagogische Tage, Kanufahren, Klettern, Floßbau uvm..

Jetzt informieren unter:
www.faszination-meets-outdoor.de

Rollski-Wettkämpfe als Standortbestimmung für die neue Saison

18. ROLLSKI-BERFGLAUF 2018 IN BOPPARD		
S12-13m (2,5 km)	1. Oliver Essig	18:12
S14-15w (2,5 km)	1. Sarya Körkapan	17:12
S14-15m (2,5 km)	3. Kani Körkapan	14:56
	4. Michael Kemper	15:56
7. WILFRIED-KÜHN-RENNEN 2018 IN SPEYER		
U10w (2 km)	2. Arwen Staneczek	07:58
U11w (3 km)	1. Helene Dietz	08:33
	2. Fiona Cohrs	09:30
U11m (3 km)	3. Alexander Schreiner	08:51
U12w (3 km)	1. Nina Laforce	07:53
	2. Lua Thai	08:23
	3. Angelina Teile	08:46
U13w (5 km)	2. Annika Müller	11:38
U13m (5 km)	2. Oliver Essig	11:28
	3. Lukas Ulrich	15:07
U14w (5 km)	1. Sarya Körkapan	11:05
	2. Lavin Körkapan	11:40
U14m (5 km)	1. Kani Körkapan	10:00
	2. Benedict Sandel	10:01
	3. Michael Kemper	10:28
	5. Raphael Buchen	11:04
	6. Jan Geller	11:37
	7. Tobias Hoffmann	11:38
	8. Elias Lanez	11:40
D21 (7 km)	1. Vera Biastoch	15:52
H31 (10 km)	**1. Tobias Rath**	16:14
6. ROLLSKI-BERGLAUF 2018 IN SEEBACH		
U14w (2 km)	3. Annika Müller	12:32
D21 (7,5 km)	2. Vera Biastoch	45:47
H31 (7,5 km)	4. Christian Bayer	46:34

18. Rollski-Berglauf (CT) Boppard

Am 01. September fand in Boppard der 18. Rollski-Berglauf in der klassischen Technik statt. Ausrichter war der Skiverband Rheinhessen. Und der SC Speyer war immerhin mit 4 Teilnehmern, von insgesamt 25 Startern, vertreten. Bei den Schülern galt es eine Strecke über 2,5 km, mit einem Höhenunterschied von 150 m, zu bewältigen. Oliver Essig siegte in der Klasse der S12-13m. Kani Körkapan und Michael Kemper belegten bei den S14-15m die Plätze 3 und 4. Bei den gleichaltrigen Mädchen kam Sarya Körkapan auf den 1. Rang.

7. Wilfried-Kühn-Lauf (FT) in Speyer

Am 22. September fand der 7. Wilfried-Kühn-Rollski-Lauf auf dem Speyerer Polygon-Gelände statt. Aufgrund organisatorischer und personeller Probleme konnte der Rahmen leider nicht so üppig gestaltet werden, wie sonst. Die Verpflegung und Sitzgelegenheiten mussten sich auf ein Mindestmaß beschränken. Trotz dessen spielte das Wetter gut mit und die Veranstaltung konnte erneut reibungslos durchgeführt werden. Die Strecke war je nach Altersstufe in unterschiedlich vielen Runden zu bewältigen, alles erneut in der freien Technik. Die Rollskier hierfür wurden von der Fa. Schwab (Hosprint) zur Verfügung gestellt.

Die jüngste Starterin für den SC Speyer war Arwen Staneczek bei den U10w. Sie erreichte nach 2 km als Zweite das Ziel. Helene Dietz und Fiona Cohrs sorgten bei den U11w über 3 km für einen Speyerer Doppelerfolg. Alexander Schneider wurde bei den Gleichaltrigen Dritter. Nina Laforce, Lua Thai und Angelina Theile belegten in der Klasse der U12w (3 km) das komplette Podest. Bei den 13-Jährigen, welche bereits 5 km zu absolvieren hatten, belegten Annika Müller und Oliver Essig jeweils die 2. Plätze und Lukas Ulrich noch den dritten. Das Speyerer „Großaufgebot" ging in den Klassen der 14-Jährigen an den Start. Die Schwestern Sarya und Lavin Körkapan erreichten als Erste und Zweite das Ziel. Ihr Bruder Kani siegte bei den Jungen und dahinter folgten als Zweiter, nur ganz knapp geschlagen, Benedict Sandel, der Dritte Michael Kemper sowie in geringen Abständen auf den Rängen 5 bis 8 Raphael Buchen, Jan Geller, Tobias Hoffmann und Elias Lanez. Vera Biastoch siegte bei den jungen Damen 21. Erneut konnte Tobias Rath bei den Herren (H31), einen souveränen Sieg einfahren. Er fuhr nach 10 km in 16:14 Min. über die Ziellinie.

Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung mit 49 gewerteten Teilnehmern aus sage und schreibe 9 verschiedenen Vereinen, die teilweise eine ordentliche Anfahrt bis nach Speyer zu bewältigen hatten. Für die Beschaffung und Präparation der Pokale und Medaillen zeichnete dankenswerterweise erneut Wilfried Kühn verantwortlich. Ein Dank gilt allen weiteren Helfern und Kuchenspendern, die für das Drumherum gesorgt haben.

6. Rollski-Berglauf Seebach (FT)

Am 03. Oktober nahmen beim 6. Seebacher Rollskilauf im Nordschwarzwald auch 3 Speyerer in der freien Technik teil. Annika Müller (U14w) hatte hierbei eine Strecke von 2 km und 120 Höhenmetern, inklusive eines Hindernisparcours mit Slalom-, Kreisfahren u. ä., bergauf zu bewältigen. Ihr gelang dies in 12:32 Min. und sie belegte damit den 3. Rang. Vera Biastoch erklomm die volle Distanz der 7,5 km mit 420 Metern Höhenunterschied in 45:47 Min. und wurde Zweite der D21. Der gesundheitlich angeschlagene Christian Bayer bei den H31 benötigte hierfür 46:34 Min. und landete auf Platz 4.

Stiller Radsport
Gilgenstrasse 24
67346 Speyer
T: +49-6232-75966
info@stiller-radsport.de
www.stiller-radsport.de

ZIE RADLOS stiller SEIT 1904

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
09:30 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Samstag
10:00 - 14:00 Uhr

Sonntag Schautag 13:00 - 17:00 Uhr
OnlineShop 24h/täglich

Erschwerte Saison-Vorbereitung durch Schneemangel

Dachstein-Trainingslager

Zum Trainingslager auf dem österreichischen Dachsteingletscher konnten in den Herbstferien 2018 vom 07. bis 13. Oktober erfreulicherweise wieder mehr Teilnehmer verzeichnet werden. Unter der Leitung von Christian und Andreas Bayer, Sven Laforce, Vera Biastoch und Markus Paul nahmen 20 Nordische, verteilt auf 3 Busse, die traditionelle Trainingswoche in Angriff.

Leider mussten wir hinsichtlich der Durchführbarkeit der Maßnahme im Vorfeld erheblich bangen, da es lange Zeit keinen Niederschlag gegeben hatte und somit kein Neuschnee auf dem Gletschereis lag. Doch aufgrund intensiver Kontaktaufnahmen mit den Verantwortlichen vor Ort gingen wir das Risiko mit Zuversicht auf ein gutes Gelingen ein. Es war klar, dass wir letztlich nur von Tag zu Tag planen konnten, da sich der Seilbahnbetreiber zum Gletscher nicht auf die sonst üblichen Wochentarife einließ und nur Tageskarten anbot. So bangten wir fortwährend, dass unsere geplanten Trainingseinheiten stattfinden konnten.

Das Wetter zeigte sich von seiner schöneren Seite und bis auf vereinzelt dichtere Wolkenfelder konnten wir viel Sonne im Verlaufe dieser Woche verzeichnen. Ehrlicherweise wäre uns in diesem Fall reichlich Niederschlag lieber gewesen.

Dieses Trainingslager dient für die Skilangläufer jedes Jahr als Einstieg in die kommende Wintersaison, um die ersten Schneekilometer, mit dem Schwerpunkt auf der Technikschulung, abzuspulen. In einer Höhe von etwa 2.700 m ist auch sonst nicht viel mehr denkbar.

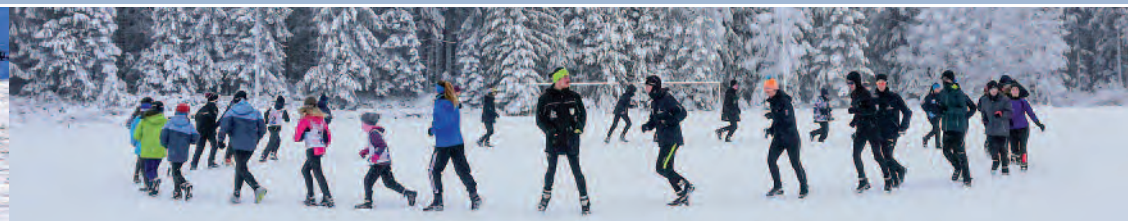
Trotz des grauen Eises, gepaart mit Wasserpfützen und Rinnsalen, gelang es den Loipenpräparateuren, eine über die gesamte Woche hinweg erstaunlich haltbare Spur zu erstellen.

▲ Training auf der erstaunlich haltbaren Piste am Dachstein
▼ Sonnenschein und gute Laune: v.l. Tobias Hoffmann, Lavin Körkapan, Jana Kühn, Maya Heisel, Antonia Beisel, Lara Otto, Sarya Körkapan

Wir konnten es selbst kaum glauben. Es gab natürlich Widrigkeiten, mit denen wir durchgehend zu kämpfen hatten, aber letztlich konnten die Trainingseinheiten planmäßig durchgeführt werden. Das große Glück bestand darin, dass die Ramsauer Seite des Gletschers bis zur Mittagszeit im Schatten lag und somit die über Nacht angefrorene Loipe nicht zu früh der Sonne ausgesetzt war. Die größere Hallstätter Seite konnte überhaupt nicht präpariert werden.

Letztlich waren wir alle froh, das Risiko eingegangen zu sein und die Woche konnte als eine gute Basis für die kommenden Ereignisse verzeichnet werden. Die geselligen Abende und die erneut sehr gastfreundliche Betreuung durch die Familie Knaus in der Pension Rötelstein rundeten dieses Erlebnis ab. Für das nächste Jahr hoffen wir allerdings wieder auf zumindest etwas mehr echten Schnee und weiße Pracht.

Das Trainings-Team 2018: v. l. stehend - Andreas Bayer, Oliver Essig, Vera Biastoch, Sven Laforce, Christoph Schreiner, Lars v. Lips, Alexander Schreiner, Lukas Ulrich, Marvin Knollmann, Tobias Hoffmann, Raphael Buchen, Elias Lanez, Kani Körkapan, Michael Kemper, Benedict Sandel, Markus Paul, Christian Bayer; kniend - Jana Kühn, Lavin und Sarya Körkapan, Lara Otto, Antonia Beisel, Annika Müller, Maya Heisel



Trainingslager am Kniebis

Leider dauerte es nach der Dachstein-Trainingswoche im Oktober diesen Winter bis Anfang Januar, ehe wir im nächsten Trainingslager am Kniebis auf unseren „Hausstrecken" wieder Schnee unter die Bretter bekamen.

Vom 03. bis 07. Januar quartierten wir uns bei Silke und Dani im Hotel „Kniebishöhe" ein. Aber auch zu diesem Zeitpunkt klappte die Loipenpräparierung nur, weil es als Unterlage noch eine robuste Kunstschneeschicht gab. Warme Temperaturen an den Vortagen hatten den Naturschnee wieder schmelzen lassen. Die Wetterprognosen sagten allerdings zeitnah neue Niederschläge voraus und so geschah es dann auch. Von Tag zu Tag kam immer etwas dazu und bald zeigte sich die Landschaft nicht mehr in Grün und Braun, sondern in flächendeckendem Weiß.

Die Betreuung der 41 Sportler teilten sich Christian und Andreas Bayer, Sven Laforce, Vera Biastoch, Markus Paul und Lavinia Eissler in 5 unterschiedlichen Trainingsgruppen auf. Jetzt galt es, trotz oder gerade wegen der langen schneearmen Phase, wieder Grundlagen und Feinschliff in den verschiedenen Lauftechniken für die bald nahenden Wettkampf-Höhepunkte der Wintersaison zu schaffen. Für die Neulinge in der Gruppe war es der erste Schneekontakt überhaupt, seit sie mit dem Skilanglaufen begonnen hatten.

Im Laufe der Tage wuchs auch die Zuversicht, dass die für sonntags geplanten Club- und Stadtmeisterschaften tatsächlich wie geplant stattfinden konnten.

Allmählich winterliches Trainingsgefühl: v. l. Lavin Körkapan, Jana Kühn, Sarya Körkapan, Antonia Beisel, Lara Otto

Jubiläum: 40. Club- und Stadtmeisterschaften im Langlauf

Club- und Stadtmeister 2019: Chistian Bayer (H31)

Am 6. Januar konnten die 40. Nordischen Club- und Stadtmeisterschaften bei optimalen Schneeverhältnissen durchgeführt werden. Anlässlich des Jubiläums waren wir im Vorfeld bemüht, viele Ehemalige unserer Skilanglauf-Gruppe anzusprechen, sich mal wieder die dünnen Bretter unterzuschnallen und daran teilzunehmen. Es wurde auch eigens eine separate Wertung gebildet, wobei jeder nur eine Runde von 2,5 km Länge zu bewältigen hatte. Mit insgesamt 64 Läuferinnen und Läufern waren erheblich mehr Teilnehmer am Start als in den Vorjahren.

Die jüngsten Starter waren Philipp Schröder (S9m) vom SC Leimen und Julia Nerding (S10w), die beide 1,5 km zurücklegen mussten. Arwen Staneczek siegte in der S11w auf der 2,5 km-Distanz. Auf den weiteren Plätzen folgten Lara Engler, Lilly Keßler, Marie Hüttig und Lena Krill. Niklas Misske gewann bei den gleichaltrigen Jungen vor Colin Franke und Ben Hoff. Helene Dietz konnte sich bei den S12w souverän vor Fiona Cohrs, Maren Hückel und Ciara Harris durchsetzen. In der Klasse der 12-jährigen Jungen kam es erneut zum Bruderduell und dieses Mal konnte sich Alexander vor Christoph behaupten. Der als Gast für den SC Hochvogel startende Noah Gollon war auf dieser Strecke über 1 Min. schneller. Bei den 13-jährigen Mädchen blieb die Rangfolge des Vorjahres identisch. Angelina Theile siegte vor Lua Thai, Nina Dubrovina und Nina Laforce.

Ab den 14-Jährigen war die 2,5 km-Distanz schon zweimal zu durchlaufen. Annika Müller gewann vor Antonia Beisel, genauso wie Lukas Ulrich vor Oliver Essig und Marvin Knollmann. Auch in der Klasse der S15w kam es zu einem Geschwisterduell. Lavin Körkapan konnte sich vor ihrer Schwester Sarya durchsetzen. Bei den gleichaltrigen Jungen, die auch in dieser Besetzung große Ambitionen beim anstehenden Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" haben, war Raphael Buchen vor Benedict Sandel, Michael Kemper, Kani Körkapan und Elias Lanez als Schnellster im Ziel.

Zeitnehmer Peter Stepp und die beiden jüngsten Teilnehmer Philipp Schröder (1) und Julia Nerding (2)

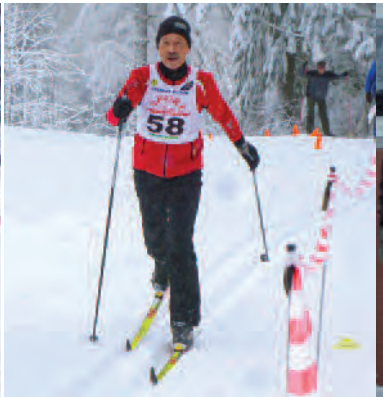
In den Klassen der Jugendlichen siegte Jana Kühn vor Lara Schott (J16w) sowie Lars von Lips in (J17/18m). Seine Schwester Leonnie wurde bei den Juniorinnen Erste, Dustin Demmerle bei den Junioren auf der 7,5 km-Strecke. Bei den jüngsten Damen 21 konnte sich Vera Biastoch in 18:00 Min. vor Lavinia Eissler behaupten und war mit dieser Zeit die schnellste aller weiblichen Läuferinnen an diesem Tag und damit Club- und Stadtmeisterin 2019. Markus Paul konnte in 27:40 Min. als schnellster bei den H21 (7,5 km) ins Ziel laufen. Ihm folgten Daniel Hohmann, Fabian Gerdon und Andreas Flörchinger nach.

Die Klasse der H31 konnte mit einer Zeit von 24:10 Min. erneut Christian Bayer für sich entscheiden. Zweiter wurde Stefan Flörchinger. Bayer war damit auch der Tagesschnellste aller männlichen Läufer über diese Distanz und folglich Club- und Stadtmeister 2019. Weitere Klassensiege gingen an Sandra Sandel (D46) vor Cristianne Laforce, an Sven Laforce (H46), Roger Kühn (H56) und den ältesten Teilnehmer Gerhard Flörchinger (H66).

Bei den weiblichen Ehemaligen konnte Maike Otto (ehemals Zwick) die 2,5 km-Runde am schnellsten bewältigen. Ihr folgten Iris Lammenet (ehemals Burgdorf), Christine von Lips und Petra Grehl (ehemals Alfter). In der Klasse der Ehemaligen Männer gewann Steffen Kühn in sehr guten 07:15 Min. Die weiteren Plätze belegten in engen Abständen Sven Hoffmann, Sven Gollon, Andreas Bayer, Nicolas Claus, Jan Köhler, Sebastian Knittel und Thomas Alfter.

Die Siegerehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden Peter Stepp begleitet, der zuvor auch als Zeitnehmer tätig war. Insgesamt konnte man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Diejenigen, die sich besonders lange nicht gesehen hatten, waren sichtlich erfreut darüber, mal wieder die ehemaligen Weggefährten zu treffen. Dies hat auf jeden Fall Lust gemacht auf mehr. Vielleicht schließt sich ja mancher auch beim nächsten Mal wieder dem Starterfeld an.

Verschiedene Klassensieger beim Zieleinlauf: v.l.: Annika Müller (Schülerinnen 14), Markus Paul (Herren 21) und der älteste Teilnehmer im Feld, Gerhard Flörchinger (Herren 66).



Siegerehrung ehemalige Männer: v.l. Peter Heußler, Christian Bayer, Peter Stepp, Steffen Kühn, Sven Gollon, Andreas Bayer, Nicolas Claus, Sven Hoffmann, Sebastian Knittel, Thomas Alfter

DER SALON MIT
WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE

Haartrend-Kundenparkplätze vor dem Haupteingang vorhanden!
Eingabe NAVI: **Marxgärtenstraße.** Bitte am Haupteingang läuten.

67346 Speyer, Am Hammelturm 1, T 0 62 32 . 9 10 91 72
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 8.30 - 15.00 Uhr

www.haartrend-reichardt.de

intercoiffure

Die Sieger der Club-Meisterschaft 2019: v. l.: Peter Stepp, Sven Gollon, Christian Bayer, Vera Biastoch, Roger Kühn, Angelina Theile, Lukas Ulrich, Sandra Sandel, Lavin Körkapan, Raphael Buchen, Steffen Kühn, Annika Müller, Dustin Demmerle, Jana Kühn, Lars v. Lips, Maike Zwick, Sven Laforce; v. l. kniend/liegend: Leonnie v. Lips, Alexander Schreiner, Markus Paul, Niklas Misske, Helene Dietz, Julia Nerding

STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2019

Schüler S 9 (Gast)	**(1,5 km)**
1. Philipp Schröder	09:36
Schülerinnen S 10	**(1,5 km)**
1. Julia Nerding	10:07
Schülerinnen S 11	**(2,5 km)**
1. Arwen Staneczek	13:13
2. Lara Engler	14:01
3. Lilly Keßler	14:14
4. Marie Hüttig	14:50
5. Lena Krill	15:17
Schüler S 11	**(2,5 km)**
1. Niklas Misske	14:43
2. Colin Franke	15:43
3. Ben Hoff	17:26
Schülerinnen S 12	**(2,5 km)**
1. Helene Dietz	11:27
2. Fiona Cohrs	12:39
3. Maren Hückel	12:46
4. Ciara Harris	12:49
Schüler S 12	**(2,5 km)**
1. Alexander Schreiner	10:06
2. Christoph Schreiner	10:39
Schüler S 12 (Gast)	**(2,5 km)**
1. Noah Gollon	08:41
Schülerinnen S 13	**(2,5 km)**
1. Angelina Theile	10:44
2. Lua Thai	11:01
3. Nina Dubrovina	11:22
4. Nina Laforce	12:34

Schülerinnen S 14	**(5 km)**
1. Annika Müller	20:35
2. Antonia Beisel	21:57
Schüler S 14	**(2,5 km)**
1. Lukas Ullrich	22:18
2. Oliver Essig	22:57
3. Marvin Knollmann	28:39
Schülerinnen S 15	**(5 km)**
1. Lavin Körkapan	20:19
2. Sarya Körkapan	20:56
Schüler S 15	**(5 km)**
1. Raphael Buchen	16:42
2. Benedict Sandel	17:02
3. Michael Kemper	17:43
4. Kani Körkapan	18:05
5. Elias Lanez	18:32
Schülerinnen S 16	**(5 km)**
1. Jana Kühn	20:46
2. Lara Schott	22:00
Jugend J 17/18 m	**(5 km)**
1. Lars von Lips	17:32
Juniorinnen	**(5 km)**
1. Leonnie von Lips	21:27
Junioren	**(7,5 km)**
1. Dustin Demmerle	27:51
Damen 21	**(5 km)**
1. Vera Biastoch	18:00
2. Lavinia Eissler	18:18

Herren 21	**(7,5 km)**
1. Markus Paul	27:40
2. Daniel Hohmann	28:10
3. Fabian Gerdon	28:38
4. Andreas Flörchinger	37:00
Herren H 31	**(7,5 km)**
1. Christian Bayer	24:10
2. Stefan Flörchinger	28:36
Damen D 46	**(5 km)**
1. Sandra Sandel	24:20
2. Cristianne Laforce	30:52
Herren H 46	**(5 km)**
1. Sven Laforce	19:38
Herren H 56	**(5 km)**
1. Roger Kühn	18:45
Herren H 66	**(5 km)**
1. Gerhard Flörchinger	26:49
Ehemalige w	**(2,5 km)**
1. Maike Otto	11:18
2. Iris Lammenet	11:53
3. Christine von Lips	13:24
4. Petra Grehl	15:45
Ehemalige m	**(2,5 km)**
1. Steffen Kühn	07:15
2. Sven Hoffman	08:08
3. Sven Gollon	08:14
4. Andreas Bayer	08:15
5. Nicolas Claus	08:39
6. Jan Köhler	09:04
7. Sebastian Knittel	09:38
8. Thomas Alfter	11:19

Erneut Siege für WK-III-Teams beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia"

Wie im Vorjahr Schnellster bei den Jungs WK III in der Freien Technik: Kani Körkapan

Am 18. Januar fand das Landesfinale des Schulwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia" am Kniebis statt. Das Hans-Purrmann-Gymnasium (HPG) Speyer, unter der Leitung von Sven Laforce, war erneut stark vertreten. In jeder Wettkampfklasse konnten Mannschaften gemeldet werden. In der jüngsten, der WK IV (Jg. 2006-2009), gingen 3 Teams an den Start. In der Wertung A befinden sich 6 Läufer in einer Mannschaft, jeweils 3 Jungen und 3 Mädchen. Alle können in der freien Technik laufen. Alle Zeiten werden zum Gesamtergebnis summiert.

Das „HPG I" wurde mit knapp 3 Min. Rückstand auf das IKG Pirmasens Zweiter. Cedric Noe lief auf den 2,5 km die zweitbeste Zeit des Tages. Auch die nachfolgenden Alexander Schreiner, Nina Dubrovina, Christoph Schreiner, Nina Laforce und Angelina Theile lieferten eine gute Mannschaftsleistung ab. Der Vorsprung auf die GSG Daun betrug eine halbe Minute. Das „HPG II" belegte den 5. Rang. Helene Dietz trug mit der achtbesten Zeit wesentlich dazu bei. Ihr folgten Fiona Cohrs, Arwen Staneczek, Ben Hoff, Niklas Misske und Colin Franke.

In der B-Wertung konnten nicht gemischte Teams an den Start gehen. Hier wurden die Laufzeiten der 4 Schnellsten addiert. Das HPG kam mit Maren Hückel, Ciara Harris, Marie Hüttig, Finja Roith, Lara Engler und Lena Krill auf den 4. Platz, nur 21 Sekunden hinter dem Dritten aus Bad Dürkheim.

In der WK III (2004 -2007) fuhr das HPG bei den Mädchen und bei den Jungen die Landessiege ein. Von bis zu 7 Läuferinnen oder Läufern kamen die 5 schnellsten in die Wertung. Von diesen 7 durften 3 in der freien, die restlichen in der klassischen Technik laufen. Krankheitsbedingt bestand die Mannschaft der Mädchen nur aus 5 Läuferinnen. Es durfte keine ausfallen, sonst wäre keine Wertung zustande gekommen. Die Klassikerin Annika Müller lief ein beachtliches Rennen, denn sie war mit einer Zeit von 19:45 Min. über die 5 km die schnellste im Team und insgesamt Dritte, obwohl die Skating-Technik grundsätzlich die schnellere ist. Das gute Mannschaftsergebnis komplettierten die Skaterinnen Lavin und Sarya Körkapan sowie die jüngeren Antonia Beisel und Maya Heisel als Klassikläuferin. Sie hatten am Ende einen Vorsprung von 1:09 Min. auf den Zweitplatzierten aus Adenau.

Bei den Jungen setzte sich die Mannschaft durchweg aus dem Jg. 2004 zusammen, der in dieser WK die ältest mögliche und somit körperlich überlegene Konstellation darstellt. Dementsprechend dominant liefen die Skater Kani Körkapan, Michael Kemper, Benedict Sandel sowie die Klassiker Raphael Buchen, Elias Lanez und Tobias Hoffmann mit herausragenden Zeiten zum Sieg. Der Vorsprung zum Zweiten aus Pirmasens betrug ganze 20:36 Min.

In der WK II (2002-05) kam bei Mädchen und Jungen jeweils eine Mannschaft zusammen. Da genügt es, wenn 3 Läuferinnen und Läufer ins Ziel kommen, wobei 2 davon in der freien Tech-

V. l.: Cedric Noe (WK IV) lief die zweitbeste Zeit des Tages; Schnellste im WKIII-Team: Annika Müller (Klassisch)

▲ WK III w: Annika Müller, Lavin Körkapan, Antonia Beisel, Sarya Körkapan, Maya Heisel, Sven Laforce

▲ WK IV: Christoph Schreiner, Angelina Theile, Alexander Schreiner, Nina Laforce, Cedric Noe, Nina Dubrovina, Sven Laforce

▼ Die WK III Jungs liefen herausragende Zeiten und gewannen mit 20:36 Minuten Vorsprung vor IKG Pirmasens: v.l.: Sven Laforce, Michael Kemper, Kani Körkapan, Elias Lanez, Raphael Buchen, Tobias Hoffmann, Benedict Sandel

JESTER HOLZBAU

Maßarbeit für Ihr Zuhause

Ihr Holzbaubetrieb in Speyer

Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. **Fragen Sie uns einfach!**

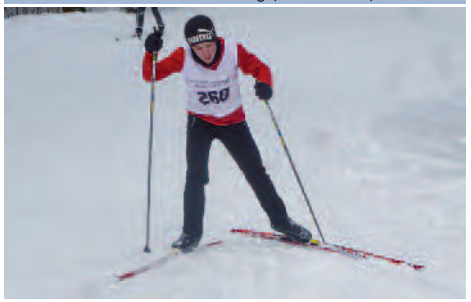
QUALITÄT SEIT 1949

JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer | Telefon (0 62 32) 10 08 50 | Fax (0 62 32) 7 72 47 | info@jester-holzbau.de | www.jester-holzbau.de

Das Betreuerteam beim Präparieren des umfangreichen Materials.

nik laufen dürfen. Die Skaterinnen Lara Schott und Lua Thai sowie die angeschlagene Klassikerin Jana Kühn kamen mit 2:42 Min. Rückstand auf die Mannschaft aus Adenau als Zweite ins Ziel. Bei den Jungen liefen die Skater Oliver Essig und Marvin Knollmann) mit dem Klassiker Lukas Ulrich auf den 3. Rang, nur 36 Sek. hinter dem Zweitplatzierten aus Bad Dürkheim.

Somit qualifizierten sich erfreulicherweise die beiden Mannschaften der WK III wieder für das Bundesfinale in Nesselwang und erstmals auch das Mixed-Team der WK IV.



▲ Lara Schott und ▼ Oliver Essig (beide WK II)

JTFO-LANDES-FINALE 2019 KNIEBIS

IV A (je 2,5 km)	**2.**	**HPG 1**	**1:03:42**
		Cedric Noe (2.)	08:43
		Alexander Schreiner (10.)	10:27
		Nina Dubrovina (11.)	10:32
		Christoph Schreiner (12.)	10:34
		Nina Laforce (16.)	11:12
		Angelina Theile (29.)	12:11
	5.	**HPG 2**	**1:18:17**
		Helene Dietz (8.)	10:12
		Fiona Cohrs (21.)	11:44
		Arwen Staneczek (22.)	11:44
		Ben Hoff (43.)	14:18
		Niklas Misske (48.)	14:59
		Colin Franke (50.)	15:18
IV B (je 2,5 km)	**4.**	**HPG**	**0:53:50**
		Maren Hückel (11.)	12:45
		Ciara Harris (20.)	13:31
		Marie Hüttig (25.)	13:41
		Finja Roith (27.)	13:53
		Lara Engler (30.)	14:16
		Lena Krill (40.)	14:54
III Jungen (je 5 km)	**1.**	**HPG**	**1:25:57**
		Kani Körkapan (1., FT)	15:56
		Michael Kemper (2., FT)	16:17
		Benedict Sandel (3., FT)	16:37
		Raphael Buchen (4.)	17:11
		Elias Lanez (9.)	19:54
		Tobias Hoffmann (11.)	20:30
III Mädchen (je 5 km)	**1.**	**HPG**	**1:45:23**
		Annika Müller (3.)	19:45
		Lavin Körkapan (5., FT)	20:07
		Antonia Beisel (7., FT)	20:35
		Sarya Körkapan (8., FT)	21:10
		Maya Heisel (13.)	23:44
II Jungen (je 5 km)	**3.**	**HPG**	**1:08:18**
		Oliver Essig (5., FT)	20:18
		Lukas Ullrich (10.)	23:29
		Marvin Knollmann (12., FT)	24:29
II Mädchen (je 5 km)	**2.**	**HPG**	**1:03:55**
		Lara Schott (3., FT)	20:29
		Jana Kühn (5.)	21:41
		Lua Thai (6., FT)	21:43

5 von 7 Landestitel für Langläufer des SC Speyer

Zum wiederholten Mal überlegener Rheinland-Pfalz-Meister: Tobias Rath

Am 19. Januar fanden die offenen Nordischen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der klassischen Technik am Kniebis statt. Veranstaltet wurde dieser Wettkampf durch den Skiverband Rheinland. Der SC Speyer war mit 26 von insgesamt 124 Teilnehmern gut vertreten.

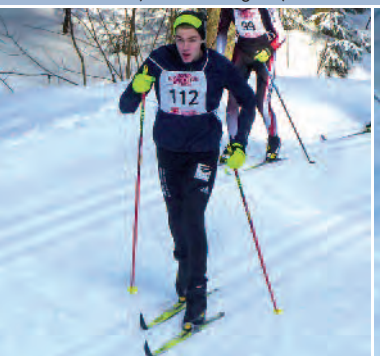
Als Jüngste belegte Helene Dietz in der S12w über 2,5 km einen guten 4. Platz. Die ersten beiden Ränge gingen an Schwarzwälderinnen. Bei den S13w siegte Lua Thai mit 2 Sekunden Vorsprung auf eine weitere Schwarzwälderin. Angelina Theile und Nina Laforce liefen hier auf die Ränge 4 und 5.

Oliver Essig und Lukas Ulrich kamen in der S14m über die 5 km-Distanz auf die Plätze 5 und 6. Bei den gleichaltrigen Schülerinnen sicherte sich Annika Müller mit einer fulminanten Zeit von 18:09 Min. den souveränen 1. Rang. Sie war damit die schnellste aller Schülerinnen an diesem Tag auf der 5 km-Strecke und holte den Rheinland-Pfalz-Meistertitel nach Speyer. Antonia Beisel wurde Zweite.

Den nächsten Klassensieg heimste Benedict Sandel in der S15m ein. Er siegte vor Michael Kemper. Kani Körkapan lief auf Rang 5. Sandel war damit ebenso der schnellste Schüler über diese Distanz und sicherte den nächsten Rheinland-Pfalz-Meistertitel für den SCS. Für Kemper bedeutete das hierbei den Silberrang. Raphael Buchen musste in der zweiten Runde leider verletzungsbedingt aufgeben. Lavin und die angeschlagene Sarya Körkapan liefen bei den gleichaltrigen Schülerinnen zum nächsten Doppelsieg. In der Rheinland-Pfalz-Wertung bedeutete das Silber und Bronze hinter Müller.

Den nächsten Klassensieg erlief Jana Kühn in der J16w. Sie war damit die offizielle Jugend-

Speyerer Rheinland-Pfalz-Meister beim Kampf um die Sekunden in der Loipe: v.l. Benedict Sandel (Schüler), Jana Kühn (weibliche Jugend) und Leonnie von Lips (Juniorinnen)



Langlauf-Team Rheinland-Pfalz-Meisterschaften 2019: stehend, v. l.: Jana Kühn, Lars von Lips, Lara Schott, Tobias Rath, Leonnie von Lips, Christian Bayer, Markus Paul, Vera Biastoch, Daniel Hohmann, Lavinia Eissler, Kani Körkapan, Benedict Sandel, Michael Kemper, Raphael Buchen, Lavin Körkapan, Sven Laforce, Sarya Körkapan; kniend: Lukas Ulrich, Annika Müller, Helene Dietz, Lua Thai, Oliver Essig, Antonia Beisel.

Rheinland-Pfalz-Meisterin. Lara Schott kam hier in auf den 3.Rang. Lars v. Lips belegte bei der männlichen Jugend 18 über 7,5 km Platz 5. Er war der schnellste Rheinland-Pfälzer unter allen Jugendlichen und sicherte sich somit ebenfalls den Titel. Seine Schwester Leonnie siegte bei den Juniorinnen über die 5 km.

Markus Paul und Daniel Hohmann belegten in der Klasse der H21 auf der 10 km-Distanz die Ränge 3 und 4. Adrian Bettag konnte verletzungsbedingt leider nicht antreten. Bei den D21 verpasste Vera Biastoch den Klassensieg und den Rheinland-Pfalz-Meistertitel mit 6 Sekunden denkbar knapp und holte Silber. Lavinia Eissler komplettierte das Podium als Dritte. Einen gewohnt souveränen Sieg konnte erneut Tobias Rath bei den H31 einfahren. Er sicherte damit den nächsten Rheinland-Pfalz-Meistertitel bei den Herren. Christian Bayer kam in dieser Altersklasse auf den 4. Platz. Bei den H46 kam Sven Laforce über die 10 km auf Rang 3.

Somit sicherte sich der SC Speyer 5 der an diesem Tag vergebenen 7 Landesmeistertitel.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFTEN 2019 KLASSISCHE TECHNIK

Schülerinnen 12	**(2,5 km):**
4. Helene Dietz	11:39
Schülerinnen 13	**(2,5 km):**
1. Lua Thai	10:34
4. Angelina Theile	11:27
5. Nina Laforce	12:36
Schülerinnen 14	**(5 km):**
1. Annika Müller	18:09
2. Antonia Beisel	22:01
Schüler 14	**(5 km):**
5. Oliver Essig	22:23
6. Lukas Ulrich	22:35
Schülerinnen 15	**(5 km):**
1. Lavin Körkapan	19:56
2. Sarya Körkapan	21:15
Schüler 15	**(5 km):**
1. Benedict Sandel	16:16
2. Michael Kemper	16:41
5. Kani Körkapan	17:14
Jugend weibl. 16	**(5 km):**
1. Jana Kühn	19:33
3. Lara Schott	21:37
Jugend männl. 17/18	**(7,5 km):**
5. Lars von Lips	24:39
Juniorinnen	**(5 km):**
1. Leonnie von Lips	18:46
Damen 21	**(5 km):**
2. Vera Biastoch	18:07
3. Lavinia Eissler	18:29
Herren 21	**(10 km):**
3. Markus Paul	36:32
4. Daniel Hohmann	37:31
Herren 31	**(10 km):**
1. Tobias Rath	26:43
4. Christian Bayer	31:35
Herren 46	**(10 km):**
3. Sven Laforce	41:14

JtfO-Bundesfinale: Sensationeller 8. Platz für die für die WK-III-Jungs

Das Bundesfinale 2019 von „Jugend trainiert für Olympia" fand vom 17. bis 21. Februar in Nesselwang (Allgäu) statt. Das HPG war neben den beiden WK III-Mannschaften der Mädchen und Jungen erstmals auch mit der gemischten Mannschaft der WK IV qualifiziert. Dies stellte in logistischer und organisatorischer Hinsicht eine neue Herausforderung für den betreuenden Lehrer Sven Laforce sowie das Serviceteam vom Skiclub um Christian Bayer, Wilfried Kühn, Vera Biastoch, Cristianne Laforce und Sandra Sandel dar.

Nach der Akkreditierung und Bezug der Unterkünfte im Feriendorf Reichenbach am Anreisetag stand tags darauf das Training auf der Wettkampfstrecke auf dem Programm. Bis zu 3 Stunden hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die bereits präparierten Hindernisse auf der Runde mehrmals zu durchlaufen. Diese Hindernisse bestanden aus verschiedenen Stationen in Form von Slalomlaufen/-fahren (eben, bergauf und bergab), Kreis-/Achterfahren, Schlupftoren, Bodenwellen, einer sog. „Tretorgel", Laufen mit und ohne Stöcken und Schanzenspringen. In der WK IV waren diese Stationen in eine 1,6 km-, bei der WK III in eine 2,3 km-Strecke eingebettet.

▲ Das erfolgreiche WK-III-Jungen-Team: v.l. Michael Kemper, Benedict Sandel, Oliver Essig, Tobias Hoffmann, Raphael Buchen, Elias Lanez und Kani Körkapan.

▲ Cedric Noe und ▼ Nina Laforce im Parcours

▲ Raphael Buchen und ▼ Kani Körkapan in der Staffel

Am ersten Wettkampftag galt es für alle Läufer, diesen Parcours in der freien Technik einzeln zu durchlaufen. Schnellster im jüngsten Team des HPG war Cedric Noe, der damit sogar Gesamt-43. unter allen 150 gewerteten Läufern wurde. Das Mannschaftsergebnis wurde durch Alexander und Christoph Schneider, Helene Dietz, Nina Laforce sowie Nina Dubrovina komplettiert. Die jeweils schnellsten beiden Jungen und Mädchen wurden gewertet. Das HPG hatte eine Gesamtzeit von 27:24 Min. und belegte nach dem ersten Tag den 14. Rang.

Auch bei den danach startenden Älteren der WK III zeigte sich wieder die charakteristische geschlossene Mannschaftsleistung der Teams des HPG. Bei den Mädchen lief Annika Müller in der von ihr nicht so geliebten freien Technik, am schnellsten. Ihr folgten dicht dahinter Lavin

▲ Das erfolgreiche WK-III-Mädchen-Team: v.l.Angelina Theile, Sarya Körkapan, Lara Otto, Antonia Beisel, Lavin Körkapan, Annika Müller und Maya Heisel

und Sarya Körkapan, Lara Otto, Maya Heisel, Antonia Beisel sowie die noch jüngere Angelina Theile. Mit den 5 schnellsten gewerteten Zeiten ergab sich in 40:14 Min. der gute 13. Platz.

Die Jungen setzten noch einen drauf. Raphael Buchen, Kani Körkapan, Benedict Sandel, Michael Kemper, Tobias Hoffmann, Elias Lanez und der noch jüngere Oliver Essig lieferten eine ganz starke Leistung ab. In einer Gesamtzeit von 34:54 Min. rangierten sie auf dem sagenhaften 8. Platz nach dem 1. Wettkampftag nur ganze 2 Sekunden hinter dem Siebten! Die ersten 5 belegten damit die sehr guten Ränge 44 bis 54 unter den 154 gewerteten Läufern.

Diese Mannschafts-Positionen galt es nun beim abschließenden Staffelwettkampf zu verteidigen oder zu verbessern. Den Anfang durften die Jüngsten machen. Hier gab es nur eine Staffel, bestehend aus 2 Läuferinnen und 2 Läufern. Diese liefen in wechselnder Abfolge, die ersten beiden in der klassischen, die anderen in der freien Technik. Auf Rang 13. hatten sie einen Rückstand von 1:46 Min, was unrealistisch aufzuholen erschien. Jedoch nach hinten galt es einen Vorsprung von 1:22 Min. zu verteidigen.

Nina Laforce hatte die Aufgabe als Startläuferin im Massenstart über eine Strecke von 2,0 km zu bestehen. Die weitere Reihenfolge der

Annika Müller (ganz links) beim Staffelstart

Speyerer Läufer: Alexander Schreiner, Helene Dietz und zum Schluß der erneut starke Cedric Noe. Sie liefen alle ein gutes Rennen und gaben ihr Bestes, konnten jedoch nicht eine weitere Hamburger Schule, die zuvor auf dem 16. Platz einen Rückstand von 1:30 Min. hatte, aufhalten. Die auf diesen ersten 4 Plätzen besser besetzte Mannschaft zog noch am HPG vorbei, sodass es am Ende ein guter 15. Rang von insgesamt 26 Schulen für unsere Neulinge wurde.

Die Mädchen der WK III hatten einen Rückstand von 35 Sekunden auf den landesinternen Konkurrenten aus Adenau sowie einen Vorsprung von 19 Sekunden auf die Schule aus Winterberg (NW). In dieser WK werden nun zwei Staffeln á 3 Läufer aufgestellt, wobei nur die schnellste gewertet wird. Der Startläufer beginnt über die 2,5 km-Distanz in der klassischen, die anderen beiden laufen in der freien Technik.

Annika Müller für die erste und Sarya Körkapan für die zweite Staffel machten den Anfang. Sie übergaben an Lavin Körkapan und Maya Heisel, die wiederum die Schlussläuferinnen Lara Otto und Antonia Beisel auf die Strecke schickten. Sie lieferten ein gutes Ergebnis ab und konnten den 13. Platz unter insgesamt 25 Schulen verteidigen. Sie konnten sogar die Mannschaft aus Adenau hinter sich lassen, jedoch nicht eine Schule aus Hamburg, weshalb sich letztlich an der Platzierung nichts änderte.

Bei den Jungen waren die Abstände noch kleiner: Nach vorne 2 Sekunden und nach hinten 31 Sekunden auf Clausthal-Zellerfeld. Allen war klar, dass es eine knappe Angelegenheit bleiben würde. Benedict Sandel und Elias Lanez

JTFO-BUNDES-FINALE 2018 NESSELWANG

WK IV Mix	**14. HPG**		**27:24**
Einzel (FT)		43. Cedric Noe	05:53
		86. Alex. Schreiner	06:58
		92. Helene Dietz	07:10
		96. Christ. Schreiner	(07:19)
		98. Nina Laforce	07:22
		108. Nina Dubrovina	(07:41)
Staffel	**15. HPG**		**31:24**
(3 x 2,5 km)		Nina Laforce	08:14
		Alexander Schreiner	09:16
		Helene Dietz (FT)	07:23
		Cedric Noe (FT)	06:30
Gesamt	**15. HPG**		**0:58:49**
WK III w	**13. HPG**		**40:14**
Einzel (FT)		67. Annika Müller	07:46
		69. Lavin Körkapan	07:49
		79. Lara Otto	08:05
		83. Maya Heisel	08:16
		85. Sarya Körkapan	08:16
		93. Antonia Beisel	08:40
		128. Angelina Theile	10:16
Staffel	**23. HPG I**		**23:08**
(3 x 2,5 km)		Annika Müller	07:44
		Lavin Körkapan (FT)	07:29
		Lara Otto (FT)	07:55
	25. HPG II		**24:13**
		Sarya Körkapan	08:15
		Maya Heisel (FT)	07:37
		Antonia Beisel (FT)	08:20
Gesamt	**13. HPG**		**1:03:23**
WK III m	**8. HPG**		**34:54**
Einzel (FT)		44. Raphael Buchen	06:40
		47. Kani Körkapan	06:42
		51. Benedict Sandel	06:52
		54. Michael Kemper	06:58
		69. Tobias Hoffmann	07:40
		94. Elias Lanez	08:22
		109. Oliver Essig	08:49
Staffel	**13. HPG I**		**19:22**
(3 x 2,5 km)		Benedict Sandel	06:44
		Raphael Buchen (FT)	06:10
		Kani Körkapan (FT)	06:26
	17. HPG II		**22:09**
		Elias Lanez	08:11
		Tobias Hoffmann	07:26
		Michael Kemper (FT)	06:31
Gesamt	**8. HPG**		**0:54:16**

machten den Anfang für die beiden Staffeln und kämpften sich durch das Startgetümmel. Am absoluten Anschlag laufend konnte Benedict an Raphael Buchen übergeben. Elias Lanez schickte Tobias Hoffmann auf die Reise. Raphael konnte sogar dafür sorgen, dass das HPG zwischenzeitlich an den Siebtplatzierten aus Schotten vorbeizog und einen Vorsprung herauslief. Schließlich übergab er an Kani Körkapan, der die Hypothek hatte, gegen den stärksten Läufer der Hessen bestehen zu müssen. Und es wurde sehr knapp. Erst am letzten Anstieg konnte Kani leider nichts mehr dagegen setzen und kam mit einem knappen Rückstand von 4 Sekunden ins Ziel! Zuvor hatte Tobias Hoffmann an Michael Kemper übergeben, der seine Sache ebenfalls sehr gut machte. Nach hinten konnten die Jungen den Vorsprung auf Clausthal-Zellerfeld auf ganze 1:08 Min. ausbauen. Es blieb also bei Rang 8 unter 23 Schulen insgesamt.

Trotz dieser sehr knappen Entscheidung und der zunächst herrschenden kleinen Enttäuschung bei den Jungen, stellte sich ziemlich schnell das sehr gute Gefühl des besten Ergebnisses einer HPG-Mannschaft bei diesem Wettbewerb seit der Wiedervereinigung überhaupt ein! Rundum konnten alle sehr stolz auf ihre gezeigten Leistungen sein.

Das Mixed-Team: v. l. Nina Dubrovina, Alexander Schreiner, Helene Dietz, Nina Laforce, Christoph Schreiner, Cedric Noe mit Tobias Angerer in der Mitte.

Tobias Rath (Nr. 2) kam beim Lemming Loppet im Nord-Schwarzwald auf Rang 3

Überregionale Erfolge Speyerer Langläufer

4. Lemming Loppet am Kniebis (FT)

Am 20. Januar fand der 4. Lemming Loppet in Kniebis (Nordschwarzwald) statt. Ausrichter waren erneut die Karlsruher Lemminge. Die Distanz belief sich diesmal auf 31 km, die in der freien Technik bewältigt wurden. Für den SC Speyer starteten mit dem früheren Sieger und Vorjahreszweiten Tobias Rath auch Christian Bayer und Vera Biastoch insgesamt 3 Läufer über die volle Distanz.

Nach 2,5 km gab es bereits eine frühe Zwischensprintwertung, die Rath mit hohem Tempo für sich entscheiden konnte. Fortan befand er sich in einer 4er-Spitzengruppe des Feldes, aus welcher sich erst im letzten Drittel des Rennens zwei Läufer absetzen konnten. Er kam am Ende mit 1:24:48 Std. und 03:24 Min Rückstand als Dritter ins Ziel. Es gewann der Vorjahressieger Daniel Debertin von den Karlsruher Lemmingen. Zweiter wurde im Zielsprint der Franzose Rémy Grosdidier. Rath war damit jedoch der Schnellste in der Klasse der Herren 31 (H31). Bayer bestritt diese Distanz in 1:52:41 Std. als insgesamt 53. unter den 69 Männern. In der H31 bedeutete das Platz zwölf. Biastoch beendete das Rennen in 2:01:21 Std. als Elfte bei den 17 Damen und damit Fünfte in der Klasse der Damen 21.

23. Tannheimer Skitrail

Am 26. und 27. Januar fand der 23. Tannheimer Skitrail (Tirol) statt. Auch zwei Teilnehmer vom Ski-Club Speyer waren am Start. Zunächst ging es samstags für Christian Bayer über die 33,5 km-Distanz in der klassischen Technik. Bei anhaltendem Neuschnee und wechselnden schwierigen Bedingungen kam er in 2:30:21 Std. als 61. von insgesamt 126 Herren und damit 12. der AK M30 ins Ziel. Tags darauf ging es für ihn über die Strecke von 19 km in der freien Technik. Bayer bewältigte diese bei besten Wetter- und Schneeverhältnissen in 58:34 Min. als 41. von insgesamt 137 Herren und somit 4. in der AK M30. Adrian Bettag trat an diesem Tag über die 36 km-Distanz in der freien Technik an. Er kam in 2:03:27 Std. als 101. von 179 Herren, bzw. 16. der AK Allg. M ins Ziel.

Christian Bayer beim Tannheimer Skitrail (klassisch)

Hauerskopfpokal (CT) 2019

Am 03. Februar fand der Hauerskopfpokal des SC Hundsbach in Kniebis statt. Bei diesem schon traditionellen Wettkampf im Nord-Schwarzwald starten vor allem viele Kinder und Jugendliche aus der dortigen Region. Insgesamt gab es diesmal 170 Starter, davon auch 7 aus Speyer, welche eine bestens präparierte Spur vorfanden.

Bei der U12w ging Helene Dietz über die 3,6 km-Distanz auf die Strecke. Sie belegte am Ende den 5. Platz. Nina Dubrovina und Nina Laforce kamen in der U13w über die gleiche Strecke mit als Achte und Neunte ins Ziel. Die 14-Jährigen liefen bereits über die 5 km-Distanz. Oliver Essig belegte hierbei Rang 7. In der U15m kam Benedict Sandel, trotz einer vorwöchigen Erkältung, als beachtlicher Vierter über die Ziellinie und konnte dabei noch drei Schwarzwälder hinter sich lassen. Bei den H21 musste Markus Paul eine Strecke von 10 km bewältigen und kam auf Rang 7. In der Klasse der H31 war Christian Bayer für den SCS am Start und lief in genau 30:00 Min. als Erster über die 10 km ins Ziel.

Hauerskopf-Pokal: v.l. Helene Dietz, Markus Paul, Nina Dubrovina, Christian Bayer, Nina Laforce, Oliver Essig und Benedict Sandel

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr
Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)
Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

Christian Bayer beim Engadiner Skimarathon, bei dem er unter 8398 Herren Platz 755 belegte (Master1: Platz 110)

Engadiner Skimarathon (FT)

Am Sonntag, den 10. März waren beim 51. Engadiner Skimarathon in der Schweiz 3 Läufer des SC Speyer am Start. Mit dem Rekord von 14.200 Teilnehmern war der Lauf wie im Vorjahr ausverkauft. Darunter befanden sich diverse hochkarätige Weltklasse-Läufer, wie der Schweizer Lokalmatador Dario Cologna (mehrfacher Olympia- und Gesamtweltcupsieger sowie Weltmeister), der Russe Alexander Legkov, die Franzosen Maurice Manificat, Jean-Marc Gaillard, Clément Parisse, die Norweger Anders Gloeersen, Even Northug und viele weitere, die nach der WM im österreichischen Seefeld den kleinen Sprung in die Schweiz wagten.

Der in der vordersten Elite-Klasse startende Tobias Rath konnte sich im ersten Viertel des Rennens in der Spitzengruppe aufhalten, ehe er bei eisigen und sehr schnellen Schneebedingungen etwas den Anschluss verlor. Schließlich kam er mit persönlicher Bestzeit in 1:29:05 als 113. von 8.398 gewerteten Herren und damit 21.

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Engadiner Skimarathon glücklich beendet: v. l. Daniel Debertin, Tobias Rath, Vera Biastoch und Christian Bayer

der Klasse Herren-Masters 1 (H31-35) von 1.046 ins Ziel. Er hatte 6:42 Min. Rückstand auf den Tagessieger Dario Cologna (SUI), der dieses Rennen mit einem neuen Streckenrekord von 1:22:22 im Zielsprint gegen Jean-Marc Gaillard (FRA) und Anders Gloeersen (NOR) gewinnen konnte. Für Tobias war es sein 10-jähriges Jubiläum. Es war für ihn seine bisher schlechteste Platzierung, jedoch beste Streckenzeit! Christian Bayer, der in der dahinter laufenden Gruppe der Elite B startete, konnte das Rennen in einer Gesamtzeit von 1:45:54 als 755. abschließen. In der Wertung der Herren-Master 1 reichte das für den 110. Rang.

Die erstmals teilnehmende Vera Biastoch, die in der danach startenden Gruppe der Elite C ins Rennen ging, belegte mit einer Zeit von 2:01:35 den 192. Platz unter 2.488 Damen, was den 65. Rang unter den 707 Damen (D21-30) bedeutete. Hier gewann die aktuell im Skilanglauf-Weltcup startenden Schweizerin Nathalie von Siebenthal in 1:30:41.

Rennen von Tobias Rath

Auch wenn es für Tobias berufsbedingt, wie angekündigt, die erste Wintersaison ohne Team war, wollte er sich nicht gänzlich aus dem Wettkampfgeschäft zurückziehen. Seine Trainingsumfänge mussten sich zwangsläufig reduzieren, weshalb er den Fokus auf wenige ausgewählte Rennen legte.

Neben den Rennen Rheinland-Pfalzmeisterschaften, Lemming Loppet und Engadiner Skimarathon, über die in diesem Heft ausführlich berichtet wird, nahm er noch an einigen anderen Wettkämpfen teil. Am 09. Februar, konnte wieder einmal der berühmte „Rucksacklauf" (3,5 kg Gepäck) über die volle Distanz von 100 km im Schwarzwald ausgetragen werden. Die traditionelle Strecke in der klassischen Technik verläuft von Schonach bis zum Belchen quer durch den Schwarzwald. Zudem gab es noch eine erste Teilstrecke, die nach 60 km und 1.400 Höhenmetern in Hinterzarten endete. 229 Frauen und Männer gingen über diese Distanz an den Start. Im Verlauf des Rennens fühlte er sich zunehmend körperlich schlechter, fiel aus einer Vierergruppe heraus, kämpfte fortan alleine gegen Nieselregen und Wind und entschied sich, die Option des Ausstiegs in Hinterzarten zu wählen. Er beendete das Rennen in 3:40:10 Std als guter Fünfter und zugleich klarer Sieger in der AK H31.

Beim 5. Notschreilauf im Südschwarzwald am 3. März erreichte Tobias über die 20 km-Distanz in der freien Technik unter 73 gewerteten Männern in 1:03:17 Std. als Tagessieger das Ziel. Er hatte 42 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten Daniel Debertin vom Eleven Eintracht Braunschweig Skimarathon-Team.

4. LEMMING LOPPET (FT) 2019 KNIEBIS		
Herren (20km):	3. Tobias Rath	1:24:48
	53. Christian Bayer	1:52:41
Damen (20km):	11. Vera Biastoch	2:01:21
HAUERSKOPF-POKAL (FT) 2019		
U12w (3,6km):	5. Helene Dietz	16:40
U13w (3,6km):	8. Nina Dubrovina	16:40
	9. Nina Laforce	17:22
U14m (5km):	7. Oliver Essig	20:25
U15m (5km):	4. Benedict Sandel	15:48
H21 (10km)	7. Markus Paul	34:29
H31 (10km):	1. Christian Bayer	30:00
ENGADINER SKIMARATHON 2019		
Herren gesamt:	113. Tobias Rath	1:29:05
	755. Christian Bayer	1:45:54
Damen gesamt	192. Vera Biastoch	2:01:35
RUCKSACKLAUF SCHWARZWALD 2019		
Herren (60km):	5. Tobias Rath	3:40:10
NOTSCHREILAUF 2019		
Herren (20km):	1. Tobias Rath	1:03:17

Siegtreffer im Finale im Neun-Meter-Schießen: Lässig versenkt Ralf Hundinger den Ball

Brezelfest-Fußballturnier 2019: Skiclub holt den Turniersieg

Beim Brezelfestturnier 2019 vom 09. bis 13. Juli war wie in den Vorjahren eine Mannschaft des Ski-Clubs Speyer vertreten. Dieser gehörten erneut einige erfahrene Veteranen im Trikot der Blau-Weißen an. Hierzu zählten im Tor „Bugs" Steffen, Christian Bayer, Jan Köhler, Torsten Hopp, Christopher Schappert, Marc Müller-Frey, Hadeel Rashid, Simon Lais, Oliver Schreiber, Sebastian Detzner, Nicolas Rottmann, Christof Mattern, Ralf Hundinger, Marlene Stepp und der einzige Neuzugang Nenad Gavrilovic.

Gespielt wurde auf dem kleinen Kunstrasenplatz des FC 09 Speyer und alle Spiele dauerten 20 Minuten. Kurz vor dem Turnierbeginn hatte der Jugendförderverein des FC 09 Speyer als Veranstalter bedauerlicherweise mit 3 Mannschafts-Absagen zu kämpfen, weshalb die Gruppen und damit die Spielpläne nochmal umgestellt werden mussten. Im ersten Spiel hätte der Gegner für unser Team „FC Novoline" geheißen. Doch diese traten aus unentschuldigten Gründen nicht an, so dass dieses Spiel mit 3:0 für den Skiclub gewertet wurde.

Am selben Abend stand noch die 2. Partie gegen „Old Men Walking" an. Diese Mannschaft um den schon oft für den Skiclub spielenden Stephan Alfter galt als haushoher Favorit, da sie ausschließlich aus ehemaligen Aktiven bestand. Und so verlief auch das Spiel für den Skiclub. Unser Team war noch nicht gut eingespielt, fahrlässig und inkonsequent, was zur Folge hatte, dass die Old Men bald mit 3:0 führten. Oliver Schreiber konnte zwischenzeitlich durch einen erfolgreich verwandelten 9-Meter zum 1:3 verkürzen. Diesem war ein Foul an Christian Bayer vorausgegangen. Im weiteren Spielverlauf änderte sich jedoch nichts. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Simon Lais ging nichts mehr. Die Old Men siegten mit 6:1.

Am Folgetag galt es für unsere Mannschaft etwas Selbstvertrauen gegen das schwächer eingeschätzte Team der Feuerwehr „Förderverein St. Florian" zu tanken. Durch Tore von Oliver Schreiber (2), Jan Köhler, Christopher Schappert (2) und Marc Müller-Frey siegte der Skiclub am Ende verdient mit 6:0.

▼ v. l.: Turnier zu Ende: Simon Lais mit Peter Stepp; Marlene Stepp und Nenad Gavrilovic gegen Old Men Walking.

Das Sieger-Team 2019: stehend v. l.: Matthias Richter (Sportvorstand FC Speyer 09), Marlene Stepp, Nico Rottmann, Christof Mattern, Ralf Hundinger, Christian Bayer, Daniel Kretzler (FC Speyer 09), der im nächsten Moment Opfer einer Bierdusche wurde; kiend Oliver Schreiber mit Sohn Mats, Marc Müller-Frey, Bugs Steffen, Nenad Gavrilovic, Torsten Hopp. Es fehlen: Simon Lais, Christopher Schappert, Jan Köhler, Hadeel Rashid und Sebastian Detzner.

KURT STAHL
Holz- u. Metallverarbeitung
www.kurt-stahl.de
- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen (im Außenbereich)
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen

AUESTR. 16 | 67346 SPEYER | FON 06232-640622 | FAX 06232-640623

▲ 1:0 gegen „Jäger & Keppel" durch Oliver Schreiber

▲ Christian Bayer schießt das 1:0 gegen „Anpfiff zum Heben"

Das letzte Gruppenspiel fand gegen das „Team Jäger&Keppel" statt. Beide Mannschaften wirkten etwas verkrampft , denn hier ging es um den Platz des Gruppenzweiten. Der Skiclub begann zunächst besser und ging nach ein paar Minuten durch Oliver Schreiber in Führung. Gegen Ende verlor unser Team jedoch etwas den Faden und gab den Spielverlauf aus der Hand. Die Folge war der Ausgleich zum 1:1. Fast wäre es noch dicker gekommen, als ein 9-Meter gegen uns gepfiffen wurde. Doch der unvergleichliche Bugs hielt diesen famos und so blieb es bei diesem Unentschieden. Der Skiclub war damit aufgrund des Torverhältnisses Zweiter der Gruppe B und stand am nächsten Tag im Viertelfinale.

Dieses wurde gegen die Zweiten der Gruppe C, „Anpfiff zum Heben", ausgetragen. Es ware eine ziemlich ausgeglichene Partie. Christian Bayer schoss den Skiclub, frei auf den Torwart zulaufend mit einem flachen Schuss, zunächst in Führung. Einige Minuten später wurde Bugs bei einem Weitschuss die Sicht ungünstig versperrt, sodass der Ausgleich gefallen war. Doch Christopher Schappert konnte mit einem schönen Schuss aus der halbrechten Position wieder die Führung für den Skiclub herstellen. Kurz vor Schluss kassierte unsere Mannschaft durch einen abgefälschten Schuss unglücklich den erneuten Ausgleich. So endete die reguläre Spielzeit und es kam direkt zum 9-Meter-Schießen. Hierbei traf zunächst Hadeel Rashid für den Skiclub. Bugs hielt den ersten Schuss des Gegners. Christian Bayer verschoss. „Anpfiff zum Heben" traf; allerdings hatte Bugs erneut den richtigen Riecher und war noch mit den Fingerspitzen dran. Oliver Schreiber traf ebenfalls. Bugs hielt wieder den nächsten Schuss und Marc Müller-Frey besiegelte mit seinem Treffer zum 5:3 den Halbfinaleinzug unserer Mannschaft.

Hier gab es ein Wiedersehen mit „Old Men Walking". Unsere Mannschaft wusste aus der Gruppenphase noch zu gut, womit sie rechnen musste und stellte sich defensiv wesentlich besser darauf ein. Für die Old Men gab es kein Durchkommen und Oliver Schreiber schaffte mit einem spitzbübischen Schuss ins kurze Torwarteck die überraschende 1:0-Führung. Ralf Hundinger legte nach einer tollen Hereingabe von der rechten Außenlinie durch Christopher Schappert zum 2:0 nach. Stephan Alfter schaffte kurze Zeit später den Anschlusstreffer für die Old Men. Es wurde nochmal spannend, doch Ralf Hundinger bewies Abzockerqualitäten und sorgte mit dem 3:1 für die Entscheidung. Das war auch der Endstand und die Freude war groß. Der Skiclub zog unerwartet ins Finale ein.

▼ 1:0 durch Oliver Schreiber gegen Old Men Walking.

▼ Kampf um jeden Ball: Oliver Schreiber und Marlene Stepp

▲ Bugs Steffen hielt seinen Kasten im Finale sauber.

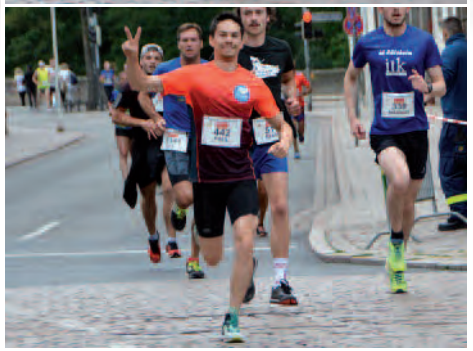
▲ Ehrung zum Torhüter des Turniers: Bugs Steffen.

Hier stand uns der „JSV Speyer" gegenüber. Unsere Mannschaft fand zunächst nicht gut ins Spiel und leistete fast ausschließlich Defensivarbeit. Bugs hielt den Kasten sauber und der Skiclub hatte nur wenige Torchancen. Die reguläre Spielzeit endete schließlich 0:0. Nun musste wieder ein 9-Meter-Schießen die Entscheidung bringen. Der JSV begann und verschoss direkt. Christof Mattern behielt die Nerven und traf für den Skiclub. Der JSV traf zum 1:1. Ralf Hundinger setzte seinen Schuss ebenfalls souverän in die Maschen, ehe der dritte Schütze des JSV vergab und Oliver Schreiber gar nicht mehr antreten musste. Der Skiclub stand mit dem 2:1 als Turniersieger fest und gewann diesen Pokal, nach vielen guten Platzierungen in den zurückliegenden Jahren, zuletzt nach 2010 endlich mal wieder! Nur mit Außenseiterchancen angetreten, sorgte die geschlossene Mannschaftsleistung für diesen überraschenden Coup.

12 Teilnehmer des Skiclubs beim Brezelfest-Lauf

Zeigt doppelt Flagge für den Skiclub: Marlene Stepp

Christian Bayer, Frederic Stepp, Paul Stepp und Peter Stein mit Jürgen Rappold auf der Strecke.

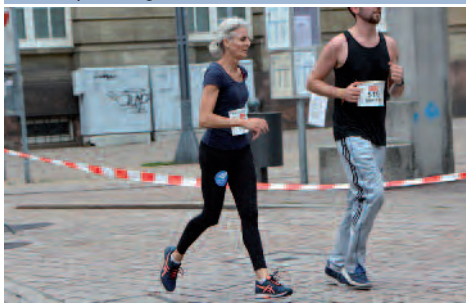


Unter den 251 Damen und 533 Herren, die die 7600 m lange Strecke beim 30. Brezelfestlauf am Sonntag, den 14. Juli, in Angriff nahmen, waren auch 3 Frauen und 6 Männer des SC Speyer vertreten. Bei angenehmen Temperaturen musste der Rundkurs durch die Innenstadt 3 mal absolviert werden, bevor die Läufer den Zielstrich am Ende der Maximilianstrasse überqueren konnten.

Bei den Frauen kam Eva Kühner auf Platz 82 ins Ziel vor Marlene Stepp (86.) und Corby Mclaughlin, die Platz 191 belegte. Bei den Männern erreichte Christian Bayer, der am Tag zuvor noch die Skiclub-Fußballmannschaft als Kapitän zum Turniersieg führte, auf Platz 30, dicht gefolgt von Frederic Stepp (Platz 33) und Paul Stepp (Platz 44). Thai Linh kam auf Platz 157, Peter Stein auf Platz 303 und Jürgen Rappold auf Platz 305. Leider kam der Skiclub nicht in die Vereinswertung, da noch eine Frau bei der Meldung fehlte.

Bei den 65 männlichen Bambini, die 500 m laufen mussten, belegte Alexander Kühner Platz 10 vor seinem Bruder Maximilian, der Zwölfter wurde. In der Kinder- und Jugendklasse über 1000 m erreichte Felix Kühner unter 40 Startern auf Rang 16 das Ziel.

▲ Marlene Stepp (441) und Eva Kühner (436);
▼ Corby McLaughlin



BREZELFESTLAUF 2019		
Bambini (500 m):		
10. Alexander Kühner	2014	02:22.9
12. Maximilian Kühner	2012	02:22.9
Kinder/Jugendliche (1000 m):		
16. Felix Kühner	(4. U10m)	04:58.7
Frauen (7600 m):		
82. Eva Kühner	(8. W40)	40:22.7
86. Marlene Stepp	(11. W30)	40:40.2
191. Corby McLaughlin	(24. W50)	48:54.4
Männer (7600 m):		
30. Christian Bayer	(9. M35)	29:05.2
33. Frederic Stepp	(9. M20)	29:23.4
44. Paul Stepp	(9. M30)	30:25.0
157. Thai Linh	(20. M35)	34:34.9
303. Peter Stein	(13. M60)	39:33.7
305. Jürgen Rappold	(14. M60)	39:37.4

Im kommenden Jahr muss ein schlagkräftiges Team für den Skiclub an den Start gehen, das die Regularien dieser Veranstaltung erfüllt. Für die ersten 3 Plätze in der Vereinswertung sind lukrative Geldpreise ausgesetzt. Das sollte Ansporn genug sein!

Restaurant & Ferienwohnungen

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 18:00 Uhr
Frühschoppen an Samstagen
von 11:00 bis 14:00 Uhr
Sonntag und Montag Ruhetag
Gerd & Helga Gronau
Korngasse 18 · 67346 Speyer
Telefon: 06232/68 65 580
www.weinstube-schwarzamsel.de

WEINSTUBE SCHWARZAMSEL

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

3. Platz für den Skiclub-Wagen beim Brezelfestumzug

Nach einem Jahr Pause war der Skiclub beim Brezelfestumzug 2019 wieder mit einem Umzugswagen vertreten. Das Motto war Sommer- und Winteraktivitäten, was durch ein Wetterhäuschen mit Sommer- und Wintertür symbolisiert wurde. Durch 2 runde Öffnungen im Giebel, wie bei einer Kuckucksuhr, schauten die beiden Vorsitzenden heraus.

Die Vorarbeiten wurden von der Familie Rösch geleistet, die Firma Schön stellte wieder den fahrbaren Untersatz zur Verfügung, zusammengebaut wurde das Ganze, wie all die Jahre, durch fleißige Helfer bei der Firma Jester. Vielen Dank bei Jochen Schön und Thorsten Jester für die tolle Unterstützung.

Auf dem Zugfahrzeug prosteten sich in der altbekannten Gondel 4 Damen mit Sekt zu, Die Besatzung des Wagens warf Bonbons in die Zuschauermenge, umrundet wurde der Wagen von Christian Bayers Skirollertruppe. Außerdem wurde der frisch gewonnene Pokal des Fußballturniers präsentiert.

Als Lohn für den Aufwand wurde unser Wagen von der Jury mit dem 3. Preis bedacht.

▲ V.l.: Die „Damengondel"; Olli Schreiber präsentiert den Fußballpokal; Jochen Schön genießt die Fahrt.
▼ Christian Bayer mit der Skirollertruppe, die den Wagen begleitete.

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

Leckere Cocktails und Super-Weißwurst – Altstadtfest 2019

Beim Altstadtfest 2019 war die fliegende Kuh zunächst flügellahm, kam aber nach einer Reparatur doch noch auf Touren. Das Team um Jan Köhler und Christian Bayer zeigte wieder vollen Einsatz an der Cocktailbar – lediglich das Wetter spielte am Samstag nicht so mit: Der Regen hinderte doch einige am Besuch des Altstadtfestes. Vielen Dank an das gesamte Team für die perfekte Arbeit beim Auf- und Abbau und hinter der Theke!

Ein besonderes Highlight war das Weißwurst-Frühstück am Samstagmorgen: Die von Peter Schappert und Volker Urban angebotenen Weißwürste waren sensationell und fanden großen Anklang. Vielen Dank an Richard Göck, der sie hergestellt und gespendet hat.

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
Einbruchhemmende
Fenster nach
DIN EN 1627
ift
ZERTIFIZIERT
www.klaer-fensterbau.de

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929
METALL BAU
Qualitätsmarkisen
Bauelemente rund ums Haus
- Markisen, Rollläden
- Vordächer, Jalousien
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei, Tore aller Art
- Wintergärten, Verglasungen
- Blechverarbeitung
67373 Dudenhofen-Speyer • Am Gewerbering 9
Telefon (06232) 94865

Herbstwanderung 2018: Pfälzer Hüttentour

Nur eine kleine Schar von Wanderern traf sich am Sonntag, den 25. 11. 2018 am Wanderparkplatz in Gleisweiler, um die 12 km lange Nordschleife der „Pfälzer Hüttentour" in Angriff zu nehmen. Diese Kurzversion des bekannten Premiumwanderweges berührt drei Hütten und tolle Aussichtspunkte.

Zunächst führte der Weg steil zur Annakapelle und dann zu unserer ersten Raststation, der Trifelsblickhütte. Über den Wegstern Dreimärker kamen wir zur Landauer Hütte, wo Mittagspause gehalten wurde. Entlang des Hainbachs gings dann ins Tal. Dabei wanderten wir an der historischen Walddusche vorbei. Diese wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Kurbadeanlage erbaut und ist die einzige noch existente Anlage dieser Art in Deutschland. In den Sommermonaten ist sie auch heute noch in Betrieb.

Bald ließen wir den Wald hinter uns und gelangten über den Haardtrand zu unseren Autos zurück. Trotz der geringen Beteiligung war es ein gelungener Tag.

▲ Erste kurze Rast an der Anna-Kapelle;
▼ Besichtigung der Walddusche im Hainbachtal.

Sagenhafter Blick von der Trifelsblick-Hütte Richtung Dahner Felsenland.

Aufstieg durch den traumhaften Herbstwald in Richtung Anna-Kappelle bei Gleisweiler.

Urlaubsreif?
Bis Bald!
DEUTSCH REISEN
deutschreisen.de

Reisebüro
67346 Speyer
Maximilianstraße 92
Tel. (06232) 7 95 91
reisebuero@deutschreisen.de

Bustouristik
67346 Speyer
Brudergasse 6
Tel. (06232) 7 54 94
info@deutschreisen.de

Familien-Wanderwochenende Bernhardseckhütte im Lechtal

Am 20. Juli 2019 trafen sich 16 Skiclubmitglieder am großen Wanderparkplatz in Elbigenalp/Lechtal um gemeinsam den zweieinhalbstündigen Aufstieg zur Bernhardseckhütte in Angriff zu nehmen. Kaum war die Wanderkleidung angezogen und die Bergstiefel fest geschnürt, als ein Donnerschlag und beginnender Platzregen alle wieder in ihren Autos verschwinden ließ. Nach einer halbstündigen Zwangspause war der ganze Spuk vorbei und der Aufstieg konnte beginnen. In 1812 m Seehöhe auf der kleinen Almsiedlung um die Hütte angekommen, wurden wir herzlich von den Wirtsleuten Iveta und Armin Hummel empfangen. Besonders gespannt waren die Kinder auf die Schlaffässer, die für die kommenden drei Nächte ihre Unterkunft sein sollten.

Außen- und Innenansicht der Schlaffässer für die Kinder

Am nächsten Tag war eine Rundwanderung über den Panoramaweg zur Sonnalm geplant. Bedingt durch die späten starken Schneefälle im Mai, war dieser Weg noch nicht begehbar, lagen doch einige Abschnitte entlang der Steilhänge noch unter einer tiefen Schneedecke. So wanderten wir über den tiefer gelegenen Alpenrosensteig zum gleichen Ziel. Auch hier mussten unterwegs noch einige Schneefelder gequert werden. Vorbei am Bergheumuseum gelangten wir zum Lachenkopf, von wo aus man die traumhafte Aussicht über das Lechtal und die umliegende Gebirgslandschaft genoss. Nach einer Stärkung auf der Sonnalm, ging es dann den gleichen Weg wieder zurück.

Blick auf die Bernardseckhütte über dem Lechtal

Am Alpenrosensteig mussten einige Schneefelder überwunden werden; üppige Speisekarte auf der Kasermanderl-Hütte.

Die Wetterprognose für den nächsten Tag war nicht allzu günstig, die Höhenwege lagen noch unter tiefem Schnee, sodass eine Ausweichtour zum „Kasermandl" unternommen wurde. Erst bergab, dann taleinwärts, schließlich wieder bergauf entlang einem Teilstück des Geierwally Rundwanderwegs, erreichten wir die neu erbaute Kasermandl Hütte. Hier in Talnähe war die Speisekarte natürlich etwas üppiger als auf der hoch gelegenen Hütte, was vor allem die Kinder begeisterte. Gestärkt zog man dann wieder los, dieses Mal aber über den sehr steilen, aber wunderschönen Wiesenweg hoch zu unserer Hütte. Oben angekommen hatte man fast 14 km und etwas über 900 Höhenmeter zurückgelegt. Einige waren froh, dass sie die Tour gut hinter sich gebracht hatten und labten sich mit Getränken auf der Terrasse, andere wiederum stiegen noch zum Hausgipfel, „Auf der Mutte" (2187 m), wurden aber auf dem Rückweg von einem starken Regenguss überrascht.

Auf dem Rückweg vom Gipfel vom Regenguss überrascht

Herrlicher Blick auf die Allgäuer Alpen mit derem höchstem Gipfel, dem Großen Krottenkopf.

Am Abschlusstag der besondere Kick für die Jugend: Der Wally-Blitz, die schnellste Sommerrodelbahn in den Alpen.

Der letzte Tag empfing uns mit herrlichem Sonnenschein. Der Abschied fiel allen schwer, war man doch von Fam. Hummel bestens versorgt worden. Das Essen war immer schmackhaft und reichlich, die Bedienung stets umsichtig und flink, die Betten kuschelig. Aber es lockte noch ein letztes Ziel: der Wally-Blitz, die steilste Sommerrodelbahn der Alpen. In Talnähe angekommen, sahen wir die Anlage schon vor uns liegen. Alle konnten es nun noch kaum erwarten, bis sie auf den Schlitten nach oben gezogen wurden. Durch einen Tunnel und eine spektakuläre Steilkurve ging es in rasanter Fahrt nach unten. Auch hier hätte man noch gerne verweilt, aber die Eltern mahnten zum Aufbruch, hatten sie doch die eventuelle staureiche Heimfahrt im Hinterkopf.

Bei der Verabschiedung waren fast alle fest entschlossen auch im Jahre 2020 wieder eine gemeinsame Freizeit zu verbringen. Wanderwart Volker Urban hat sich den Kinderwunsch zu Herzen genommen und sofort nach der Heimkehr bereits ein Ziel für das kommende Jahr gefunden: Das Selbstversorgerhaus „Ana´s Hus" in Hirschegg im Kleinen Walsertal wird über Fronleichnam 2020 das Ziel für unsere nächste Freizeit sein.

Auf dem Alpenrosensteig

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt

PARTY SERVICE

Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Hochgebirgstour 2019 – Volkzeiner Hütte / Villgraten

V. l.: Lucas Zimpelmann, Jochen Mack, Hüttenwirt Toni, Beate Zimpelmann-Maino, Volker Urban, Karina Hundinger, Martin Retterath, Harald Grebner, Jana Hohlweg, Stefanie Hohlweg, Traudel Urban, Andrea Jester, Bettina Rösch, Luisa Jester.

Einsame Wanderungen in steilem Gelände, durchwachsenes Wetter, kein Internetzugang und eine traumhafte Unterkunft, das waren einige Stichwörter der diesjährigen Hochgebirgstour. 13 Skiclubmitglieder machten sich am Sonntag, dem 4. August auf, um mit privaten PKWs nach Villgraten in Osttirol zu gelangen. Ziel war die im hinteren Winkeltal gelegene, private Volkzeiner Hütte, die wir über eine schmale Schotterstrasse mit unseren Autos erreichten. Das Rucksackpacken daheim wurde dadurch erleichtert, dass es vom Parkplatz zur Hütte nur wenige Meter waren und so manche mit „großem Gepäck" anreisten. Die urige Hütte, in einer noch seltenen ursprünglichen Almlandschaft gelegen, war einfach ein Traum. Zwei- und Dreibettzimmer, Dusche, dazu der ausgesprochen nette Hüttenwirt Toni, was wollte man mehr?

Schon morgens um 7 Uhr begann Toni uns kulinarisch zu verwöhnen: Frühstück mit einheimischen Speck- ,Käse- und Wurstplatten, Butter, Marmeladen, Milch vom Bauern nebenan, Kaffee, Tee und nach eigenem Rezept gebackenem Fladenbrot. Kaum von der Bergtour zurückgekehrt versorgte er uns mit einer kräftigenden Hüttensuppe. Gegen 18.30 Uhr wurde das Abendessen serviert: Lammbraten, Rehleber, Spareribs, oder Sonstiges aus der Speisekarte. Jeder auch noch so spezielle Essenswunsch wurde erfüllt. Alles frisch aus regionalen Zutaten zubereitet, einfach ein Genuss!

Die urige Volkzeiner Hütte,in einer ursprünglichen Almlandschaft gelegen

◀ Traudl Urban, Jochen Mack und Beate Zimpelmann-Maino beim Aufstieg zur Hochwand

▲ Geballte Skiclub Frauen-Power

▶ „Om" – Luisa und Jana oberhalb der Volkzeiner Hütte

Aber es wurde nicht nur gegessen und getrunken (Trinkwasser gab es übrigens vom Brunnen vor dem Haus), sondern es wurde auch gewandert.Für den ersten Tourentag war stabiles Wanderwetter vorher gesagt, so dass Wanderwart Volker um 8.30 Uhr zur geplanten Rundtour über die Hochwand (2730 m) aufrief. Steil zog der Weg über die Walder Alm zum Gsaritzer Törl (2561 m). Dort tat sich zum ersten Mal der Blick auf den an diesem Tag klar zu sehenden Alpenhauptkamm auf: Großglockner, Großvenediger und die Zillertaler Alpen lagen direkt gegenüber Nur der Hochgall in der Rieserfernergruppe hatte einige Wölkchen um seinen Gipfel. Über den Grat, immer in stetigem Auf- und Ab, gelangten wir dann schließlich zum Hochwandgipfel mit kleinem Kreuz, wo eine ausgiebige Mittagsrast gehalten wurde. Über das Kleinitzer Törl, und eine Hochalm gelangten wir zu Lesacher Alm, wo wir für eine kurze Zeit den herrlichen Talblick genossen. Diese kurze Pause tat uns allen gut, lag doch noch der steile Abstieg zu unserer Hütte vor uns. Bei einer 5-6 stündigen Bergtour keinem Menschen, sondern nur einigen Schafen und Ziegen zu begegnen, das hatten wir bisher auch noch nicht erlebt.

Für die nächsten beiden Tage war leider unbeständiges Wetter mit Schauern und Gewittern ab dem frühen Nachmittag angesagt. Deshalb wurde der Wanderplan etwas umgestellt und wir fuhren am nächsten Tourentag mit unseren Autos zur Thurntaler Rast um von dort aus den 2407m hohen Thurntaler zu besteigen. Dieser Gipfel liegt im Skigebiet von Sillian und bietet normalerweise einen herrlichen Ausblick auf die Sextener Dolomiten. Doch leider waren diese schon teilweise in Wolken gehüllt. Nur der Blick auf den Karnischen Höhenweg, vor einigen Jahren Ziel einer unserer Hochgebirgstouren, war gut zu sehen. Über einen Rundweg gelangten wir schließlich wieder zur

Begegnungen am Thurntaler Höhenweg

◀ Kräftigende Hüttensuppe nach der Wanderung

▲ Die legendären „Ripperl" auf der Volkzeiner Hütte

▶ Kein Handyempfang, deshalb Zeit für Gesellschaftsspiele

Thurntaler Rast, wo wir bei unserer Einkehr verschiedene süße Köstlichkeiten genossen.

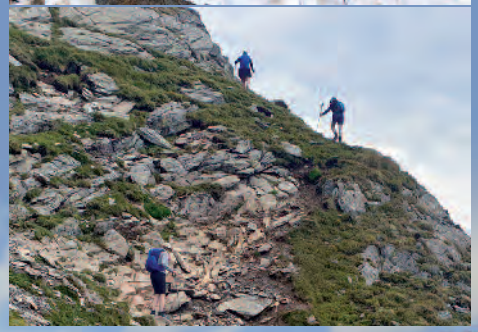
Der letzte Tourentag sollte uns auf Empfehlung von Hüttenwirt Toni zum mystischen Degenhornsee (2750 m) bringen. Die letzten Gewitter der Nacht und des Vortags waren abgeklungen, als wir bei Sonnenschein den Aufstieg über mehrere Talstufen begannen. Wie immer in den Villgrater Bergen zog unser Weg steil nach oben, bald erreichten wir herrliche Wasserfälle und einsame Hochalmen, sowie kleine Bachläufe und Tümpel mit Wollgras. Der Weiterweg über eine letzte 100 m hohe Talstufe zu unserem geplanten Tagesziel konnten wir aber leider nicht mehr in Angriff nehmen. Über den umliegenden Gipfeln wurden die Wolken nämlich immer dichter und bald begann es zu regnen. So stiegen wir über einen steinigen und zum Teil etwas ausgesetzten Weg zur Heinkaralm ab. Der anwesende Senn versorgte uns mit Schnaps, Bier und Holunderschorle. Anschließend setzten wir dann unseren weiteren Rückweg fort.

Hüttenwirt Toni beim Plausch mit einigen Skiclubmitgliedern.

Der letzte Tag begann mit einem Geburtstagsständchen für Stefanie. Dann hieß es Abschied nehmen von der Volkzeiner Hütte samt Toni und seinem Team. Tage ohne Internet und Handyempfang waren vorüber, Tage in denen dafür das gemeinsame Gespräch und Spiel wieder in den Vordergrund rückten. Auch das war für manchen neben dem Wandern eine neue Erfahrung. So eine Gastfreundschsaft wie auf dieser Hütte haben wir noch selten erlebt!

Rast beim Aufstieg zum Degenhornsee

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten 2020



April/Mai 2020
Frühjahrswanderung

10. Juni – 14. Juni 2020 (Fronleichnam)
Verlängertes Familienwander-wochenende in Hirschegg/Kleines Walsertal

Aufenthalt im Selbstversorgerhaus „Annas Hus“, meist in Doppelzimmern. (Mithilfe der einzelnen Teilnehmer/innen bei der Versorgung wird erwartet). Geeignet für Familien mit wanderfreudigen Kindern ab ca. 8 Jahren. Höchstteilnehmer 20 Personen. Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Juli / August 2020
Hochgebirgstour

Mehrtägige Wanderung in den Alpen. Zeitpunkt, Ziel und Verlauf der Tour stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird auf der Skiclub-Homepage veröffentlicht.
Höchstteilnehmer 12 (Skiclubmitglieder), Anzahlung 50.- €.
Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2020 (siehe Homepage).

Oktober 2020
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder unter **www.skiclub-speyer.de** veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Skigymnastik in der Wintersaison – andere Hallen und neue Termine

Leider hat sich für die kommende Saison die Hallenvergabe und damit die Termingestaltung für die Skigymnastik im Winterhalbjahr geändert. Von Anfang November bis Ende März stehen folgende Hallen zur Verfügung:

- **Dienstags, 20.00 bis 22.00 Uhr: Halle in der Burgfeldschule.**
- **Mittwochs, 17.30 bis 19.00 Uhr: Gymnastikhalle im Hans-Purrmann-Gymnasium.**

Aufgrund der geänderten Situation stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, welche Altersgruppe wann dran ist und wer das Training leitet. Die Information gibt es auf unserer Homepage unter **www.skiclub-speyer.de**.

In den Ferien und an Feiertagen sind die Hallen geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“. **Jedermann ist willkommen!** Nicht-Mitglieder, die auf Dauer teilnehmen wollen, entrichten bitte aus Versicherungsgründen auf der Geschäftsstelle den einmaligen Betrag von 15,- €. Schöner wäre natürlich ein Eintritt in den Skiclub Speyer.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 16. November,** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- **09.30 - 11.00 Uhr Annahme**
- **11.00 - 13.00 Uhr Verkauf**
- **13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren**

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	**48,00 €**
Erwachsene	**72,00 €**
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**72,00 €**
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**80,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**80,00 €**
Familienbeitrag	**90,00 €**

Leicht erghöhte Beiträge ab 01.01.2020 laut Beschluss der Jahreshauptversammlung 2017 und den Vorgaben des Sportbundes Pfalz

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2019

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10
IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00
IBAN: DE69 5479 0000 0000 1414 45 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder		
Zimmer	6,– €	12,– €	+	Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	4,– €	8,– €		Heizkostenpauschale 1,– €/Nacht (v. 1.10 – 30.04)

Hütte exklusiv: 350,– €/Nacht + entspr. Heizkosten- und Reinigungspauschale

Adresse Hütte Aftersteg:
Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Montainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur" auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Saison 2019/2020

OKTOBER 2019	
06.-10.10.	Alpin-Herbstlehrgang im Pitztal
06.-12.10.	Langlauf-Dachstein-Trainingslager (AUT)
ab 15 .10.	Hallentraining Burgfeldschule (Di. 20.00 Uhr) / HPG-Gymnastikhalle (Mi. 17.30 Uhr)
NOVEMBER 2019	
07.11.	Clubabend
16.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
21.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
DEZEMBER 2019	
05.12.	Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
06.-08.12.	Racecamp und Talentsichtung alpin und Langlauf in Aftersteg
12.12.	Clubabend in „Die Scheier" (Kallstadt)
19.-23.12.	Alpin-Trainingslehrgang Krimml
JANUAR 2020	
02.-06.01.	Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 12 bis 18 Jahre
03.-07.01.	Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
05.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
09.01.	Clubabend (Raclette-Essen)
10.-12.01.	Racecamp und Talentsichtung alpin in Aftersteg
17.01.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Kniebis
18.01.	Rheinland-Pokal Nordisch, Kniebis
18.-19.01.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
25.-26.01.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2020	
31.01.-02.02.	Jugend-Freizeit in Oberstdorf / Ski Alpin & Snowboard (Jugendherberge)
01.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
07.-09.02.	Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
07.-09.02.	Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal
13.02.	Clubabend mit Ehrungen
15.-22.02.	Familienfreizeit in Obertauern / Jugendgästehaus Bergheim
16.-20.02.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" (Schonach)
21.-25.02.	Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg/Todtnauberg
MÄRZ 2020	
29.02.-01.03.	Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (Slalom + Riesenslalom) in Aftersteg/Todtnauberg
05.03.	Clubabend
06.-08.03.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
APRIL 2020	
04.-09.04.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlosplatte), Österreich
16.04.	Clubabend

sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben.
Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

Sparkasse Vorderpfalz

VIEL SPASS
IM GRÖSSTEN SKIGEBIET DES ZILLERTALS!
Tirol
Salzburgerland
Zillertal ARENA
zillertalarena.com
ZELL · GERLOS · KÖNIGSLEITEN-WALD · KRIMML
A-5743 Krimml, Tel. 0043/(0)6564/7325-13, E-Mail: info@gerlosplatte.com